

Landshut Alpin

Informationen der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins

Heft 146

Winter 2021/22



www.alpenverein-landshut.de



Wir beraten
Sie gerne.

VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschild für alle Fälle.

Das Leben steckt voller großer und kleiner Abenteuer. Nehmen Sie sie an.
Wir begleiten Sie gern und sorgen dafür, dass Sie immer gut abgesichert sind.
Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

Subdirektion Mock & Partner GmbH

Sepp Butz

Versicherungsfachwirt (IHK)

Altstadt 18 · 84028 Landshut
Telefon 0871 92323-13 · Telefax 0871 92323-23
josef_butz@mock.vkb.de

 **Finanzgruppe**



Mit Corona-Regeln die Gemeinschaft Alpenverein Sektion Landshut leben und erleben

Alles ist wieder möglich! Noch eingeschränkt unter Corona-Regeln, aber immerhin, es geht wieder los. So geschrieben im Vorwort der letzten Ausgabe. Ein Appell an unsere Bergsteigergemeinschaft. Wir brauchen nach wie vor Rücksichtnahme und Verständnis für Maßnahmen, die einerseits staatlich gefordert werden, andererseits unsere bergsteigerisch-sportlichen Ziele wieder möglich machen. Leider erleben wir aber immer wieder das Unverständnis Einzelner über die umzusetzenden Maßnahmen zur Covid-19 Eindämmung.

Die momentane epidemische Lage zwingt die Sektion im Zusammenhang mit dem Betrieb des Kletterzentrums die 2G Regelung umzusetzen. Das bedeutet, ein Sportbetrieb ohne Reduzierung der Eintritte ist wieder möglich. Auch eine Übergangslösung für über 12-Jährige Ungeimpfte wurde noch von der Staatsregierung auf den Weg gebracht. Ich bitte Sie, unsere Mitglieder, für Verständnis zu diesen Maßnahmen und appelliere an Ihre Loyalität zum Verein.

Die Mitgliederversammlung 2020/2021 konnte nun endlich durchgeführt werden und wir können zwei neue Mitglieder in der Vorstandschaft begrüßen: Herrn Dr. Maximilian Weh als 2. Vorsitzenden und Herrn Philipp Befurt als Touren- und Ausbildungsreferent. Sepp Butz stellte sein Amt nach 20 Jahren Vorstandstätigkeit und Ehrenamtstätigkeit zur Verfügung und bleibt uns trotzdem als herausragender Tourenführer erhalten. An dieser Stelle von mir, lieber Sepp, in Vertretung unserer Bergsteigergemeinde ein herzliches Dankeschön für die vielen Bergerlebnisse, die Du unseren Vereinsmitgliedern möglich gemacht hast.

Das neue Mitteilungsheft liegt Ihnen in der ersten Dezemberhälfte vor. Eine Herausforderung an den Vorstand. Sie können sich nun so schon vor Weihnachten über die Touren und Veranstaltungen im neuen Jahr informieren.

Eine weitere große Herausforderung in den nächsten Jahren wird der geplante Ersatzbau Landshuter Europa-Hütte. Näheres dazu finden Sie auf Seite 15.

Ihnen, liebe Sektionsmitglieder, wünsche ich trotz der noch vorhandenen Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erlebnisreiches und gesundes Bergjahr 2022.

Ihr
Bernhard Tschochner
1. Vorsitzender

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.

Für die, die anders ticken.



ProMare Go: Ready. Steady. Go ...

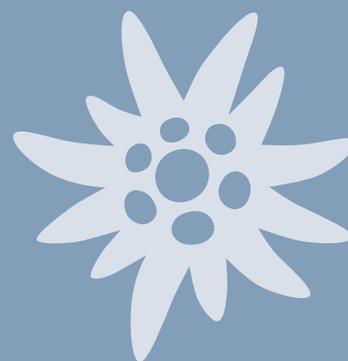
Egal, ob Sie am kommenden Wochenende Ihr Segelboot zu Wasser lassen oder mit dem Rad bei einer Gipfeltour an den Start gehen: Die ProMare Go ist genau die richtige Uhr für Menschen, die sportliche Herausforderungen einen Tick ambitionierter in Angriff nehmen. Dank der beidseitig drehbaren Lünette können Sie schnell und einfach den Startpunkt zu einem Segeltörn, einer Bergwanderung oder Radtour markieren. Natürlich fühlt sich die ProMare Go auch im Wasser pudelwohl. So ist die robuste Sportuhr der ideale Begleiter für Outdoor- und Wasseraktivitäten aller Art www.muehle-glashuette.de

Unsere Zeitmesser erhalten Sie bei:

FEINUHRMACHER SEIT 1768

Weinmayr
J U W E L I E R

juwelier weinmayr · altstadt 334 · 84028 landshut
Tel. 0871/92356-0 · Fax 92356-56 · www.weinmayr.com



Inhalt

Editorial	3
Kurs- und Toureninformationen	6
Vereinsleben	9
Tourenprogramm 2021/22	20
Berichte der Mitglieder 2021	46
Natur und Umwelt	70
JDAV	72
Sportklettern	76
Unsere Hütten	83
Serviceseiten	88

www.alpenverein-landshut.de
#davlandshut

Impressum

Landshut Alpin
Informationsblatt
der Sektion Landshut
Heft Nr. 146
Winter 2021/22

Herausgeber:
DAV-Sektion Landshut e. V.
Ritter von Schoch Str. 6,
84036 Landshut

Internet:
www.alpenverein-landshut.de

Redaktion:
Bernhard Tschochner
Sepp Butz

Druck:
RMO Druck GmbH, München
www.rmodruck.de
Gestaltung: Andrea Gräfe



Titelbild:
Steinbock
Foto: Karl Seidl

Papier:
100 % Recyclingpapier

Auflage: 3.800 Exemplare

Erscheinungsweise:
2 x jährlich

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2022
der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins
mit Neuwahlen Vorstand

Dienstag, 17. Mai 2022
um 19.30 Uhr

im Saal des Jugendkulturzentrums „Alte Kaserne“
Liesl-Karlstadt-Weg 4, 84036 Landshut

Tagesordnung

- Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- Bericht des Vorstands und der Referenten
- Kassenbericht
- Bericht Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstands
- Vorstellung und Genehmigung des Haushaltvoranschlags 2022
- Turnusbedingte Neuwahlen Vorstand
- Neuwahlen Rechnungsprüfer/in
- Neuwahlen Ehrenrat
- Freie Anträge
- Freie Anträge bis spätestens 1. Mai 2022 beim 1. Vorsitzenden einbringen

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung

Für den Vorstand
Bernhard Tschochner, 1. Vorsitzender

Teilnahmebedingungen für Kurse und Touren der Sektion Landshut des DAV e.V.

(Stand 01.10.2021)

1 Teilnahmeberechtigung

An Kursen und Touren der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins e.V. können grundsätzlich nur Alpenvereinsmitglieder teilnehmen. Die Teilnahme an ein bis zwei Touren zum Kennenlernen des Vereinsangebots ist jedoch auch ohne Mitgliedschaft möglich. Das Kursangebot im DAV Kletterzentrum Landshut steht auch allen Personen offen, die nicht in einer Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglied sind.

2 Teilnahmevoraussetzungen

Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Veranstaltungsleiter kann Sie im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn Sie den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder Sie der Vorbereitungen ohne Entschuldigung und ohne wichtigen Grund fernbleiben. Bei einer bereits begonnenen Veranstaltung ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen). Eine nach Veranstaltungsbeginn festgestellte Fehleinschätzung des eigenen Könnens rechtfertigt keine Erstattung des Veranstaltungspreises. Wurde ein Teilnehmer aus o.g. Gründen durch den Leiter von einer Veranstaltung ausgeschlossen, sind sämtliche durch ihn verschuldete Folgekosten von ihm zu tragen. Andererseits können Sie, wenn Ihre Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass Ihr Leistungsanspruch erfüllt wird. Bei Hochtouren, Klettertouren und Skihochtouren sowie bei entsprechenden Kursen nach Unterweisung wird in selbstständigen Seilschaften gegangen.

Auf Kinder- und Jugendveranstaltungen der Sektion Landshut gilt insbesondere beim Thema Alkohol, Zigaretten und Drogen das Jugendschutzgesetz www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gesetze,did=5350.html. Kinder und Jugendliche, die hiergegen verstoßen, werden umgehend und ohne jeglichen Rückerstattungsanspruch von Veranstaltungs- oder Transportkosten auf eigene Kosten bzw. auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt. Wenn Sie ein gesundheitliches Problem (z. B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) haben, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, sind Sie verpflichtet, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.

3 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf unserer www.alpenverein-landshut.de, Tourenprogramm Onlinereservierung. Voraussetzung für die Annahme der Anmeldung ist, dass Sie sich mit der Abbuchung des Preises einverstanden erklären. Die Plätze werden in der Regel in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben, sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

Mitglieder der Sektion haben grundsätzlich Vorrang. Um Ihnen die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben werden.

4 Bestätigung Ihrer Anmeldung, Warteliste

Wird Ihre Anmeldung angenommen, erhalten Sie von der Sektion in der Regel innerhalb einer Woche eine Teilnahmebestätigung mit Informationen zur Veranstaltung und Bezahlung. Im Fall einer Vorbereitungen werden in der Regel Termin und Ort bekannt gegeben. Die Teilnahme an der Vorbereitungen ist grundsätzlich verbindlich. Im Fall einer Überbuchung werden Sie auf die Warteliste gesetzt. Hierzu erhalten Sie ebenfalls eine entsprechende Bestätigung. Die Eintragung in die Warteliste ist zunächst für Sie unverbindlich. Wenn ein Platz frei wird, wird dieser nach Erreichbarkeit der Interessenten vergeben. Bitte geben Sie daher die Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber am besten erreichbar sind. Erst mit der Annahme des Nachrück-Angebots verpflichten Sie sich zur Teilnahme.

5 Bezahlung der Preise/ggf. Vorauszahlungen

Der Preis beinhaltet, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung Ihre persönlichen Kosten für Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Lift etc., die generell individuell vor Ort zu bezahlen sind. Bei manchen Veranstaltungen mit Übernachtungen werden sowohl Quartier als auch Verpflegung bereits im Vorfeld durch die Sektion gebucht. Teilnehmer anderer Sektionen oder Nichtmitglieder bezahlen bei Touren und bei Kursen einen Aufpreis, der hängt von der Veranstaltungsdauer und der Anzahl der Teilnehmer ab. Der Veranstaltungspreis wird mit Bestätigung der Anmeldung komplett in Rechnung gestellt. Zusätzlich sind, falls entsprechend ausgewiesen, ggf. weitere Anzahlungen für Quartier und Anfahrt bei Anmeldung fällig. Die fälligen Beträge werden mittels (SEPA-)Lastschriftverfahren von der Sektion eingezogen. Die Abbuchung erfolgt nur, wenn Ihr Platz feststeht. Erst wenn die komplette Zahlung auf unserem Konto eingegangen ist, gilt der Platz als bestätigt. Vorauszahlungen für Nebenkosten (z. B. Übernachtungsgebühren, Bahntickets), die von der Sektion als Sicherungszahlung im Voraus an Dritte zu leisten sind, können bei Stornierungen nur zurückerstattet werden, wenn diese darauf verzichten oder der gebuchte Platz anderweitig vergeben werden konnte. Falls durch die Abmeldung weitere Kosten entstehen, sind diese vom zurücktretenden Teilnehmer zu ersetzen. Bei Touren mit Anmeldefrist, gilt der letzte Tag der Anmeldeöglichkeit auch als letzter Tag der kostenlosen Stornierung. Danach werden Stornokosten in Höhe der von der Sektion vorab geleisteten Unterkunftsvorkasse bzw. nach den Stornoregeln fällig.

6 Rücktritt

Ein Rücktritt – jeglicher Art und Begründung –, sollte der Sektion in Ihrem eigenen Interesse unverzüglich gemeldet werden. Hierbei entstehen bei Veranstaltungen, Kursen, etc. immer folgende Stornokosten:

- Generell mindestens 10 Euro Bearbeitungsgebühr.
- Bei Rücktritt vom 29. bis 15. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Veranstaltungspreises,
- Bei Rücktritt vom 14. bis 5. Tag vor Veranstaltungsbeginn 80 % des Veranstaltungspreises,
- Bei einem Rücktritt ab dem 4. Tag vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Veranstaltungspreis berechnet.
- Ist eine Veranstaltung ausgebucht und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person von der Warteliste vergeben werden, fallen lediglich 10 Euro Bearbeitungsgebühr an.

Bei Nichtantreten der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn haben Sie keinen Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

7 Absage durch die Sektion

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen, wegen ungünstiger Witterungs- und Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters ist die veranstaltende Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden Preis/ggf. Vorauszahlungen vollständig erstattet. Bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters kann die veranstaltende Sektion einen Ersatzleiter einsetzen. Der Wechsel des Veranstaltungsleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendig gewordene Zieländerung bei Kursen berechtigen nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen vom Preis/ggf. Vorauszahlungen.

8 Abbruch der Veranstaltung

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder aus anderem besonderen Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen. Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots kann daraus nicht abgeleitet werden.

9 Vorzeitige Abreise/Ausschluss

Bei vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Unfall während der Veranstaltung, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

10 Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko (siehe Punkt 12 „Erhöhtes Risiko im Gebirge“). Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

11 Erhöhtes Risiko im Gebirge

Bei sämtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass gerade im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z. B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc. Dieses Risiko kann auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch den eingesetzten Veranstaltungsleiter nicht vollkommen reduziert und ausgeschlossen werden. Die Veranstaltungsleiter sind in der Regel für einzelne alpine Betätigungsvarianten vom DAV ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, nicht staatlich geprüfte Berg- und Skiführer. Das alpine Restrisiko muss der Teilnehmer selbst tragen. Auch ist zu beachten, dass im Gebirge, vor allem in abgelegenen Regionen, auf Grund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, so dass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit, eine angemessene eigene Veranstaltungsvorbereitung, aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Es wird dem Teilnehmer deshalb dringend empfohlen, sich intensiv (z. B. durch Studium der einschlägigen alpinen Fachliteratur) mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können.

12 Ausrüstung

Die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Erfolg und Sicherheit der Veranstaltung können von der Qualität und Vollständigkeit der Ausrüstung abhängen. Mangelhafte oder unvollständige Ausrüstung kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

13 An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Eine Ausnahme sind Veranstaltungen, bei denen die An- und Abreise im Preis enthalten ist. Die An- und Abreise mit Privatfahrzeugen in Fahrgemeinschaften findet für die Insassen generell auf eigene Gefahr statt. Bei privater An- und Abreise in Fahrgemeinschaften empfehlen wir, die anfallenden Betriebskosten, sowie Kosten für Maut, Autobahn- oder Parkplatzgebühren unter den Autoinsassen aufzuteilen. Weder die Sektion noch der Veranstaltungsleiter ist dafür zuständig.

14 Bildrechte

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erklärt sich mit der Verwertung von Bildern und Texten für Sektionsmedien (Landshut Alpin, Homepage, soziale Medien), welche bei Kursen oder Touren oder Veranstaltungen der Sektion gemacht wurden, einverstanden.

Folgende Ausrüstungsgegenstände benötigen Sie für Kurse und Veranstaltungen

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
		Bergwandern	Bergsteigen	Klettersteigkurs, Klettersteigtour	Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour II-III	Grundkurs Sportklettern	Aufbaukurs Sportklettern	Eisklettertraining, anspruchsvolle Hochtouren	Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren	Aufbaukurs Skihochtouren, Skitouren	Grund- u. Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren	Aufbaukurs Skibergsteigen, Skihochtouren, Hochtouren	Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren	Schneeschuhtour -kurs	Schneeschuhtour -kurs	Mountainbike	Wasserfalleisklettern	Winterwandern	
ALLGEMEIN	Wander- oder Trekkingschuhe	●	○	○	●	●	○	○							○			○	
	Reibungskletterschuhe			○	●	●	●	●											
	Bergschuhe (steigeisenfest)		○	○					●	●					○	●	●	○	
	Rucksack	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Wetterschutz (Jacke, Überhose)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Gamaschen	○	○						○	○			○		○	○	○	○	○
	Handschuhe und Mütze	●	●	○	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Sonnenschutz (Gletscherbrille, Hut, Creme, Lippenstift)	●	●	●	●	○	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Unzerbr. Trink-/Thermosflasche (mind. 1 Ltr.)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Wechselwäsche	○	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●
	Stirnlampe/Taschenlampe	○	●	●	●	○	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●
	Apotheke, Rettungsdecke	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Biwaksack	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Karte, Führer, Kompass und Höhenmesser	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
Handy	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	
FELS & EIS	Hüftgurt		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●				
	Brustgurt inkl. Einbindebandschlinge		K	K	K				K										
	Bergsteigerschutzhelm		●	●	●	●	●	●	●	●								●	
	Klettersteigbremse mit Klettersteigkarabinern			●															
	2 HMS-Karabiner		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●		●	●	
	2-3 Normalkarabiner		●	●			○	○	●	●		●			●		●	●	
	3-10 Expressschlingen (nach Vereinbarung)			●	●	●	●	●	●	●		●			●		●	●	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 2 m lang)		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●		●	●	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 4 m lang)		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●		●	●	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 1 m lang)		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●		●	●	
	1 Tube, alternativ Abseilachter		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●		●	●	
	1-2 Bandschlingen genäht (1,2 m, 3 Kennfäden)		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●		●	●	
	4-8 Klemmkeile (nach Vereinbarung)				●	●	●	●	●	●		●			●		●	●	
	2-4 Friends (nach Vereinbarung)				●	●	●	●	●	●		●			●		●	●	
1 Klemmkeilentferner				●	●	●	●	●	●		●			●		●	●		
Bergseil		○		○	○	○	○	○	○		○			○			○		
EIS	Grödel																	○	
	Steigeisen mit Frontalzacken								●	●		●			●	●			
	Eispickel		●						●	●		●			●	●			
	Eisgerät(e) (evtl. Wechselsystem)									1								2	
Rohreisschraube(n)								1	3-4		1			1			6		
SKITOUR	Tourenski und -bindung (eingestellt)										●	●							
	Steigfelle (Spann-Klebefelle, Harscheisen)										●	●							
	VS-Gerät inkl. Batterien										●	●						○	
	Lawinenschaufel und -sonde										●	●		●	●	●	○	○	
	Skitourenschuhe										●	●							
	Ski-/Teleskopstöcke	○	○						○	○	●	●			●	●		●	
	Schneeschuhe										●	●			●	●		●	
	Snowcard										●	●			●	●		●	
Skibrille										●	●			●	●		●		
MOUNTAIN-BIKE	Mountainbike												●						
	Fahradhelm												●						
	Fahradbrille												●						
	Fahradhandschuhe												●						
	Fahradhose												●						
	Pumpe, Ersatzschlauch und kleines Reparaturset												●						

● zwingend notwendig ○ mit dem Kurs- bzw. Tourenleiter abklären K = bei Kursen erforderlich

HÜTTENSCHLAFSACK

Auf Touren, bei denen die Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte erfolgt, besteht generelle Schlafsackpflicht. Bitte beachtet die Vorgaben der einzelnen Hütten zur Bekämpfung der Corona Pandemie.

Servus zusammen!

Wir wollen uns kurz vorstellen: Wir, das sind Lucia und Daniel mit unserem 3-jährigen Sohn Paul. Wir sind nicht nur gerne in den Bergen unterwegs, sondern einfach gerne draußen in der Natur. Und das nicht nur in der Ferne, sondern auch vor der Haustür. Wir freuen uns auf gleichgesinnte junge Familien, mit denen wir -gemeinsam mit den Kindern- kleine und große Abenteuer erleben. Wir wollen mit euch natürlich in die Berge, glauben aber auch, dass es für Kinder in der Landshuter Umgebung ebenfalls sehr interessante Orte zu Entdecken gibt. Wir wollen mit den Kindern Tierspuren finden und erkennen, Insekten beobachten, auf Bäume klettern, im Bach Staudämme bauen, mal gemeinsam auf einer Berghütte übernachten, einen echten Gipfel besteigen und vieles mehr. Wir haben schon viele Ideen! Wir freuen uns auf euch!

Lucia und Daniel Mergenthaler



Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.

... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.

... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.

... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.

... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.

... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.

... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

**Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.**



Wir bilden aus!
Dualer Ausbildungspartner der DHfPG



Deutsche Hochschule
für Prävention und Gesundheitsmanagement
University of Applied Sciences

Nick

Dualer Student

Servus! Ich bin Nick, der neue duale Student beim DAV in Landshut. Ich arbeite hier in der Kletterhalle und belege nebenher den Studiengang Sportökonomie an der DHfPG und freue mich sehr diese Chance hier nutzen zu dürfen. Freude am Wandern, an Klettersteigen und den Bergen allgemein habe ich seit meiner Kindheit und bin froh, dass ich diese nun bei meiner Arbeit ausleben kann. Ursprünglich komme ich aus dem schönen Dorf Sulzfeld in der Nähe von Würzburg und habe nun als ersten großen Schritt den Umzug hinter mir.

Von nun an hoffe ich auf eine tolle Zusammenarbeit mit den Leuten vom DAV und der Kletterhalle, sowie Spaß an der Arbeit und am Studium! Vielleicht trifft man sich bei Gelegenheit auch mal beim Klettern in unserer Halle in Landshut.



Euer Nick

Christoph Passon

Wanderleiter

Servus beinand. Ich bin 36 Jahre alt und begeisterter Bergsportler und Wanderer, egal ob im Inland oder Ausland, bei Tages- oder Mehrtagestouren. Ich möchte euch gerne meine Begeisterung für die Berge und die Natur bei kurzweiligen schönen Wanderungen näherbringen und dabei gemeinsam mit euch eine schöne Zeit erleben.

Euer Christoph Passon



Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Claudia Metschnabl

Wanderleiterin

Servus, ich bin 28 Jahre alt und wenn ich nicht in meinem Büro am Flughafen oder auf dem Pferd sitze, bin ich am liebsten mit Hund und Camper in den Bergen unterwegs. :) Egal ob Skifahren, Skitouren, Klettersteige oder ganz normale Wanderungen, ich bin für alles zu haben was mit den Bergen zu tun hat. Daher habe ich mich letztes Jahr dazu entschieden die Ausbildung zum Wanderleiter zu machen und freue mich nun auf gemeinsame Touren mit Euch (& gerne auch mit Eurem Vierbeiner).

Eure Claudia Metschnabl



Dr. Maximilian Weh

2. Vorsitzenden der DAV Sektion Landshut

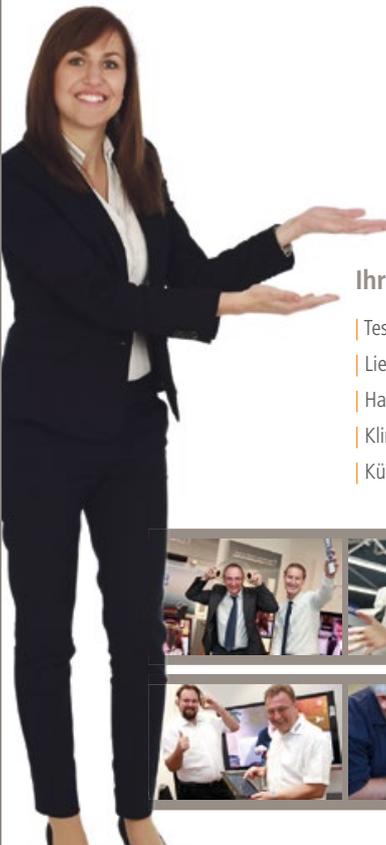
Liebe Sektionsmitglieder,
ich möchte mich euch als neuen 2. Vorsitzenden der DAV Sektion Landshut vorstellen. Am 14.07.2021 wählte mich die Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Robert Hibler. Mit dem DAV Landshut und dem Bergsport im Besonderen bin ich seit Langem innig verbunden. Bereits früh nahmen meine Eltern mich und meine Geschwister mit in die Berge. Dabei lernte ich auf der einen Seite die Schönheit unsere Alpen kennen. Auf der anderen aber auch den notwendigen Respekt vor ihnen. Dieser Reiz hat mich seitdem nicht mehr losgelassen.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich im DAV Landshut als Trainer C für das Skibergsteigen. Jetzt freue ich mich darauf, mich an der Seite von Bernhard Tschochner noch mehr in den Dienst des Vereins stellen zu dürfen. Und Aufgaben gibt es genug. Denke man nur an die Pläne für unsere Landshuter EuropaHütte. Daneben darf der Alltag des Vereins im Kletterzentrum oder auf Tour nicht aus den Augen gelassen werden.

Ich hoffe, dass sich bald einmal die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch und Kennenlernen ergibt. Für euch, die Mitgliederinnen und Mitglieder, also den Verein, werde ich stets ein offenes Ohr haben.

Euer Maximilian Weh





efa&käufll

DIE ELEKTRONIK-PROFIS

Da geh' ich gerne hin!

Ihr kompetenter Fachdienstleister für Planung, Installation, Reparatur und Wartung.

<ul style="list-style-type: none"> Testservice Lieferung und Komplettmontage Hauseigener Meisterservice Klimaanlagefachbetrieb Küchenstudio 	<ul style="list-style-type: none"> Kaffee- und Espresso- maschinenefachbetrieb Vorführungen Handwerkervermittlung Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> Garantieverlängerungen Entsorgung Sat- und Antennenanlagen Finanzierung & Leasing
--	--	--



Elektro-Hausgeräte · Küchen · TV · HiFi · Photo · Heimvernetzung · Telecom · Computer · Service · Meisterwerkstatt · B&B

efa & käufll GmbH · Liebigstraße 3 · 84030 Landshut · Tel. 08 71 / 9 62 25-0 · Fax 9 62 25-14 · info@efa-kaeufl.de · www.efa-kaeufl.de · Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr



Steckbrief

Alpensalamander (*Salamandra atra*)

Der Alpensalamander ist eine schwarz gefärbte, landlebende Art der Schwanzlurche. Er lebt in einem zusammenhängenden Areal in den Alpen sowie in einzelnen isolierten Populationen in den Dinariden in mittleren bis hohen Gebirgslagen und bevorzugt feuchte Laubmischwälder, Blockhalden und Almwiesen in kalkreichen Lebensräumen mit zahlreichen Unterschlüpfen. Als besondere Anpassung an seinen Lebensraum pflanzt sich der Alpensalamander als eines der wenigen Amphibien vivipar fort und hat unter allen Wirbeltieren die vermutlich längste Tragzeit. Quelle: Wikipedia



Steckbrief

Felsaurikel (*Primula auricula*)

Die Aurikel wächst als immergrüne, ausdauernde krautige Pflanze, erreicht Wuchshöhen von 5 bis 25 Zentimetern und ist somit die größte alpine Primel-Art. Die Aurikel ist von der Tallage bis in Höhenlagen von 2900 Metern anzutreffen. Häufige Standorte dieser kalksteten Pflanze sind kalkhaltige Matten, Felsspalten, Schutt und auch Polsterseggenrasen. Die Aurikel hat während der Eiszeiten Zuflucht in tieferen, geschützten Lagen gefunden. Quelle: Wikipedia



Wir gratulieren und sagen Danke – SEPP

20 Jahre Tourenwart für den Verein 50 Jahre Mitglied der Sektion Landshut

Wir lieben die Berge – seit 1869.

Das war der Slogan des Deutschen Alpenvereins zum 150. Jubiläum. Und genau das, ist wohl auch der Slogan von Sepp – ich liebe die Berge – seit 1971. Denn vor genau 50 Jahren ist er als Junge von 12 Jahren in unsere Sektion eingetreten. Aber stimmt das wirklich? Oder wurde es ihm nicht doch viel mehr schon in die Wiege gelegt?! Schon Herr Butz sen. war engagiertes Mitglied in unserer Sektion und so lag es natürlich nahe, dass der Sohn dem Vater nachfolgt.

Doch ein richtiger Bergfex, wie es unser Sepp ist, das ist man mit Leib und Seele, die Liebe zum Berg ist tief in ihm verwurzelt.

Das alles sind natürlich schon sehr gute Voraussetzungen und Gründe, dass er sich dann selber bei uns aktiv in die Sektion einbringen wollte. Doch es gibt noch etwas. Etwas das Sepp zu einem ganz besonderen Menschen, Ausbildungsreferenten und Tourenführer gemacht hat und ihn durchaus nochmal ein Stück von allen anderen abhebt:

Sein offensichtlich unendlich großes Herz für die Menschen an sich.

Die Liebe und der Fleiß mit der er über all die Jahre seine Aufgaben im Verein erfüllt hat, sein Humor und die Geduld, die er dabei immer allen entgegengebracht hat, sind auf jeden Fall einzigartig!

Lieber Sepp, wir können in Worten tatsächlich gar nicht ausdrücken, wie wichtig Du für den Verein warst und wie sehr wir Dich und deine Arbeit schätzen.

Vergelt's Gott, Sepp!



Bericht: Lena

Stadtradeln 2021 in Landshut

WIR WAREN DABEI!



UMWELTBEWUSSTSEIN IM SPORT

Im Juni wohl eine der ersten gemeinsamen Aktivitäten, welche komplett Corona konform war. Wir hatten als Gruppe Ziele vor Augen und doch hat jeder im Einzelnen, Kilometer gesammelt. Autokilometer reduzieren, den inneren Schweinehund besiegen, etwas für die Fitness tun und der zukünftigen Radverkehrsplanung in Landshut wichtige Verbesserung Vorschläge mitgeben. Alle diese Punkte hatte wir als Ziel und haben es gemeinsam erreicht. Ach ja - Spaß hat es natürlich auch gemacht.

Faktencheck

21 Tage hatten wir Zeit und jeder fährt so viel er/sie kann. 24 Sportler haben unser Team bereichert. Im Gesamten haben wir großartige 3.629 Kilometer gesammelt und sind somit 227 Kilometer pro Kopf gefahren. Damit kommen wir für unsere Sektion auf die Einsparung von 533 kg CO₂. Darauf dürfen wir stolz sein! Die Stadt Landshut hat gesamt 31 t CO₂ eingespart.

Mir persönlich hat es Spaß gemacht, mich der Herausforderung zu stellen, immer wenn ich Zeit habe eine kleine Runde Fahrrad zu fahren. Auch hatte mich der Ehrgeiz gepackt einen persönlichen Rekord an Kilometern während einer Tour zu sammeln.

Ein kleiner Reminder an dieser Stelle: Wenn man nicht so viel Zeit hat, können auch kleine Fahrradtouren von vllt. 5-15 km immer etwas Schönes und Bereicherndes sein. Frische Luft und die Natur erkunden tut immer gut. Auch ein Spaziergang ist hier eine super Alternative.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die mitgemacht haben. Vielleicht sieht man im nächsten Jahr die eine oder den anderen wieder. Evtl. schließen sich uns auch neue Gesichter an. Über beides freuen wir uns sehr.



»LeuchtTurm-Projekt«

Ersatzbau Landshuter Europahütte

Die bestehende Landshuter Europa-Hütte ist nach geologischem Gutachten baufällig und erneuerungsbedürftig. Das ist das Ergebnis von zweijährigen Untersuchungen und Gesprächen mit dem Land Südtirol.

Das ursprünglich 1899 erbaute Schutzhaus erfuhr schon sehr früh einige Erweiterungen. Als Folge des 1. Weltkriegs erfuhr die Hütte eine Grenzziehung mitten durch das Gebäude. Durch die Unterstützung hilfsbereiter Bergsteiger von beiden Seiten der Grenze wurde die Hütte bis zum Beginn des 2. Weltkriegs immer wieder

Landshuter Europahütte – ein bereits 1899 erbautes Schutzhaus

instandgesetzt und erweitert. Geschlossen im Krieg, hat das Schutzhaus durch Vandalismus und dem Einfluss der Witterung stark gelitten. Besonders der südliche Teil war dem Verfall preisgegeben. Durch die Anstrengungen der DAV Sektion Landshut konnte der nördliche Teil ab 1972 wieder bewirtschaftet werden; auf gemeinsame Initiative des CAI Vipiteno/Sterzing und der Sektion Landshut ab 1989 auch der südliche Teil.

Leider wurden alle Erweiterungen und Anbauten zu einem Großteil auf aufgeschüttetem Material gesetzt. Mit dem Aufweichen des Permafrosts durch stetigen Frost-Tau-Wechsel ergeben sich Verformungen und Setzungen des aufgeschütteten Materials, weshalb die Bausubstanz bereits Verformungen und Risse aufweist.

Der bauliche Zustand des Hauptgebäudes sowie im speziellen des Gebäudes für den Winterraum ist mangelhaft! Gemäß dem geologischen Gutachten ist ein Abriss und Ersatzbau des Winterraum Gebäudes zwingend erforderlich.

Die Landshuter Europahütte ist eine Schutzhütte der Kategorie I und liegt auf 2697 m Seehöhe am Tuxer Kamm in den westlichen Zillertaler Alpen auf dem Alpenhauptkamm. Die im Südwesten des Kraxenträgers gelegene Hütte bietet einen herrlichen 320° Rundumblick.

Sie wird in erster Linie im Sommer von Hochtourengehern frequentiert, die kurze Ein- oder Mehrtagestouren oder auch die „Peter-Habeler-Runde“ oder den „Tiroler Höhenweg“, absolvieren. Zur Hütte führen zahlreiche Aufstiege vom Brenner, dem Venntal, dem Valser Tal, vom Pfitscher Joch oder vom Pfitscher Tal.

Die Europahütte wird derzeit von Mitte Juni bis Ende September bewirtschaftet und bietet 65 Übernachtungsmöglichkeiten in Mehrbettzimmern und Matratzenlagern. Bis zu 12 Skitourengeher können im Winterlager während der Winterzeit nächtigen.

Die Landshuter Europahütte wird in Zukunft zu 51 % Eigentum der Sektion Landshut und zu 49 % Eigentum des Landes Südtirol

Landshuter Europahütte – in Zukunft 51 % Eigentum der Sektion Landshut

sein. Sie steht teilweise auf italienischem und teilweise auf österreichischem Grund. Die bestehenden Gebäude bzw. Anlagen sollen teilweise abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Ein Teil der Urhütte kann lt. geotechnischem Gutachten erhalten und sollte weiter genutzt werden.

„Du kennst nur die „Klassiker“ und hast noch nie eine moderne Hütte in den Alpen gesehen? Dann kannst du dir hier beim Neubau der Edelrauthütte und Schwarzensteinhütte einen guten Eindruck von den Möglichkeiten einer Neuinterpretation einer Alpenvereinshütte verschaffen“. Was meinst du dazu?



Herr Kompatscher, Landeshauptmann Südtirol, sprach in den vorbereitenden Gesprächen von einem Leuchtturmprojekt in der europäischen Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern Tirol, Südtirol und Bayern. Nun liegt es an uns das Projekt zu entwickeln, um dann 2024/25 einen Ersatzbau Landshuter Europahütte einweihen zu können.

Ihr Bernhard Tschochner

Gemeinsam ein Ziel erreichen

Spendenkonto:

DE87 7435 0000 0000 0230 00 Sparkasse Landshut

Spendenzweck: Ersatzbau Landshuter Europahütte

Spendenquittungen werden ausgestellt und zugeschickt

**Die bisherigen Ergebnisse der Vorgespräche
mit dem Land Südtirol**

Ersatzbau im europäischen Sinn an gleicher Stelle

Ziel

2024 Einweihung zur 125-Jahr Feier der Landshuter Hütte

Eigentümer der Hütte

zu 49 % Land Südtirol

zu 51 % Sektion Landshut

Geschätzte Kosten 7 Mio. Euro

Bauherr

Sektion Landshut, Land Südtirol übernimmt eine

50%ige Kostenbeteiligung

Grundbucheintrag

im jeweiligen Land mit 50 % Miteigentum

**Die nächsten Schritte
für die Sektion Landshut**

Vertrag Landshuter Europa-Hütte

Vertrag zwischen dem Land Südtirol und der Sektion Landshut über den Ersatzbau Landshuter Europa-Hütte, Raumausstattung, die Eigentumssicherung, Kostenbeteiligung... Vertragsentwurf liegt vor.

Planungsschritte und Genehmigung zur Errichtung eines Bau- und Materialliftes

Planungswettbewerb

Architektenwettbewerb – im Herbst 2021

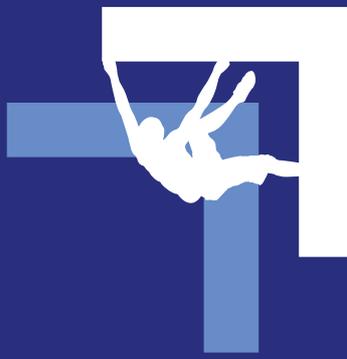
LANDSHUTER EUROPANHÜTTE



www.europahuette.it - www.sentres.com

 Find us on Facebook

DAV
kletter
boulder
zentrum
LANDSHUT



MIT UNS GEHTS GANZ NACH OBEN!

**DAS DAV KLETTERZENTRUM LANDSHUT
IST GANZ VORNE MIT DABEI, WENN ES UM
TALENTFÖRDERUNG IM VEREIN GEHT.**

Im Rahmen der Bayerischen Meisterschaft wurde dieses Engagement im September 2019 mit der Auszeichnung „Talentsichtungszentrum“ geehrt. Bewertet wurden verschiedene Kriterien im Zusammenhang mit der Förderung des Nachwuchsleistungssports.



Was uns auszeichnet

Egal ob Anfänger oder Köhner, bei uns im Kletterzentrum findest Du Deine Herausforderung. Abwechslungsreiche Routen und ein professionelles und engagiertes Team, das Dir immer zur Seite steht.

Innenwände

- 201 Kletterrouten
- 15,20 m Wandhöhe (T-Wall)
- Hallenschwierigkeitsgrad 4 – 10
- TopRope Stationen
- separater Schulungsbereich

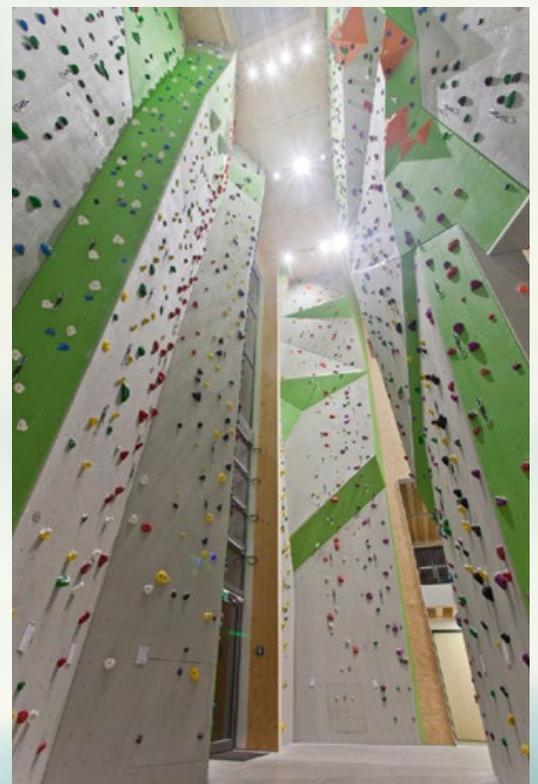
separate Boulderhalle

- Bouldern auf 400 qm Fläche
- Campusboard, Systemwand

Außenwände

- 100 Outdoor Kletterrouten
- 15,20 m Wandhöhe (WallTopia)
- Hallenschwierigkeitsgrad 4 - 10
- Strukturwand

Und wann kommst Du vorbei?



kletterzentrum-landshut.de

Tourenprogramm 2021/22

Wir unterliegen als Verein strengen gesetzlichen Bestimmungen und arbeiten eng mit den Empfehlungen des DAV-Hauptvereins zusammen. Touren und Ziele können sich nach den aktuellen Bedingungen ändern. Informiert Euch online über das aktuelle Programm. www.alpenverein-landshut.de

Servus liebe Sektionsmitglieder*innen,

einige von euch konnte ich persönlich noch nicht kennenlernen, daher nutze ich die Gelegenheit mich euch vorzustellen. In die Berge hat es mich immer schon gezogen, freilich als Kind noch überwiegend motiviert von den Eltern. Dadurch wurde jedoch der Grundstein für künftige Unternehmungen gelegt. Geprägt von meiner Zeit bei der Bundeswehr und meiner Verwendung bei den Gebirgsjägern im Hochgebirgsjägerzug ging es dann auch mal etwas anspruchsvoller und höher hinaus.

Motiviert von unseren Tourenleitern bei diversen Touren habe ich mich entschieden eine Trainer Ausbildung Bergsteigen zu durchlaufen und mich im Verein zu engagieren. Nach der Staffelstab Übergabe in diesem Jahr von meinem Bergspezl Sepp Butz freue ich mich nun in meiner neuen Funktion als Tourenwart und Ausbildungsreferent, zusammen mit euch, dass Sektionsleben zu gestalten. Die ersten Schritte haben wir erfolgreich gemeistert, die Tourenleiter*innen haben ein umfangreiches und abwechslungsreiches Tourenprogramm zusammengestellt. Schaut regelmäßig auf unserer Homepage (<https://alpenverein-landshut.de/touren-kurse/programm/>) vorbei, es werden auch nach der Veröffentlichung der Printausgabe, Touren online gestellt. Wir würden uns freuen, wenn ihr das Angebot annehmt und freuen uns auf die bevorstehenden Touren.

Wer Interesse an einer Trainer*innen Ausbildung hat und unser Team verstärken und seine eigene Bergbegeisterung ehrenamtlich teilen will, kann sich gerne bei mir melden.

Letztlich danke ich noch unseren Tourenleiter*innen für die ehrenamtliche Bereitschaft und freue mich, wenn wir noch viele gemeinsame Touren mit ihnen machen und wir alle unbeschadet und zufrieden heimkommen.

Euer
Philipp Befurt
Tourenwart und Ausbildungsreferent





Dezember	Adventwanderung mit Kindern
Termin	12.12.2021
Ziel	Truppenübungsplatz
Unterkunft	keine
Tägl. Aufstieg	1-2 Std
Schwierigkeit	leicht, für Kinder von 2-5 Jahren
Beschreibung	Gemeinsame Wanderung über den winterlichen ehemaligen Truppenübungsplatz mit Pause bei Punsch/Glühwein, Keksen, Spekulatius, usw
Teilnehmer	ab 2 Kinder mit je mindestens 1 Elternteil
Organisation	Daniel und Lucia Mergenthaler Tel: 0178/7201193, danielmergenthaler@gmx.de
Tourenbesprechung	per Email oder Telefon
Anmeldung	Per Mail an danielmergenthaler@gmx.de bis 09.12.2021



Dezember	Einsteiger Tages Skitour
Termin	29.12.2021
Ziel	Hochfügen, kleiner Gamsstein
Unterkunft	Tagestour
Ausrüstung	10
Aufstieg	2-3 Stunden
Schwierigkeit	Leicht, ca. 600 - 800 Hm
Beschreibung	Du warst noch nie mit Tourenski unterwegs, und möchtest es gerne mal ausprobieren? Wir steigen gemütlich auf und fahren im leichten Gelände ab. Hierbei ist Erfahrung von Skifahren auch neben oder abseits der Piste von Vorteil. Leihmöglichkeiten von Skitourenausrüstung sind vorhanden. Bitte bei der Anmeldung mit angeben.
Teilnehmer	min. 10
Organisation	Christian Englhardt Tel: 0159/06704450 chirstian.englhardt@gmail.com und Thomas Seidl Tel: 0151/52463715 thomas.seidl@me.com
Tourenbesprechung	Mo. 27.12.2021 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum oder Online
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 15.12.2021 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.



Januar	Aufbaukurs Skitouren
Termin	06.01. - 09.01.2022
Ziel	Tuxer Alpen
Unterkunft	Meißner Haus
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	2-3 Stunden
Schwierigkeit	leicht-mittel
Beschreibung	Rund um die Hütte werden wir Spuranlage und Geländebeurteilung lernen.
Teilnehmer	min. 4, max. 10
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516, Rudi Mühlbauer
Tourenbesprechung	Mo. 03.01. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	100 Euro
Anmeldung	Bis 15.12.2021 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.



Januar	Schneeschuhtour Mangfallgebirge
Termin	09.01.2022
Ziel	Rechelkopf 1330 m
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz Marienstein
Ausrüstung	13
Aufstieg	520 Hm; 2 Stunden
Schwierigkeit	leichte Tour
Beschreibung	aussichtsreiche Hochwintertour mit ideal geneigtem Gipfelhang.
Teilnehmer	min 4, max.8
Organisation	Josef Bauer, Tel. 0871/63334 o. josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	per E-Mail
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 06.01. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Januar 	
Einsteiger Skitouren am Eingang des Zillertals	
Termin	14.01. – 16.01.2022
Ziel	Zillertal
Unterkunft	div. Hütten
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	Ca. 4-5 Stunden
Schwierigkeit	leicht–mittel
Beschreibung	Wir suchen uns passende leichte Skitouren je nach Können und Schneelage.
Teilnehmer	min. 4, max. 5
Organisation	Julian Kränke, 0157/88143470
Tourenbesprechung	Mo, 10.01. um 19:30 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	70 Euro
Anmeldung	Bis 07.01.2021 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench am 05.12.2021 empfohlen.

Januar 	
Von der Piste zur Tour (Grundkurs Skibergsteigen)	
Termin	14.01. - 16.01.2022
Ziel	Tuxertal/Hintertux
Unterkunft	Haus Markus in Madseit, 2er Zimmer
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	2–3 Stunden 700 – 1000 Hm
Schwierigkeit	Einfach
Beschreibung	Gemeinsam erarbeiten wir uns alles was ihr für das durchführen von einfachen Skitouren so braucht: LVS Gerätefunktionsweise und Suchstrategie, Lawinengebericht lesen und verstehen, Schnee- und Lawinenkunde, Aufstiegs und Abfahrtstechnik, Basics in der Kameradenrettung. Abends werden in gemütlicher Runde gemeinsam die Touren für den nächsten Tag geplant. Leihmöglichkeiten von Skitourenausrüstung ist möglich, bitte bei der Anmeldung mit angeben.
Voraussetzung	Parallelschwung auf Pisten, Stemmschwung im Gelände, Kondition für 2-3 Stunden Aufstieg, Kondition für längere Abfahrten im Gelände.
Teilnehmer	min. 10

Organisation	Thomas Seidl Tel: 0151/52463715 Thomas.Seidl@me.com Christian Englhardt Tel: 0159/06704450 Christian.Englhardt@gmail.com
Tourenbesprechung	Mo. 10.01. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum oder Online
Teilnehmergebühr	70 Euro
Anmeldung	Bis 15.12.2021 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 9:30 Uhr in Eugench empfohlen.

Januar 	
Mädels-Skitouren-Tage im Rojental	
Termin	21.01. - 23.01.2022
Ziel	Rojental (Nähe Reschen)
Ausgangspunkt	Rojenhof – Ferienwohnungen auf dem Bauernhof im Weiler Rojen
Ausrüstung	10
Aufstieg	ca. 800-1200 Hm, max. vier Stunden
Schwierigkeit	leicht bis mittelschwer; gute Skitechnik im freien Gelände erforderlich
Beschreibung	von unserem gemütlichen Domizil im malerischen Weiler Rojen starten wir direkt mit Skiern zu den zahlreichen Tourenmöglichkeiten im Rojental (je nach Verhältnissen und Schneelage z.B. Nockenköpfe, Grianplottn, Elfer-/Zwölferkogel)
Teilnehmer	min. 4 max. 6
Organisation	Petra Weckerle
Tourenbesprechung	online via Teams in der Vorwoche
Teilnehmergebühr	70 Euro plus Unterkunft/Fahrtkosten/Verpflegung in Selbstversorgung
Anmeldung	Bis 15.12.2021 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench am 05.12.2021 empfohlen

Januar 	
Skitouren Tuxer Alpen	
Termin	21.01. - 23.01.2022
Ziel	Tuxer Alpen
Unterkunft	Weidener Hütte/Lizumer Hütte

Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	4-6 Stunden 1000Hm - 1500Hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Geplant ist eine kleine Schleife durch die Tuxer Alpen mit Start und Ziel in Tux
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Thalhammer Florian, Tel.: 015772677420 E-Mail: klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	Via E-Mail
Teilnehmergebühr	70 Euro
Anmeldung	Bis 20.12.2021 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench am 05.12.2021 empfohlen

Beschreibung	Vom Gasthaus Wegscheid steigen wir über den kurzen Grund zur Bamberger Hütte auf. Von da aus gehen wir auf unser Tagesziel den Tristkopf mit anschließender Abfahrt zurück zur Bamberger Hütte. Am nächsten Tag steigen wir von der Hütte aus auf die Aleitenspitze und fahren von dort aus ins Tal.
Teilnehmer	min. 4, max. 5
Organisation	Michael Wittmann, 0179/1197833
Tourenbesprechung	online
Teilnehmergebühr	50 Euro
Anmeldung	Bis 15.12.2021 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench am 05.12.2021 empfohlen.

Januar	Schneeflocken-Wanderung mit Kindern	
Termin	23.01.2022	
Ziel	Schloßberg Naturfreundehaus	
Tägl. Aufstieg	1 Std	
Schwierigkeit	leicht, für Kinder von 2-5 Jahren	
Beschreibung	Gemeinsame Wanderung vom Wegkreuz am Hedwigweg zur Schloßberg-Hütte, evtl. mit Einkehr (je nach Corona)	
Teilnehmer	ab 2 Kinder mit je mindestens 1 Elternteil	
Organisation	Daniel und Lucia Mergenthaler Tel: 0178/7201193 danielmergenthaler@gmx.de	
Tourenbesprechung	per Email oder Telefon	
Anmeldung	Per Mail an danielmergenthaler@gmx.de bis 16.01.2021	

Januar	Skitourentage in Osttirol	
Termin	24.01.-26.01.2022 (Montag nur Anreise)	
Ziel	Hohe Tauern	
Unterkunft	Ferienwohnung in Matri in Osttirol (Anreise ist am Montagnachmittags/abends)	
Ausrüstung	10	
Tägl. Aufstieg	ca. 3-4 Stunden, 1000-1100 Hm	
Schwierigkeit	leicht	
Beschreibung	Skitouren für Anfänger, Wiedereinsteiger und Genießer. Wir werden am Anreisetag ein LVS Training machen und an den beiden nächsten Tagen zwei Touren. Vom Matrier Tauernhaus werden wir aufsteigen zur Weisseneckscharte und von Kals zum Hochtörl	
Teilnehmer	min. 4 max. 5	
Organisation	Karl Seidl Tel.: 0151/27518538	
Tourenbesprechung	Fr. 14.1. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum	
Teilnehmergebühr	50 Euro	
Anmeldung	Bis 27.12. nur online über www.alpenverein-landshut.de	

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench empfohlen.

Januar	Skitouren Bamberger Hütte	
Termin	23.01. - 24.01.22	
Ziel	Kitzbühler Alpen	
Unterkunft	Bamberger Hütte	
Ausrüstung	10	
Tägl. Aufstieg	2-3 Stunden	
Schwierigkeit	leicht-mittel	

Februar		Familiengruppe Schneeschuhtouren Rofan 	
Termin	04.02.-06.02.2022 (Abfahrt am Nachmittag)		
Ziel	Erfurter Hütte (1831 m)		
Ausgangspunkt	Maurach		
Ausrüstung	13		
Aufstieg	Seilbahn		
Schwierigkeit	leicht		
Beschreibung	Das Gebiet um die Erfurter Hütte ist ein idealer Ausgangspunkt für einfache Schneeschuhwanderungen. Es liegt im Skigebiet und wir können dort je nach den Verhältnissen auch ein Iglu und Schneefiguren bauen. Es können sich Familien mit Kindern zwischen 10 Jahre und 14 Jahre anmelden.		
Teilnehmer	insgesamt 10 (inkl. Kinder)		
Organisation	Markus Frühmorgen, Tel.: 0170 3067683 o. fmark@hotmail.de		
Tourenbesprechung	nach Bedarf		
Teilnehmergebühr	30 Euro/Familie		
Anmeldung	Achtung! Alle Familienmitglieder einzel n bis zum 20.01. nur online über www.alpenverein-landshut.de anmelden!		

Februar		Skibergsteigen im Werdenfeller Land 	
Termin	05.02 - 07.02.2022		
Ziel	Rund um die Zugspitze		
Ausgangspunkt	Garmisch-Partenkirchen-Burgrain		
Ausrüstung	11		
Aufstieg	4 Stunden, 1200 Hm		
Schwierigkeit	mittel bis schwer mit Klettereinlagen		
Beschreibung	Wir übernachten in GAP-Burgrain, Jugendherberge		
Teilnehmer	4		
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr sepp.butz@t-online.de		
Tourenbesprechung	Mo. 31.02. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum		
Teilnehmergebühr	70 Euro		
Anmeldung	Bis 01.01. nur online über www.alpenverein-landshut.de		
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 9:30 Uhr in Eugenbach empfohlen.			



GRAF



Graf KG

Kunststoff-Fenster · Rolladenbau

Sonnenring 34 – 36

84032 Altdorf

Telefon (08 71) 3 50 43

Telefax (08 71) 3 42 90

www.graf-rolladen.de

info@graf-rolladen.de

Neubauten und Altbausanierung

- Rolladen • Isolierung
- Markisen • Sonnenschutz
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren • Garagentore
- Wohnraumtüren
- Insektenschutz



Februar	Skitour Kitzbühler Alpen
Termin	06.02.2022
Ziel	Ramkarkopf
Ausgangspunkt	Parkplatz Kurzer Grund, Nähe kl. Stausee
Ausrüstung	10
Aufstieg	1040 Hm; 3 Stunden
Schwierigkeit	leicht
Beschreibung	Ruhige Tour auf einen unscheinbaren Gupf, an dem man, wenn die Schneeverhältnisse passen, ein herrliches Skigelände findet. Durch die westseitige Ausrichtung bei Schneemangel oder schlechten Schneeverhältnissen Ersatztour vorgesehen.
Teilnehmer	min. 4, max. 7
Organisation	Josef Bauer, Tel. 0871/63334, josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	per E-Mail
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 30.01. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 in Eugench empfohlen.



Februar	Skitour Gr. Beil
Termin	11.02.22
Ziel	Alpbachtal
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	3-4 Stunden
Schwierigkeit	leicht
Beschreibung	Vom Alpbachtal aus steigen wir auf den Großen Beil. Schöne aber selten durchgeführte Tour. Die meisten gehen aus der Wildschönau aus auf den Großen Beil. Unser Anstieg führt vom Luegergraben im Alpbachtal aus unschwierig über schönes Skigelände. Die Skitour ist für Einsteiger geeignet.
Teilnehmer	min. 4 max. 5
Organisation	Wittmann Michael, 0179/1197833
Tourenbesprechung	online
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 15.12. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 9.30 Uhr in Eugench empfohlen.



SNEGANAS

alles für Ihr Büro



Wenn's Werkzeug passt,
arbeitet sich's leichter!

Bürobedarf
Bürotechnik
Schulbedarf
EDV
Büromöbel







Landshuter Straße 64 - 84030 Ergolding - www.sneganas.de



Februar	Eisklettern
Termin	12.02. - 13.02.2022
Ziel	Eispark Osttirol
Ausrüstung	*Eisklettersteigeisen, Steileisgeräte, Gurt, steigeisen-feste Bergschuhe, Helm, *Expressschlingen, 60 m Seil, warme wasserdichte Handschuhe (Ausrüstung kann geliehen werden. Bitte rechtzeitig dem Tourenleiter mitteilen!)
Beschreibung	Eisklettern im Eisklettergarten
Voraussetzung	Beherrschen des Toprope- und Vorstiegsicherns
Organisation	Karsten Rüter
Teilnehmer	4
Tourenbesprechung	03.02. um 19.00 Uhr Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	60 Euro
Anmeldung	Bis 30.01. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Februar	Grünstein-Umfahrung
Termin	13.02.2022
Ziel	Mieminger Kette
Ausgangspunkt	Biberwier
Ausrüstung	10
Aufstieg	ca. 900 Hm, Abfahrt ca. 1500 Hm, Dauer ca. fünf Stunden plus Pausen
Schwierigkeit	mittelschwer; gute Skitechnik im freien Gelände erforderlich, mehrmaliges Auf- und Abfellen
Beschreibung	Abwechslungsreiche und landschaftlich beeindruckende Rundtour mit Liftunterstützung. In einem stetigen Auf und Nieder wechselt man von der Südseite in nordseitige Kare, die hoffentlich mit feinem Pulverschnee gefüllt sind. Einkehrmöglichkeit zum Abschluss auf der Ehrwalder Alm, Rückfahrt per öffentlichem Bus
Teilnehmer	min. 4, max. 8
Organisation	Petra Weckerle/Maximilian Weh
Tourenbesprechung	online via Teams in der Vorwoche
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 15.01. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench am 05.12.2021 empfohlen.



Februar	Skitouren Defreggental
Termin	16.02. - 20.02.2022
Ziel	Defreggental, Erslbach
Unterkunft	Gasthof Alpenrose
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden 1000 Hm-1600 Hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Skitouren vom Frühstück bis zum Abendessen so Endlos wären die Möglichkeiten am Talschluss des Defreggental. Wer es noch nicht kennt, Bergauf/ Bergab Beitrag ist im Internet zu finden dann dürfte alles gesagt sein.
Teilnehmer	min.4, max.6
Organisation	Thalhammer Florian, Tel.: 0157/72677420 E-Mail: klettertahl@yahoo.de
Tourenbesprechung	via E-Mail
Anmeldung	Bis 15.01. nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	120 Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench am 05.12.2021 empfohlen.



Februar	Gletscherausbildung
Termin	23.02.2022 19.00 Uhr
Ort	Kletterzentrum
Ausrüstung	sämtliche Anseilsachen für Gletschertouren
Dauer	3 Stunden
Beschreibung	Trockenübung Spaltenbergung, Mannschaftszug, Lose Rolle für alle Teilnehmer die Skihochtouren oder Gletschertouren machen Wegen dem Fallschutzboden nur in Turnschuhen, keine Straßenschuhe!
Organisation	Sepp Butz u. weitere Trainer
Anmeldung	keine nötig, Infos 0871/41516 ab 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr	5 Euro (in bar mitbringen)



Februar	Skitouren in den Berchtesgadenern
Termin	25.02. - 27.02.2022
Ziel	Berchtesgaden
Unterkunft	Pension und Hütten Winterraum
Ausrüstung	11
Tägl. Aufstieg	5 Stunden
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Touren je nach Schnee- und Lawinenlage
Teilnehmer	min. 3, max. 5
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516
Tourenbesprechung	Mo 21.02. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	70 Euro
Anmeldung	Bis 10.02. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 9:30 Uhr in Eugenbach empfohlen.



März	Skitouren in der Silvretta
Termin	05.03. - 08.03.2022
Ziel	Touren in der „blauen“ Silvretta
Ausgangspunkt	Partenen
Ausrüstung	11
Aufstieg	1200 Hm, 5 Stunden
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	Rund um den Piz Buin
Teilnehmer	min. 6, max. 10
Organisation	Sepp Butz, Rudi Mühlbauer, Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Mo. 21.02. um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	90 Euro plus 60 Euro Reservationsgebühr
Anmeldung	Bis 01.02. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 05.12.2021 empfohlen. Gletscherausbildung v. 23.02.2022 obligatorisch.



März	Skitouren in den Lechtaler Alpen
Termin	04.03. - 06.03.22
Ziel	Lechtaler Alpen, Boden
Unterkunft	Gasthaus „zur Gemütlichkeit“
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden 1000Hm-1600Hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Ob moderate Tagestouren oder Runden mit verschiedenen auf und Abfahrtsvarianten, die Lechtaler geben beides her. Nachdem der letzte Aufenthalt Sprichwörtlich ins Wasser gefallen ist, gibt es 2022 einen neuen Versuch mit neuer Lokation.
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Thalhammer Florian, Tel.: 015772677420 o. klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	via E-Mail
Teilnehmergebühr	70 Euro
Anmeldung	Bis 01.02. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 05.12.2021 empfohlen.



März	Skitouren am Spitzingsee
Termin	So. 06.03.2021
Ziel	Taubenstein – Rauhkopf – Tanzeck
Unterkunft	Keine nötig
Ausrüstung	10
Aufstieg	3-5 Stunden
Schwierigkeit	leicht-mittel
Beschreibung	Touren Rund um den Rauhkopf; ca. 3 mal rauf und an der anderen Seite wieder runter; Einkehrmöglichkeiten: Taubensteinhaus u. Schönfeldhütte
Teilnehmer	10
Organisation	Ludwig Able
Tourenbesprechung	Mi. 02.03 um 20:30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Nur Online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach empfohlen.



März	Skitour Franz Senn Hütte
Termin	06.03. - 09.03.2022
Ziel	Stubaital
Unterkunft	Franz Senn Hütte
Ausrüstung	11
Tägl. Aufstieg	4-5 Stunden
Schwierigkeit	Mitte - Schwer
Beschreibung	Touren nach Verhältnissen um die Franz Senn Hütte. Skihochtouren ggf. mit leichter Kletterei im Gipfelanstieg.
Teilnehmer	min 4., max. 4
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197833
Tourenbesprechung	online
Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 15.12. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 9:30 Uhr in Eugench empfohlen. Gletscher-ausbildung v. 23.02.2022 obligatorisch.



März	Mini-Skidurchquerung des Naturparks Fanes/Sennes/Prags
Termin	10.03. - 13.03.2022
Ziel	Naturpark Fanes – Sennes – Prags
Unterkünfte:	Sennes-Hütte (1 Nacht) Fanes-Hütte (2 Nächte) Komfortable Hütten mit erstklassiger Verpflegung.
Ausgangspunkt	Prager Wildsee
Ausrüstung	10
Aufstieg	ca. 1200 Hm, ca. vier Stunden
Schwierigkeit	mittelschwer; gute Skitechnik im freien Gelände erforderlich
Beschreibung	vom Prager Wildsee über die Ofenscharte aufs Sennesplateau. Weiter zur Faneshütte. Dort zahlreiche Tourenmöglichkeiten.
Teilnehmer	8
Organisation	Petra Weckerle und Maximilian Weh (Tel. 0176 21521821 oder maximilian.weh@web.de)
Tourenbesprechung	online via Teams in der Vorwoche
Teilnehmergebühr	90 Euro plus 60 Euro Reservierungsgebühr für die Hütten

Anmeldung	Bis 01.02. nur online über www.alpenverein-landshut.de
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench am 05.12.2021 empfohlen.	



März	Skitour ab Scharnitz
Termin	11.03. - 12.03.2022
Ziel	Auf die Kuhlochscharte von Scharnitz aus
Unterkunft	Jugendherberge Jochstrasse 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Ausrüstung	10
Aufstieg	ca.4,5 Stunden, ca.1230 Hm
Schwierigkeit	mittel – schwer
Beschreibung	Frühjahres Skitour am Sa. 12. März im Naturpark Karwendel auf die Kuhlochscharte mit der Möglichkeit, wenn es die Verhältnisse zulassen die Kuhlochspitze zu besteigen. Hierfür ist Trittsicherheit erforderlich! Anreise am Fr. 11.03., Übernachtung in der Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen. Eigene Anreise, bzw. Bildung von Fahrgemeinschaften.
Teilnehmer	min. 4, max. 8
Organisation	Robert Hibler, Mobil: 0179/147 0237
Tourenbesprechung	Fr. 11.03. um 20:00 Uhr in der Jugendherberge GAP
Teilnehmergebühr	15 Euro (+ ÜF im Vierbettzimmer DU/WC, Abendessen, Kurbeitrag Erw. und Lunchpaket für die Tour p/Pers 54 Euro)
Anmeldung	Bis 15.01. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugench am 05.12.2021 empfohlen.



März	Skitourenwoche im Sellrain
Termin	11.3. - 18.3.2022
Ziel	Sellrain
Unterkunft	div. Hütten
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	Ca. 4-5 Stunden
Schwierigkeit	leicht–mittel

Beschreibung	Das Sellrain bietet Skitouren von leicht bis Anspruchsvoll mit unterschiedlichsten Charakter. Nach 2 bis 3 Skitouren vom Stützpunkt Dortmunder Hütte fahren wir nach Lüsens und machen eine Durchquerung des Sellrains.
Teilnehmer	min. 4, max. 5
Organisation	Julian Kränke, 0157/88143470
Tourenbesprechung	Mo, 28.02. um 19:30 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	180 Euro
Anmeldung	Bis 25.02. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenchach am 05.12.2021 empfohlen.

Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden 1000 Hm-1600 Hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Campill am Fuße des Piz Puez in dem gleichnamigen Naturpark lassen sich die Dolomiten eindrucksvoll erleben, ob aus der Ferne oder mittendrin in Felsigen Schluchten.
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Thalhammer Florian, Tel.: 0157/72677420 Mail: klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	via E-Mail
Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 01.02. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenchach am 05.12.2021 empfohlen.

März	Schneeschuhtour Chiemgauer Alpen
Termin	13.03.2022
Ziel	Feichteck (1514 m)
Ausgangspunkt	Grainbach am Samerberg
Ausrüstung	13
Aufstieg	760 Hm (Gesamt: 5 Stunden)
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Es geht vom Wanderparkplatz Spatenau über die Doaglam zum Feichteck, also auf der seltener begangeneren Seite des Samerbergs.
Teilnehmer	min. 4, max. 12
Organisation	Markus Frühmorgen, Tel.: 0170 3067683 fmark@hotmail.de
Tourenbesprechung	Mi. 09.03. um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 01.03. nur online über www.alpenverein-landshut.de

März	Skitouren in den Hohen Tauern
Termin	19.03. - 22.03.2022
Ziel	Großer Happ und Großvenediger
Ausgangspunkt	Prägraten am Großvenediger
Ausrüstung	11
Aufstieg	1400 Hm, 6 Stunden
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	Durchs Maurertal rauf und durchs Dorfertal runter. Ich möchte bei diesen Skihochtourentagen noch nicht so erfahrene Skihochtourengeher ansprechen, welche mal über die „Kitzbüheler“ hinaus wollen.
Teilnehmer	min. 3, max. 5
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Mo. 14.03. um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	90 Euro plus 60 Euro Reservierungsgebühr
Anmeldung	Bis 15.02. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenchach am 05.12.2021 empfohlen. Gletscherausbildung v. 23.02.2022 obligatorisch.

März	Skitouren in der Puez Geisler Gruppe
Termin	17.03. - 20.03.2022
Ziel	Dolomiten, Campill
Unterkunft	Ein gutes Gasthaus
Ausrüstung	11



April	Skitouren im Schmirn- und Valsertal
Termin	07.04. - 09.04.2022 (Anreise Mittwochabend)
Ziel	gemütliche Gipfeltouren im Schmirn- und Valsertal
Unterkunft	Ferienhaus Mucherhof, 2-3 Bettzimmer
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	2-4 Stunden 800-1400 Hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Je nach Tour können zwei Gruppen gebildet, und somit die Länge und Schwierigkeit angepasst werden. Abends gemeinsames Kochen (gute Köche/-innen werden gebraucht)
Teilnehmer	min. 6, max. 10
Organisation	Thomas Seidl Tel: 0151/52463715 Thomas.Seidl@me.com Christian Englhardt Tel: 0159/06704450 Christian.Englhardt@gmail.com
Tourenbesprechung	Do. 31.03. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum oder Online
Teilnehmergebühr	70 Euro
Anmeldung	Bis 01.03. nur online über www.alpenverein-landshut.de
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 05.12.2021 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.	



April	Venter Runde
Termin	07.04. - 10.04.2022
Ziel	Ötztal
Unterkunft	div. Hütten
Ausrüstung	11
Tägl. Aufstieg	ca. 4-6 Stunden
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Die Venter Runde ist eine beliebte Skidurchquerung im Ötztal. Wir werden einige Touren von der Martin Busch Hütte und/oder dem Hochjochospiz machen. Somit lernen wir den Einstieg der Venter Runde kennen.
Teilnehmer	min. 4, max. 5
Organisation	Julian Kränke, 015788143470
Tourenbesprechung	Mo, 28.03. um 19:30 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 25.03. nur online über www.alpenverein-landshut.de
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 05.12.2021 empfohlen.	



April	Klettern im südl. Frankenjura Teil 1
Termin	23.04.2022
Ziel	Südliches Frankenjura
Ausrüstung	Kletterschuhe, Gurt, Sicherungsgerät, *Helm, *Expressschlingen, *60 m Seil (*Ausrüstung kann gegen Gebühr geliehen werden)
Voraussetzung	Beherrschen des Toprope- und Vorstieg Sichern. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Unterstützung von Anfängern bei den ersten Schritten am Fels und für Fortgeschrittene bei der Auswahl der richtigen Kletterrouten.
Beschreibung	Sportklettern am Fels
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Sandra Rüter
Tourenbesprechung	Do 21.04. um 19.00 Uhr
Teilnehmergebühr	20 Euro
Anmeldung	Bis 05.04. nur online über www.alpenverein-landshut.de



April	Techniktraining Mountainbike Anfänger
Termin	23.04.2022
Ausrüstung	Mountainbike, Helm,
Beschreibung	Bike-Check, Position auf dem Bike, Gleichgewicht, richtig Bremsen, Bergauf und Bergab Fahren, Kurven
Ort	Eugenbach
Uhrzeit	9:00 – 16:00 Uhr
Organisation	Karsten Rüter
Teilnehmer	min. 4, max. 8
Tourenbesprechung	per Mail
Teilnehmergebühr	25 Euro
Anmeldung	Bis 05.04. nur online über www.alpenverein-landshut.de



April	Skihohtouren im Berner Oberland
Termin	23.04.-30.04.2022
Ziel	zwischen Finsteraarhorn- u. Hollandiahütte
Unterkunft	bewirtschaftete u. unbewirtschaftete Hütten
Ausgangspunkt	Grindelwald
Ausrüstung	11
Aufstieg	1500 Hm, 5 – 6 Stunden
Schwierigkeit	schwer, sehr gute Kondition erforderlich
Beschreibung	Skihohtouren mit Überschreitungen. Sehr gute Ski- und Steigeisentechnik sind Voraussetzung.
Teilnehmer	min. 6, max. 10
Organisation	Sepp Butz und Rudi Mühlbauer Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Mo. 11.04. um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	200 Euro
Anmeldung	Bis 01.02. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 05.12.2021 empfohlen. Gletscherausbildung v. 23.02.2022 obligatorisch.



April	Klettern im südl. Frankenjura Teil 2
Termin	24.04.2022
Ziel	Südl. Frankenjura
Ausrüstung	Kletterschuhe, Gurt, Sicherungsgerät, *Helm, *Expressschlingen, *60 m Seil (*Ausrüstung kann gegen Gebühr geliehen werden)
Beschreibung	Sportklettern am Fels
Voraussetzung	beherrschen des Toprope- und Vorstieg Sichern. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Unterstützung von Anfängern bei den ersten Schritten am Fels und für Fortgeschrittene bei der Auswahl der richtigen Kletterrouten
Organisation	Sandra Rüter
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Tourenbesprechung	Do 21.04. um 19.30 Uhr
Teilnehmergebühr	20 Euro
Anmeldung	Bis 05.04. nur online über www.alpenverein-landshut.de



April	Techniktraining Mountainbike Fortgeschrittene
Termin	24.04.2022
Ausrüstung	Mountainbike, Helm
Beschreibung	überwinden von Hindernissen, steilere Auf- und Abfahrten
Ort	Eugenbach
Uhrzeit	9:00 – 16:00 Uhr
Organisation	Karsten Rüter
Teilnehmer	min. 4, max. 8
Tourenbesprechung	per Mail
Teilnehmergebühr	25 Euro
Anmeldung	Bis 05.04. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Mai	Mountainbiketour mit Trailabfahrten S1
Termin	07.05.2021
Ziel	Geißkopf
Ausrüstung	Hardtail oder Fully, Helm, ggfls. Protektoren
Beschreibung	landschaftlich schöne und fahrtechnisch abwechslungsreiche Rundtour von Deggendorf auf den Geißkopf
Voraussetzung	Kondition für ca. 1200 Hm Anstieg und ca. 30 km Tour, sicheres Befahren von S1-Trails
Organisation	Karsten Rüter
Teilnehmer	min. 4 – max. 8
Tourenbesprechung	05.05. um 19.00 Uhr
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 03.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Beschreibung	In Fahrgemeinschaft fahren wir zum Startpunkt unserer Tour. Von dort aus Wandern wir zum Breitenauriegel und weiter zum Geißkopf. Nach der verdienten Brotzeit steigen wir über das Oberbreitenauer Moor zum Wanderparkplatz wieder ab.
Teilnehmer	min. 6, max. 14
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/443 76 54 o. c.passon@outlook.de und Claudia Metschnabl, Tel.: 0172/837 69 59
Tourenbesprechung	via MS Teams
Teilnehmergebühr	10 Euro
Anmeldung	Bis 01.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Mai	Breitenauriegel & Geißkopf
Termin	14.05.2022
Ziel	Bayrischer Wald
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz Oberfroheneut
Ausrüstung	1, Wanderstiefel ggf. Stöcke
Aufstieg/Abstieg	500 Hm, 4 Stunden, 14 km
Schwierigkeit	mittelschwer

Mai	Hochstaufen-Rundtour, Goldtropf und Steinere Jäger
Termin	15.05.2022
Ziel	Chiemgauer Alpen
Ausrüstung	2
Aufstieg	1200 Hm 5-6 Stunden
Schwierigkeit	anspruchsvolle Bergtour, teilweise ausgesetzt, T5
Beschreibung	Eine Rundtour hoch über Bad Reichenhall an der Südseite des Hausberges Hochstaufen. Eine gewisse Kletterfertigkeit, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit muss vorausgesetzt werden!
Teilnehmer	min. 4, max. 8

Für jeden feierlichen Anlass die „Richtige“

Bäckerei - Konditorei - Cafe
Weinzierl
 Dorfstraße 15
 84092 Bayerbach
 Telefon (0 87 74) 201
www.baeckerei-weinzierl.de

Organisation	Philipp Befurt Tel.: 0151-15224913 philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	online Besprechung am 09.05. um 19:00 Uhr
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 05.05. und nur online über www.alpenverein-landshut.de

Organisation	Gerhard Ernst, info@fels-eis.de, 0176/7000 7971
Tourenbesprechung	vorab persönliche telefonische Absprache
Teilnehmergebühr Mitglied anderer Sektionen	160 Euro 260 Euro
Anmeldung	Bis 01.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Mai	Grundkurs Klettern Alpin (Mehrseillängen)
Termin	19.05. - 23.05.2022
Ziel	Arco, Gardaseeberge
Unterkunft	Hotel Ciclamino in Pietramurata (Nähe Arco) ca. 40 EUR pro Person ÜF
Ausrüstung	4
Kondition	keine Panik, max. Zustieg 30 Minuten, max. Kletter- länge 6 Seillängen
Voraussetzung	Aufbaukurs Klettern Indoor und Beherrschen des V. Schwierigkeitsgrads (UIAA) im Vorstieg indoor, Schwindelfreiheit
Beschreibung	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher alpiner Mehrseil-Klettertouren im III. bis IV. Schwierigkeits- grad ermöglichen. U. a. Standplatzbau, Sicherungs- methodik und Knotentechnik, Klettern im Vor- und Nachstieg, Abseilen, Umgang mit mobilen Siche- rungsmitteln, Klettertechnik, Orientierung, Touren- planung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe
Teilnehmer	min. 4, max. 5

Mai	MTB-Touren: Südtirol Meraner Land
Termin	21.05.-24.05.2022 (evtl. Anreise am 20.5 nach der Arbeit)
Unterkunft	nähe Meran
Anfahrt	Mit dem Auto.
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB (Fully mit Scheiben- bremsen), Helm, Brille, Handschuhe (Langfinger), Knie- und Ellenbogen-Protektoren
Kondition	mittelschwer bis 1500 Hm
Fahrttechnik	Singletrail-Skala: obligatorisch S2 (max. S3 einzelne Schlüsselstellen im Trail) Auf den Trails können immer wieder Schlüsselstellen kommen, die man nicht fahren muss, soll heißen: Wer z.B. nach der Singletrail-Skala die Stufe S2 fah- ren kann, steigt bei S3 Stellen ab und schiebt das kurze Stück.
Voraussetzung	gute bis sehr gute Sportlichkeit, funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen)

Die Schönheit der Natur

sinnlich, zart, wild, natürlich & einzigartig!



- Gesichtsbildung mit regionaler Naturkosmetik
- AWA AROHA – natürliche Faltenglättung
- Persönliche Make-up Beratung
- Energetische Massagen
- Systemisches Coaching – Weiblichkeit stärken



Abkürzung zu
Webseite & OnlineShop



Beschreibung	Von den Palmen bis zu den Gletschern: das Meraner Land teilt sich in mehrere kleine Reviere auf, mit viel Abwechslung und spannenden Trails. Ein tolles Tourenrevier für den Saisonstart. Die eine oder andere Schiebe-/Tragepassage, oder Lift Unterstützung ist nicht ausgeschlossen. Nicht E-Bike tauglich.
Teilnehmer	min. 4, max. 8
Organisation	Christoph Gallus Tel.: 0160/96913337 christophgallus@yahoo.de
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung
Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 30.03. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Mai	MTB-Klassiker in den bayerischen Voralpen Einsteigertour um Wallberg, Risserkogel und Schinder	
Termin	So, 22. Mai 2022	
Ziel	Mangfallgebirge – Startort Rottach-Egern	
Ausrüstung	funktionsfähiges MTB, Helm	
Tourdaten	Ca. 900 Hm, 50 km, gesamt ca. 6 Stunden (Fahrzeit 4 bis 5 Std.)	
Schwierigkeit	Grundkondition erforderlich, Fahrtechnik einfach bis mittel Die Tour ist auch für MTB-Einsteiger geeignet.	
Beschreibung	Die Tour verläuft - vom Parkplatz der Wallbergbahn aus startend - in Richtung Wildbad Kreuth, entlang der langen Au bis zur Bayralm. Weiter geht es zur Erzherzog Johann Klause und entlang der weißen Valepp wieder zurück zum Ausgangspunkt. Wer noch genügend Kräfte übrig hat, kann am Rückweg noch einen Abstecher auf den Wallberg unternehmen. Die Tour verläuft überwiegend auf Forstwegen und befestigten Radwegen.	
Teilnehmer	min. 4, max. 6	
Organisation	Christian Hoffmann Tel.: 0176/22786910 Mail: hocpost@gmail.com	
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung per Mail/Telefon.	
Teilnehmergebühr	15 Euro	
Anmeldung	Bis 15.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de	

Mai	Radtour für Genießer, Achental-Radweg	
Termin	22.05.2022	
Ausgangspunkt	Übersee am Chiemsee	
Ausrüstung	12	
Schwierigkeit	keine (70 km Gesamtstrecke (kann beliebig abgekürzt werden), 309 Hm, Fahrzeit netto: 5:00 Std.) Einkehrmöglichkeiten: 17	
Beschreibung	Der Achental-Radweg erschließt den bayerischen Abschnitt der Ache vom Chiemsee bis hinauf zur Grenze bei Tirol. Er verläuft fast durchwegs auf gut ausgebauten, befestigten Wegen abseits von Straßen, an manchen Stellen ist der Weg grob geschottert. Für das Befahren sind Touren- und Trekkingräder empfehlenswert.	
Teilnehmer	min. 4, max. 6 (Transport (Anhänger) für 6 Räder verfügbar)	
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel. 0871/88-1520 o. 0175/1872426, reinhard.hoellerer@landshut.org	
Tourenbesprechung	Do. 19.05. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum	
Teilnehmergebühr	15 Euro	
Anmeldung	Bis 01.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de	

Mai	Kletterfortbildung in Berchtesgaden	
Termin	26.05.-29.05.2022	
Ziel	Blaueishütte	
Ausgangspunkt	Ramsau, Berchtesgaden	
Ausrüstung	4	
Aufstieg	800 - 1200 Hm, 3 - 5 Stunden	
Schwierigkeit	mittelschwer, Grundsätze vom Klettern und Sichern werden vorausgesetzt	
Beschreibung	Wir werden, je nach Teilnehmerkreis und Wünschen Klettertouren im II - IV Schwierigkeitsgrad machen. Hauptanliegen ist es, Touren selbständig abzusichern, Abseilen, Tourenplanung mit Topo und Karte zu üben.	
Teilnehmer	min. 4, max. 6	
Organisation	Sepp Butz, Rudi Mühlbauer und Philipp Befurt Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de	
Tourenbesprechung	Mo. 23.05. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum mit kompletten Kletterzeug zum Prüfen	
Teilnehmergebühr	120 Euro	
Anmeldung	Bis 01.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de	

Juni Anspruchsvolle Gratkletterei 	
Termin	11.06. - 12.06. 2022
Ziel	je nach Bedingungen
Unterkunft	JHB/Hütte
Ausrüstung	2
Aufstieg	1500 Hm Aufstieg, 8-10 Stunden
Schwierigkeit	Kletterstellen bis zum II. Schwierigkeitsgrad, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit notwendig, T6
Beschreibung	Anspruchsvolle Bergtour vorzugsweise mit Gratkletterei bis zum II Schwierigkeitsgrad.
Teilnehmer	min. 3, max. 4
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151-15224913 philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	online Besprechung am 07.06. um 19:00 Uhr
Teilnehmergebühr	50 Euro
Anmeldung	Bis 20.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Juni Dachsteinrundweg 	
Termin	16.06. - 19.06.2022
Ziel	Rund um den Dachstein
Unterkunft	Hofpürglhütte, Südwandhütte, Guttenberghaus
Ausrüstung	1, 2 (kein Seil/Kletterausrüstung notwendig)
Aufstieg	6h bis 1100 Hm
Voraussetzungen	sehr gute Kondition, Trittsicherheit, gute Ausrüstung
Beschreibung	Egal ob Genießer oder echter Bergfex - rund um den Dachstein erwarten uns herrliche Aussichtsplätze, die unberührte Natur der Almgebiete, einzigartige Sehenswürdigkeiten und einsame, wildromantische Etappen. Geplant sind 4 Etappen. Etappe 1: Anfahrt (3,5h), Gosausee – Hofpürglhütte (6h, 1100 hm) Etappe 2: Hofpürglhütte – Südwandhütte (5h, 850 hm) Etappe 3: Südwandhütte – Guttenberghaus (5h, 200hm + Seilbahn) Etappe 4: Guttenberghaus – Obertraun (5h, 200hm + Seilbahn)
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel. 0871/88-1520, 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr 0. 0175/187 24 26, reinhard.hoellerer@landshut.org
Tourenbesprechung	Mo. 13.6. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum

Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 22.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Juni Bike & Hike durchs Karwendel 	
Termin	Do 23.06. - 26.06.2022
Ziel	Karwendel
Unterkunft	Falkenhütte, Lamsenjochhütte, Binsalm
Ausrüstung	Funktionsfähiges MTB, Helm, Wanderschuhe
Tourdaten	Tag 1: ca. 40 km, 1500 hm mit dem MTB Tag 2: ca. 30 km, 1100 hm mit dem MTB Tag 3: ca. 12 km, 1200 hm, 6-7 Std. zu Fuß Tag 4: ca. 50 km, 800 hm mit dem MTB
Schwierigkeit	Fahrtechnik: einfach – mittel, z.T. muss geschoben werden Kondition: sehr gute Grundkondition ist erforderlich, die Wege im Karwendel sind einfach zu fahren, aber z.T. sehr steil; für Tag 3 ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
Beschreibung	Wir erkunden das Karwendel mit dem MTB und zu Fuß. Von Mittenwald aus starten wir unsere Tour durch das Karwendeltal hinauf zur Falkenhütte. Am Tag 2 geht es durch das Laliederertal und den großen Ahornboden über das Lamsenjoch zur Lamsenjochhütte. Von dort aus unternehmen wir am nächsten Tag unsere Wanderung zum fast 2500 Meter hohen Sonnjoch. Am Abend geht's zur Binsalm. Am Tag 4 fahren wir nördlich der nördlichen Karwendelkette wieder zurück nach Mittenwald.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Christian Hoffmann Tel.: 0176/22786910 Mail: hocpost@gmail.com
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung per Mail oder Telefon.
Anmeldung	Bis 07.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90 Euro (Übernachtung ca. 150 - 180 Euro mit Halbpension p.P.)

Juni Klettersteig Grundkurs für Anfänger 	
Termin	24.06. ab ca. 15:00 Uhr.-26.06.2022
Ziel	Wilder Kaiser
Unterkunft	Gaudeamus Hütte
Ausrüstung	3
Tägl. Aufstieg	2 - 4 Stunden

Schwierigkeit	leicht–mittel (KS A-C)
Beschreibung	Theorie, Ausrüstungskunde, Praxis
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Hofbauer Christian 0871 52155
Tourenbesprechung	Mi. 15.06. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr Mitglieder anderer Sektionen:	75 Euro 120 Euro
Anmeldung	Bis 30.04. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Juni Hochtouren in den Hohen Tauern 	
Termin	24.06.-26.06.2022
Ziel	Hoher Dock, Bärenkopf
Ausgangspunkt	Großglocknerstr. Ferleiten
Ausrüstung	9
Aufstieg	1600 Hm, 7 - 8 Stunden
Schwierigkeit	mittel, Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Gratkletterei I
Unterkunft	Schwarzenberghütte
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Mo. 20.06. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	70 Euro
Anmeldung	Bis 01.06. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Der Gletscherkurs am 23.02.2022 im Kletterzentrum ist obligatorisch

Juni Alpines Sportklettern 	
Termin	24.06. - 27.06.2022
Ziel	Bayerische Voralpen z.B. Kampenwand
Unterkunft	div. Hütten
Ausrüstung	5
Tägl. Aufstieg	ca. 4 Stunden
Schwierigkeit	mittel

Beschreibung	Ihr habt die ersten Erfahrungen im Vorstieg im Klettergarten schon hinter euch und wollt nun höher hinaus? In dem Kurs lernt ihr alles was ihr für gut abgesicherte Mehrseillängen braucht, vom Standplatzbau bis sichern vom Stand. Außerdem klettert ihr eure erste Mehrseillängentour.
Teilnehmer	min. 4, max. 5
Organisation	Julian Kränke, 015788143470
Tourenbesprechung	Mo. 20.06. um 19:30 im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 01.06. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Juni Rundtour auf den Großen Aufacker 	
Termin	25.06.2022
Ziel	Ammergauer Alpen
Ausrüstung	1 Wanderstiefel ggf. Stöcke
Aufstieg/Abstieg	Ca. 3,5 Stunden; 670 Hm; 10 km
Schwierigkeit	leicht
Beschreibung	In Fahrgemeinschaften geht es nach Oberammergau. Vom Parkplatz aus steigen wir über mäßig steile und komfortable Wald- und Wiesenpfade zum Großen Aufacker auf. Nach einer Rast am Gipfel können wir noch einen Abstecher zum benachbarten Kleinen Aufacker machen. Von dort wandern wir zurück zum Großen Aufacker und spazieren dann über einen Forstweg zurück nach Oberammergau.
Teilnehmer	min. 6, max. 9
Organisation	Claudia Metschnabl, Mobil: 0172 8376959
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung im Kletterzentrum oder über Teams.
Teilnehmergebühr	10 Euro
Anmeldung	Bis 10.06. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Juni Bergtour im Karwendel 	
Termin	26.06.2022
Ziel	Sonnjoch Falzthurntal Karwendelgebirge
Ausgangspunkt	Parkplatz Nähe Ausmündung Bärental
Ausrüstung	1 Wanderausrüstung
Wegzeiten	1390 Hm; 6 1/2 bis 7 Stunden zzgl. Pausen

Schwierigkeit	Bergtour, Trittsicherheit und gute Kondition erforderlich, Stellen 1
Beschreibung	Wildromantischer und einsamer Anstieg in beeindruckender Umgebung. Durchweg steiler und schwieriger Aufstieg über Bärenlahnersattel. Kaum ausgetretene Steige, teilweise weglos. Abstieg über Gramaialm.
Teilnehmer	min. 6 max. 7
Organisation	Josef Bauer, Tel. 0871/63334 o. josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	per E-Mail
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 20.06. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Juli	Bayerwald WE im Twin-Konzept
Termin	Freitagnachmittag 01.07.-03.07.2022
Ziel	Lam
Unterkunft	Zimmer mit Frühstück
Ausrüstung	12
Tägl. Aufstieg	bis 1200Hm bis 1700 Hm
Schwierigkeit	leicht – mittel mittel – schwer
Beschreibung	Jeden Tag werden zwei unterschiedliche Touren angeboten, eine kleinere Tour mit fahrtechnisch leichteren Trails sowie eine konditionell und fahrtechnisch anspruchsvolle Tour.
Teilnehmer	min. 4, max. 12
Organisation	Maximilian Nirschl, Tel. 0871 9538055 u. Christoph Gallus
Tourenbesprechung	Do. 30.06. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	50 Euro
Anmeldung	Bis 30.03. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Juli	Hüttenübernachtung mit Kindern
Termin	02.07. - 03.07.2022
Ziel	Hütte in den bayrischen Voralpen
Unterkunft	bewirtschaftete AV-Hütte, wird noch bekannt gegeben
Ausrüstung	gem. Absprache
Tägl. Aufstieg	1 Std
Schwierigkeit	leicht, für Kinder von 2-5 Jahren

Beschreibung	Leichte Wanderung mit den Kindern zu einer Hütte in den bayrischen Voralpen. Spielplatz an der Hütte, Steinmandl bauen, Staudamm bauen, Hüttenleben, gemeinsame Brotzeit, ...
Teilnehmer	min. 4 Familien, max. 8 Familien (je Fam. mit je mindestens 1 Elternteil)
Organisation	Daniel und Lucia Mergenthaler Tel: 0178/7201193, danielmergenthaler@gmx.de
Tourenbesprechung	per Email oder Telefon
Teilnehmergebühr	30 Euro/Familie
Anmeldung	Achtung! Alle Familienmitglieder einzel n bis zum 01.05. online über www.alpenverein-landshut.de anmelden!



Juli	Dolomiten Alta Badia
Termin	09.07. - 12.07.2022
Ziel	Wengen im Gardatal
Unterkunft	Hotel in Wengen
Ausrüstung	voll funktionsfähiges MTB (Fully mit Scheibenbremsen), Helm, Brille, Handschuhe (Langfinger) Knie- und Ellenbogen-Protektoren.
Tägl. Aufstieg	bis 1800 Hm
Schwierigkeit	mittel - schwer
Beschreibung	Kaum ein alpines Gebirge bietet so ein wunderbares Panorama wie die Dolomiten. Wir werden die natürliche Schönheit der Dolomiten (UNESCO Weltenerbe) mit dem MTB entdecken. Mit im Programm ist die Sellaronda MTB-Tour wo wir die vier Dolomitenpässe von Gröden, Campolongo, Pordoiv und Sella mit Unterstützung der Bergbahnen bewältigen. Dennoch erfordert diese Tour eine ausreichende körperliche Fitness und Bike-Beherrschung. Bei den klassischen MTB-Touren erreichen wir unsere Ziele mit eigener Muskelkraft. Nach einer Stärkung auf der Hütte geht es wieder über Single-Tracks talabwärts. Unsere Unterkunft (im Gardatal/Wengen) bietet Halbpension mit regionaler Küche. An den zwei ganzen Tagen werden zwei unterschiedliche Touren angeboten. Eine konditionell und fahrtechnisch anspruchsvolle AM-Tour und eine Enduro-Tour. Die Natur-Trails und die angelegten Enduro-Trails liegen nach der Singletrail-Skala von Stufe S1 bis stellenweise S3.
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Maximilian Nirschl, Tel. 0871 9538055
Tourenbesprechung	Do. 07.07. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 30.03. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Juli Hochfelln übers Wasserwandl	
Termin	10.07.2022
Ziel	Chiemgauer Alpen
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz Kohlstadt
Ausrüstung	1, Wanderstiefel ggf. Stöcke
Aufstieg/Abstieg	1000 Hm, 5 Stunden, 9 km
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	In Fahrgemeinschaft fahren wir zum Wanderparkplatz Kohlstadt. Von dort aus bietet sich die einsame und aussichtsreiche Bergtour an, die zwar ein geschultes Bergsteigerauge erfordert, aber besonders im Frühsommer eine artenreiche Vegetation aufweist.
Teilnehmer	min. 6, max. 10
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/443 76 54 c.passon@outlook.de
Tourenbesprechung	via MS Teams
Teilnehmergebühr	10 Euro
Anmeldung	Bis 01.06. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Juni Hochtourenausbildung (Grundkurs Teil 1/2)	
Termin	14.07.-17.07.2022
Ziel	Stubaier Alpen
Unterkunft	Franz-Senn-Hütte (2147m)
Ausrüstung	8 (Pro 3 TN ein Seil)
Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bergsteigen, Gehzeit 5-6 Std./1100 Hm im Aufstieg
Beschreibung	Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen und Erlernen von Fertigkeiten die für leichte Gletschertouren nötig sind z.B.: gehen in Seilschaft, Pickel- und Steigeisentechnik Sicherungsmethoden, etc. Mögliche Gipfelziele: Innere Sommerwand (3122m) oder das Wilde Hinterbergl (3288m).
Teilnehmer	min. 10, max. 12
Organisation	Philipp Befurt und Rudi Mühlbauer Tel.: 0151/15224913 philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Do. 07.07. um 19:00 Uhr online
Teilnehmergebühr	120 Euro
Mitglieder anderer Sektionen	180 Euro

Anwaltskanzlei Weh

www.kanzlei-weh.de

Gerhard Weh

Rechtsanwalt

Dr. Jakob Weh

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für:
Erbrecht und
Familienrecht

Dr. Maximilian Weh

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für:
Bau- und Architektenrecht und
Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weingraben 20
85367 Moosburg
tel. 08761 - **729 84 17**
fax. 08761 - 729 84 18

Bahnhofstraße 14
85354 Freising
tel. 08161 - **130 21**
fax. 08161 - 50 562

info@kanzlei-weh.de

Anmeldung	Bis 24.07. nur online über www.alpenverein-landshut.de
Der Gletscherkurs am 23.02.2022 im Kletterzentrum ist obligatorisch	



Juli	MTB-Touren: Graubünden Davos, Schweiz
Termin	16.07.-19.07.2022 (evtl. Anreise am 15.7 nach der Arbeit)
Unterkunft	Nähe Davos – Davos Klosters
Anfahrt	Mit dem Auto.
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB (Fully mit Scheibenbremsen), Helm, Brille, Handschuhe (Langfinger), Knie- und Ellenbogen-Protektoren
Kondition	mittel-schwer bis 1600 Hm
Fahrtechnik	Singletrail-Skala: obligatorisch S2 (max. S3 einzelne Schlüsselstellen im Trail) Auf den Trails können immer wieder Schlüsselstellen kommen, die man nicht fahren muss, soll heißen: Wer z.B. nach der Singletrail-Skala die Stufe S2 fahren kann, steigt bei S3 Stellen ab und schiebt das kurze Stück.

Voraussetzung	gute bis sehr gute Sportlichkeit, funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen)
Beschreibung	Sensationell gute Trails, biken mit Hochtour-Charakter bis in die Gletscherregion mit vielen weißen Gipfeln und sattgrünen Tälern. Verlängertes Wochenende mit erstklassigen Trailrunden „Davos“ richtig schee is. Die eine oder andere Schiebe-/Tragepassage, oder Lift Unterstützung ist nicht ausgeschlossen. Nicht E-Bike tauglich.
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Christoph Gallus Tel.: 0160/96913337 christophgallus@yahoo.de
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung
Teilnehmergebühr	100 Euro
Anmeldung	Bis 30.05. nur online über www.alpenverein-landshut.de



URLAUB PUR IN DER NATUR

Summermobil ist ein Landshuter Unternehmen, welches sich auf den Ausbau von VW T5, T6 und T6.1 Transportern zu Wohnmobilen spezialisiert hat.

Unser Firmenziel ist es bezahlbares und qualitativ hochwertiges Equipment herzustellen, Ihr ganz persönliches Wohnmobil ist unser Konzept.

Sie haben dabei die Wahl zwischen einem komplett ausgestatteten Neufahrzeug oder beliebigen Möbeln und Zubehör, um Ihr Fahrzeug zu ergänzen.

Interesse geweckt? Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungs- und Besichtigungstermin!

SUMMERMobil
GmbH



Juli	Bergtour Hochkönig
Termin	31.07. - 01.08.2022
Ziel	Hochkönig, Matrashaus
Ausgangspunkt	Parkplatz Arthurhaus
Ausrüstung	1 Wanderausrüstung
Aufstieg	1700 Hm; 6 Stunden zzgl. Pausen
Schwierigkeit	Trittsicherheit
Beschreibung	Wir nehmen den Normalweg. 1. Tag Aufstieg zur Hütte 2. Abstieg auf gleichem Weg. Die gesamten Höhenmeter summieren sich durch das mehrmalige Auf und Ab auf dem Normalweg vom Arthurhaus über die Mitterfeldalm auf fast 1700 Höhenmeter. Vom Arthurhaus bis zum Matrashaus sind es 10 km Wegstrecke. Bei schönem und sicherem Wetter bietet der Weg keine größeren Schwierigkeiten. Es ist jedoch kein Wanderweg, sondern ein alpiner Steig im Hochgebirge.
Teilnehmer	min.4 max. 7
Organisation	Josef Bauer, Tel. 0871/63334
Tourenbesprechung	Donnerstag 28.07. um 19 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	50 Euro
Anmeldung	Bis 16.07. nur online über www.alpenverein-landshut.de



August	Spitzstein
Termin	20.08.2022
Ziel	Chiemgauer Alpen
Ausrüstung	1 Wanderstiefel ggf. Stöcke
Aufstieg/Abstieg	ca. 4-5 Stunden; 860 Hm; 8 km
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	In Fahrgemeinschaften geht es nach Sachrang. Vom Parkplatz aus wandern wir hauptsächlich über kleine Wald- und Wiesenpfade über das Spitzsteinhaus Richtung Gipfel. Kurz vor dem Gipfelaufbau wartet eine schrofige Rampe auf uns. Der Abstieg erfolgt wie der Aufstieg.
Teilnehmer	min. 6, max. 9
Organisation	Claudia Metschnabl, Mobil: 0172 8376959
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung im Kletterzentrum oder über Teams.
Anmeldung	Bis 05.08. nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro



August	Hochtouren Berner Oberland
Termin	20.8. - 26.8.2022
Ziel	Berner Oberland
Unterkunft	div. Hütten
Ausrüstung	9
Tägl. Aufstieg	ca. 6-8 Stunden
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Das Berner Oberland bietet ein reichhaltiges Tourenangebot für den Hochtourengehänger. Neben einigen Gipfelzielen werden wir einige Ausbildungsinhalte wie z.B. Spaltenbergung direkt in der Spalte üben können.
Teilnehmer	min. 4, max. 5
Organisation	Julian Kränke, 015788143470
Tourenbesprechung	Mo. 08.08. um 19:30 im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	180 Euro
Anmeldung	Bis 01.08. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Gletscherausbildung v. 23.02.2022 obligatorisch.



August	MTB-Touren: Aosta-Tal, Italien
Termin	27.08.-30.08.2022 (evtl. Anreise am 26.8 nach der Arbeit)
Unterkunft	Nähe Aosta
Anfahrt	Mit dem Auto.
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB (Fully mit Scheibenbremsen), Helm, Brille, Handschuhe (Langfinger), Knie- und Ellenbogen-Protektoren
Kondition	mittel-schwer bis 1800 Hm
Fahrtechnik	Singletrail-Skala: obligatorisch S2 (max. S3 einzelne Schlüsselstellen im Trail) Auf den Trails können immer wieder Schlüsselstellen kommen, die man nicht fahren muss, soll heißen: Wer z.B. nach der Singletrail-Skala die Stufe S2 fahren kann, steigt bei S3 Stellen ab und schiebt das kurze Stück.
Voraussetzung	gute bis sehr gute Sportlichkeit, funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen)
Beschreibung	Wir werden uns am Fuße der höchsten Gipfel der Alpen auf Enddeckungstour der spannenden und panoramareichen Region des Aostals machen. Den einen oder anderen alpinen Gipfel in Angriff nehmen um unter anderem den Ausblick auf das Matterhorn und das Monte-Rosa-Massiv zu genießen. Kurz: so viele Trails, Abwechslung und Aussicht gibt es nicht oft. Die eine oder andere Schiebe-/Tragepassage, oder Lift Unterstützung ist nicht ausgeschlossen. Nicht E-Bike tauglich
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Christoph Gallus, Tel.: 0160/96913337 o. christophgallus@yahoo.de
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung
Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 30.06. nur online über www.alpenverein-landshut.de



September	Rundtour Jochberg & Walchensee
Termin	03.09.2022
Ziel	Bayrische Voralpen
Ausgangspunkt	Parkplatz Kesselbergstraße zwischen Kochelsee und Walchensee
Ausrüstung	1, Wandertiefel ggf. Stöcke
Aufstieg	850 Hm, 4 Stunden, 8,5 km
Schwierigkeit	leicht

Beschreibung	In Fahrgemeinschaft fahren wir zum Startpunkt unserer Tour. Von dort aus Wandern wir zum Jochberg hinauf, wo wir unsere mitgenommene Brotzeit einnehmen werden. Während unserer Pause genießen wir dabei den herrlichen Blick über Kochel- und Walchensee. Nach der Brotzeit steigen wir zum Walchensee ab und kehren zum Parkplatz zurück.
Teilnehmer	min. 6, max. 10
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/443 76 54 c.passon@outlook.de
Tourenbesprechung	via MS Teams
Teilnehmergebühr	10 Euro
Anmeldung	Bis 01.08. nur online über www.alpenverein-landshut.de



September	Hochtouren-Durchquerung der Ötztaler Alpen (Grundkurs Teil 2/2)
Termin	04.09. - 08.09.2022
Ziel	Ötztaler Alpen
Unterkunft	verschiedene Hütten
Ausrüstung	8 (Ausrüstungsliste beachten!)
Voraussetzung	HT Grundkurs Sektion, Aufstieg 4 Std./1100 Hm
Beschreibung	Wir durchqueren einen Teil der Ötztaler Alpen, Vier stattliche Dreitausender stehen auf unserem Tourenplan, darunter als Höhepunkt der höchste Gipfel Tirols, die 3.772 Meter hohe Wildspitze. Die Tour ist als 2ter Teil des HT-Grundkurses gedacht und soll den TN die Möglichkeit geben das erlernte in der Praxis mit Unterstützung der Trainer anzuwenden. Die Tour soll Teilnehmer ansprechen die bei unserem Sektions-Hochtourengrundkurs teilgenommen haben.
Teilnehmer	min. 10, max. 12
Organisation	Philipp Befurt und Rudi Mühlbauer Tel.: 0151/15224913 philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Mo 29.08. um 19:00 Uhr online
Teilnehmergebühr	150 Euro (50 Euro Reservationsgebühr)
Mitglieder andere Sektionen	200 Euro (50 Euro Reservationsgebühr)
Anmeldung	Bis 01.08. nur online über www.alpenverein-landshut.de
Gletscherausbildung v. 23.02.2022 im Kletterzentrum ist obligatorisch.	



September	Mountainbiken rund um Brixen
Termin	Do 8.9. - 11.9.2022
Ziel	Südtirol, Dolomiten
Unterkunft	Hotel in Brixen
Ausrüstung	Funktionsfähiges MTB, Helm, evtl. Knie- und Ellbogenschoner
Tourdaten	Täglich werden 1000 Hm bis max. 1500 hm absolviert
Schwierigkeit	Fahrtechnik: mittel Kondition: gute Grundkondition ist erforderlich
Beschreibung	Brixen ist ein wunderbarer Ausgangspunkt, um die Südtiroler Bergwelt zu erkunden. Es gibt zahlreiche Touren rund um Brixen in verschiedensten Schwierigkeitsgraden. Die Touren können gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort besprochen und erfahren werden.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Christian Hoffmann Tel.: 0176/22786910 Mail: hocpost@gmail.com
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung per Mail oder Telefon
Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 27.04. nur online über www.alpenverein-landshut.de



September	Klettersteige für Fortgeschrittene
Termin	09.09. - 11.09.2022
Ziel	Loferer Steinberge
Unterkunft	Schmidt Zabierow Hütte
Ausrüstung	3
Tägl. Aufstieg	2 – 4 Stunden
Schwierigkeit	mittel – schwer (KS C-E)
Beschreibung	Klettertechnik, Nachsicherung, Tourenplanung
Teilnehmer	min. 4 max. 7
Organisation	Hofbauer Christian 0871 52155
Tourenbesprechung	Mi 07.09. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	75,00 Euro
Anmeldung	Bis 30.06. nur online über www.alpenverein-landshut.de



September	Hochtour in den Zillertaler Alpen
Termin	09.09. - 11.09.2022
Ziel	Olperer und Fußstein
Unterkunft	Geraer Hütte
Ausrüstung	9
Aufstieg	4 Stunden 1100 Hm
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	Freitag auf die Geraer Hütte, Samstag Nordgrat Olperer, Sonntag Westflanke Fußstein Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Blockklettern II – IV
Teilnehmer	min. 4, max. 5
Organisation	Josef Butz Tel.: 0871/41516 ab 19.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Mo. 05.09. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	70 Euro
Anmeldung	Bis 01.08. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Gletscherausbildung v. 23.02.2022 im Kletterzentrum ist obligatorisch.



September	Sarner Genusstouren
Termin	17.09. - 20.09.2022
Ziel	Sarntal
Unterkunft	Hotel in Sartnhein
Ausrüstung	12
Tägl. Aufstieg	bis 1300 Hm
Schwierigkeit	leicht–mittel
Beschreibung	Das Sarntal, ein Juwel für Mountainbiker lädt uns ein, seine landschaftlichen Reize zu erkunden. Bemerkenswerte Gastlichkeit, traumhafte Dolomitenblicke und herrliche Touren erwarten uns dort. Unsere Unterkunft bietet Halbpension mit regionaler Küche.
Teilnehmer	min. 4, max. 8
Organisation	Maximilian Nirschl, Tel. 0871 9538055
Tourenbesprechung	Do. 15.09. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	90 Euro
Anmeldung	Bis 30.03. nur online über www.alpenverein-landshut.de



September	Leichter Klettersteig am Spitzstein
Termin	18.09.2022
Ziel	Spitzstein Nordseite Klettersteig
Ausgangspunkt	Sachrang
Ausrüstung	3
Aufstieg/Abstieg	890 Hm, 5 Stunden
Schwierigkeit	Leicht (A/B)
Beschreibung	Der Anstieg von Norden wurde nach mehrjähriger Sperrung entschärft und ist jetzt wieder zugänglich. Auf uns wartet ein langer Zustieg (2 - 3 Stunden) und ein kurzer Klettersteig (15 Minuten).
Teilnehmer	min. 4, max. 8
Organisation	Markus Frühmorgen, Tel.: 0170 3067683 fmark@hotmail.de
Tourenbesprechung	Do. 15.09. um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 01.09. nur online über www.alpenverein-landshut.de



September	Rund ums Blau eis
Termin	24.09.-25.09.2022
Ziel	Hochkalter
Unterkunft	Blaueishütte
Ausrüstung	2
Aufstieg	4 Stunden 1200 Hm
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	Samstag über die Eisbodenscharte zur Blau eishütte, Sonntag Hochkalterüberschreitung und Abstieg übers Ofental. Schwierigkeit: Anspruchsvolle Bergtour die Trittsicherheit und Kletterei bis zur Schwierigkeit II erfordert.
Teilnehmer	min. 4, max. 5
Organisation	Philipp Befurt Tel.: 0151/15224913 philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	19.09. um 19:00 Uhr online
Teilnehmergebühr	50 Euro
Anmeldung	Bis 01.09. nur online über www.alpenverein-landshut.de



September	3 Almen Tour
Termin	25.09.2022
Ziel	Chiemgauer Alpen
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz Weißbach a. d. Alpenstraße
Ausrüstung	1, Wanderstiefel ggf. Stöcke
Aufstieg	600 Hm, 4,5 Stunden, 12 km
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	In Fahrgemeinschaft fahren wir zum Startpunkt unserer Tour. Von dort aus Wandern wir zu den ersten 2 Almen, wo wir auch unsere Brotzeit einnehmen können. Weiter zur dritten Alm. Von dort aus geht es zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.
Teilnehmer	min. 6, max. 12
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/443 76 54 c.passon@outlook.de
Tourenbesprechung	bei Bedarf, ggf. über Teams
Teilnehmergebühr	10 Euro
Anmeldung	Bis 01.09. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Ende September/ Anfang Oktober	voraussichtlicher Hüttenschluss Landshuter EuropaHütte
vorher anrufen!	Hüttenwirt Holzer Tel.: 0039/0472/646076 oder Tal-Tel.: 0039/0472/630156

Ende September/ Anfang Oktober	voraussichtlicher Hüttenschluss Geraer Hütte
vorher anrufen!	Hüttenwirt Lanthaler Tel.: 0043/676/9610303 oder Tal-Tel.: 0039/0472/766710

Oktober	Klettern von Mehrseillängen
Termin	08.10. - 09.10.2022
Ziel	Plombenstein
Ausrüstung	Kletterschuhe, Gurt, Sicherungsgerät, Abseilgerät, Bandschlinge *Helm, *Expressschlingen, *60 m Seil bzw. Doppelseil
Beschreibung	Klettern von Mehrseillängentouren im 4. – 6. Schwierigkeitsgrad
Voraussetzung	Beherrschen des Vorstiegssicherns und sicheres Klettern im 5. Schwierigkeitsgrad am Fels.
Organisation	Karsten und Sandra Rüter
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Tourenbesprechung	06.10. um 19.00 Uhr
Teilnehmergebühr	50 Euro
Anmeldung	Bis 11.09. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Teilnehmer	min. 2, max 4
Organisation	Sepp Butz u. Philipp Befurt Tel.: 0871/41516 o. sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Do. 06.10. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum.
Teilnehmergebühr	75 Euro
Anmeldung	Bis 01.09. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Oktober	Klettertouren im wilden Kaiser
Termin	08.10. - 09.10.2022
Unterkunft	Gaudeamushütte
Ausgangspunkt	Ellmau
Ausrüstung	5
Höhenmeter	800 Hm
Schwierigkeit	bis IV+, alpine Klettertour
Beschreibung	Sonnseitige Riss- und Grattour



Oktober	Klausenberg
Termin	15.10.2022
Ziel	Chiemgauer Alpen
Ausrüstung	1 Wanderstiefel ggf. Stöcke
Aufstieg/Abstieg	Ca. 4,5 Stunden; 890 Hm; 12 km
Schwierigkeit	leicht
Beschreibung	In Fahrgemeinschaften geht es nach Hainbach. Vom Parkplatz aus steigen wir über Forstwege und Waldpfade hinauf zum schönen Almgelände. Über Wiesenpfade erreichen wir die Einsattlung zwischen Zinnenberg und Klausenberg. Am Ende geht es über einen schrofigen Schlussanstieg zum Gipfel. Nach einer Rast wandern wir über den gleichen Weg wieder hinab zum Wanderparkplatz.
Teilnehmer	min. 6, max. 9
Organisation	Claudia Metschnabl, Mobil: 0172 8376959
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung im Kletterzentrum oder über Teams.
Teilnehmergebühr	10 Euro
Anmeldung	Bis 30.9. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Na? Lust?





LOIPFÜHRER

Ski und Sport

Loipführer Ski und Sport • Wambach 30 • 84416 Taufkirchen/Vils
Tel: 08084/2303 • Fax: 08084/94 167 • ski-sport@loipfuehrer.de



November	Vorwinterliche Wandertour
Termin	19.11. - 20.11.2022
Ausgangspunkt	Wird nach den akt. Bedingungen ausgewählt.
Ausrüstung	1 (plus VS-Gerät nach Schneelage)
Gehzeit	3 - 5 Stunden
Schwierigkeit	Weg, Steig
Beschreibung	Gemütliche Hüttenwanderung mit kleiner Klettersteigeinlage evtl. winterliche Verhältnisse (ggf. Übernachtung im Winterraum).
Teilnehmer	min. 4, max. 6
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 o. sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Do. 17.11. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	30 Euro
Anmeldung	Bis 1.11. nur online über www.alpenverein-landshut.de



Dezember	Schneeschuhtour/Skitour n den bayer. Voralpen
Termin	18.12.2022
Ausgangspunkt	wird kurzfristig entschieden
Ausrüstung	10/13
Aufstieg	3,5 Stunden, 1000 Hm
Schwierigkeit	leicht
Teilnehmer	min. 4, max.10
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 o. sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Do. 15.12. um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	15 Euro
Anmeldung	Bis 11.12. nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 04.12.2022 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.



Dezember	Ski- u. Schneeschuhtourenausbildung
Termin	04.12.2022 9.30 Uhr
Treffpunkt	Eugenbach, Autobahnbrücke nach Reichersdorf
Ausrüstung	wenn vorhanden LVS-Gerät
Dauer	3 Stunden
Beschreibung	Funktionsprüfungen und Training mit LVS-Geräten.
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 o. sepp.butz@t-online.de
Anmeldung	Keine Anmeldung nötig, einfach zum Treffpunkt mit wetterfester Kleidung kommen.

deinböck

Ihre Maler & Meister

Edgar Deinböck

Malermeister & staatl. gepr. Farben- und Lacktechniker

Boschstr. 18 · 84144 Geisenhausen

Tel 0 8743/430 · Fax /71 12

Tourenberichte 2021

Berichte und Bilder der durchgeführten Touren der DAV Sektion



Bericht: Sebastian

Hochtouren-Grundkurs

Franz-Senn-Hütte (2.147 m) der Sektion Innsbruck am Stubaier Höhenweg

Pünktlich zum Sommersaisonstart der Franz-Senn-Hütte fand der Hochtouren-Grundkurs 2021 statt, bei dem wir innerhalb von vier Tagen alles erlernten, was man für die selbstständige Durchführung einer einfachen Hochtour wissen muss. Die Mitteilung, dass der Kurs angeboten werden kann, erhielten wir Corona-bedingt relativ spontan von Philipp; bei einem Teams-Meeting eine Woche vor dem Kurs wurde alles Organisatorische besprochen.

Am Donnerstag, den 17. Juni, in aller Herrgottsfrühe starteten wir dann in Fahrgemeinschaften von Landshut und München in Richtung Stubaital. Wir – das war eine elfköpfige buntgemischte Truppe aus jung und mitteljung, männlich und weiblich, Bayern und Berlinern unter der Leitung von Philipp und Rudi. Gegen halb zehn trudelten wir an der Oberissalm in einem Seitental des Stubaitals ein, von wo aus wir noch eine gute Stunde bis zur modern ausgestatteten und sehr komfortablen Franz-Senn-Hütte liefen (wobei Teile unserer Ausrüstung die Abkürzung über die Materialseilbahn nahmen). Nach dem Mittagessen begann mit der Knotenkunde die erste Theorie-Einheit, die wir im Seminarraum der Hütte absolvierten. Von Achter- und Schmetterlingsknoten über Prusik und Mastwurf wurde uns alles gezeigt, bis jeder die Knoten verinnerlicht hatte. Direkt im Anschluss übten wir die Selbstsicherungsart des Degengriffs an einem kurzen Hang nahe der Hütte, wo wir ebenfalls unsere gesamte Ausrüstung kurz gemeinsam durchgingen und die Steigeisen an unsere Schuhe anpassten. Nach dem Drei-Gänge-Menü zum Abendessen saßen wir noch bei dem ein oder anderen Bier in der Hüttenstube beisammen.

Am Freitag widmeten wir uns zuerst dem Thema Gletscherspalten, insbesondere den Techniken zur Rettung im Falle eines Sturzes in eine Spalte: Philipp und Rudi zeigten uns die Selbstrettung, die Lose Rolle und den Mannschaftszug in der Theorie. Anschließend übten wir die Selbstrettung, d.h. das „Hochprusiken“ am Seil, an der Feuertreppe der Hütte; nachdem jeder das Prinzip verstanden hatte, konnten wir das Ganze noch einmal für den Ernstfall probieren: wir wurden nacheinander in eine ca. 20 m tiefe Schlucht nahe der Hütte abgeseilt und prusikten uns von dort wieder nach oben. Danach übten wir noch die Lose Rolle auf einer kleinen Ebene mit abfallendem Felsen neben der Hütte, wobei Philipp als der Gestürzte hochgezogen wurde.

Den restlichen Tag lernten wir, was man bei der Planung einer Hochtour mittels DAV-Karte und/oder App beachten muss, wie man seine eigenen Position in einem Notfall bestimmen und wie mit Karte und Kompass oder Sonne und Uhr orientieren kann. In Kleingruppen planten wir dann selbstständig die Tour, die für den Samstag vorgesehen war. Am Freitagabend gingen wir zeitig zu Bett, um am nächsten Tag fit für die Hochtour auf den Vorderen Wilden Turm zu sein, für einige von uns der erste zu besteigende Dreitausender.

Um halb fünf am Samstag wanderten wir von der Hütte los, um den Firn auf dem zu überquerenden Gletscher noch in möglichst hartem Zustand vorfinden zu können. Während des Zustiegs zum Gletscher übten wir auf einem Schneefeld schon einmal das Gehen mit Steigeisen und die richtige Benutzung des Pickels. Außerdem blieben wir hin und wieder stehen, um uns die Orientierung mittels Karte und markanten Wegpunkten anzutrainieren. Am Gletscher angekommen, überquerten wir diesen in leichtem Anstieg in zwei Seilschaften, wobei wir unterwegs das Fixpunkt-Bauen durch Vergraben des Pickels wiederholten. Am Ende des Gletschers wartete eine Scharte auf uns, die wir in leichter Kletterei – gesichert durch eine Selbstprusik an einem von Philipp angelegten Fixseil – erstiegen. Von dort mussten wir nur noch die kleine felsige Gipfelerhebung in leichter Kraxelei erklimmen, wo uns ein herrlicher Rundumblick auf die Stubaier Berge erwartete an diesem warmen und sonnigen Tag. Vom Gipfel wurden wir von Philipp und Rudi wieder abgelassen. Während des Abstiegs erlernten wir schließlich noch das Bremsen im Falle des Ausrutschens auf dem Gletscher, was ungemein half, die Angst davor zu mindern. Kurz vor Erreichen der Hütte konnte jeder, der wollte, noch einen kleinen Klettersteig durch eine Klamm dort „mitnehmen“.

Diese Hochtour war das absolute Highlight des Kurses! Einige Teilnehmer wuchsen an den Kletterstellen über sich hinaus und Rudi und Philipp waren umsichtige und entspannte Führer, sodass alles reibungslos und perfekt geplant ablief. Nach diesem anstrengenden Tag ließen wir unseren letzten Abend des Kurses bei Zirbenschnaps ausklingen. Am Sonntagvormittag erklärten Philipp und Rudi uns noch einiges zum Thema Wetter, insbesondere das frühzeitige Erkennen von Gewittern und das richtige Verhalten dabei. Außerdem wiederholten wir noch einmal kurz die Selbstrettung und lernten zusätzlich zur Losen Rolle noch die Flaschenzug-Technik.

Nach dem Mittagessen auf der Hütte stiegen wir wieder zur Oberissalm ab, wo wir uns voneinander verabschiedeten und in den Fahrgemeinschaften nachhause fuhren. Diese vier Tage auf der Franz-Senn-Hütte waren ungemein lehrreich. Philipp und Rudi vermittelten uns die Theorie und Praxis mit Engagement und Hingabe, und ließen dabei auch den Spaß nicht zu kurz kommen. Insgesamt ein aufregendes und aufschlussreiches Wochenende!

Teilnehmer: Gruppe der DAV Sektion Landshut

Leitung: Philipp Befurt und Rudi Mühlbauer

Datum: 17. – 20. Juni 2021





Bericht: Sepp

Unsere Traumberge im Wallis

Zu Dritt zogen wir los um von Aosta aus im Wallis Touren zu machen

A Iso, Roman und Philipp und ich sind nach vielen Stunden Autofahrt und vier Stunden Aufstieg bei der Aosta-Hütte 2.781 m angelangt und wurden dort von einer ziemlich großen Bergsteigertruppe mit lustigem Grinsen empfangen. Später war uns klar warum, der Hüttenwirt Diego ist kein begnadeter Koch, sondern ein spezieller Génépi- Hersteller. Weil dieses Getränk in und um Aosta aus der Ährigen Edelraute (*Artemisia genipi*) als Likör oder Schnaps hergestellt wird.

Tags darauf stiegen wir dann über den Col de Division auf den Tête de Valpelline 3798 m um unsere Traumberge Dent d'Hérens und Matterhorn mal näher zu betrachten. Die waren eigentlich noch steiler und noch verschneiter, wie wir uns das gedacht hatten, aber jetzt waren wir schon da. Leider reduzierte sich unsere Mannschaft, da Philipp krank wurde, so dass Roman und ich über den Glacier des Grandes Murailles und dann über einen mit Wassereis überzogenen Felsgrat und einem ziemlich steilen Gipfelaufbau am nächsten Tag auf dem Dent d'Hérens 4.173 m standen und nach

„pfeigrad obe“

Luft schnappten, weil es dort links und rechts nur noch „pfeigrad obe“ ging. Das Abklettern ging dann doch etwas leichter, weil das Wassereis in der Sonne getaut war, leider wurde der Schnee auf dem Gletscher knietief weich und die Spaltengefahr spürbar.

Diesmal bekamen wir von Diego erst einen Espresso Doppio und dann einen Génépi. Danach stiegen wir wieder ins Tal ab, zum Rifugio Parayer, wo wir mit Philipp gemeinsam ein hervorragendes aostanisches Abendessen bekamen. Nach einer guten Nacht und Abfahrt nach Aosta fuhr Philipp mit seiner Karin heim und Roman und ich fuhren weiter nach Breuil-Cervinia und stiegen dort zum Rifugio Duca degli Abruzzi all'Oriondé auf. Gewaltig

„ein ernsthafter Zustieg“

baut sich nun der Monte Cervino/Matterhorn mit dem Italienergrat auf, die Gespräche der nächtigenden Bergführer über die verschneite Traverse, den Cheminée und andere Stellen am Berg waren nicht gerade förderlich für einen ruhigen Schlaf. Aber der nächste Tag wird's zeigen, wie der Aufstieg zur unbewirtschafteten Carell-Hütte läuft, dies ist nämlich kein Hüttenwanderweg, sondern ein ernsthafter Zugang. Mit 25 anderen Aspiranten nächtigten wir dann in der sehr einfachen Hütte und hofften, dass der Wecker uns um 4 Uhr von der Nacht erlöst. Gegen halb 5 Uhr waren die Ersten draußen in der Dunkelheit und kamen gleich wieder zurück, weil ein Graupelschauer war, dass man es sogar in der Hütte hörte. Was tun? Eine Tschechin mit ihrem spanischen Freund erklärte uns, das ist nicht so schlimm, weil im Wetterbericht ist dann gleich Wetterberuhigung ansagt. Tatsächlich hörte der Graupelschauer auf und wir verließen zu zehnt die Hütte und



kämpften uns gleich die erste, glitschige, nasse, saukalte Seillänge rauf, dann wurde es tatsächlich besser. Nach und nach blieben die anderen Seilschaften weit hinter uns. Ab der Hälfte der Tour waren

„glitschige, nasse, saukalte Seillänge“

wir zu viert am Grat und halfen uns gegenseitig mit der Wegsuche. Einmal wurden wir noch von einem Drei-Jungmannen-E-Zug überholt. Wir verstanden uns - zwar mit zwei Seilen - als eine europäische Seilschaft Pavlina und ihr Freund Jesús, Roman und ich. Teilweise war es lustig, aber meist ziemlich ernsthaft da der Graupel bis zu zehn Zentimeter hoch lag und die meisten Sicherungen und Wegzeichen versteckt darunter waren.

Am Pik Tyndal glaubten wir einerseits „jetzt ist es nicht mehr weit“, andererseits wurde das Tempo von Pavlina immer zäher und auch wir merkten Alle die Höhe und die dauernde Anstrengung, auch wenn es ab und an Taue gibt, welche aber aus einer Art Perlon sind und durch die Nässe sehr rutschig waren. Unsere beiden Freunde sagten bei den letzten Seillängen, dass sie erschöpft sind und nicht mehr runterklettern können und den Heli rufen, wenn wir am Gipfel sind. Das war nicht im Plan von Roman und mir, aber auch uns war mulmig wegen dem Abstieg über den Hörnli-Grat, wenigstens bis zur Solvay-Hütte. Die Entscheidung wurde uns dann ziemlich abrupt abgenommen, da Jesus bereits die Air-Zer-

matt angerufen hat und die uns komplett mitnahm. So kamen wir ziemlich schnell in den Genuss eines Helikopter-Windenflugs vom Italiener-Gipfel nach Zermatt und waren trotz der Kosten froh, sicher auf Schweizer Boden zu sein.

Nach einer Nacht in Herbriggen fuhren wir mit der Seilbahn auf das Klein-Matterhorn und bestiegen von dort noch den östlichen und mittleren Breithorngipfel und konnten bei bestem Wetter die Aussicht auf die Monte Rosa und auf das Matterhorn genießen.

„wir ziehen den Hut vor den Erstbesteigern“

Danach gings noch rüber zur Rifugio Guida Cervinio und weiter nach Breuil-Cervinio. Wir nächtigten in einem netten Hotel in Paquier, Hôtel Etoile de Neige, dann gab es noch einen Kulturausflug in die Bischofsstadt Aosta und über den Großen Sankt Bernhard Pass wieder heim...

Einmal mehr ziehen wir den Hut vor den Erstbesteigern Carell und Wymper und Gefährten, welche im vorletzten Jahrhundert mit wenig Ausrüstung die Walliser Berge und bereits 1865 das Matterhorn/Monte Cervinio ersterstiegen haben.

Teilnehmer: Roman, Philipp, Sepp

Datum: 17. – 24. Juli 2021

Bericht: Fabian

Kurs Sportklettern

Von der Halle an den Fels

Wie kommt man eigentlich von der Kletterhalle an den Felsen? Manch einer würde jetzt sagen: "Ganz einfach! Man packt seine Sachen, steigt ins Auto, fährt zum nächstbesten Klettergarten und klettert dort, wie aus der Halle gewohnt, seine üblichen Routen" Nun, wenn es so wäre, gäbe es wahrscheinlich keinen zweitägigen Kurs, welcher wie folgt abläuft:

Tag 1 Der Tag begann am Freitag der ersten Augustwoche, für die meisten nach Feierabend, in der Landshuter Kletterhalle. Nachdem sich Lena und Flo, unsere beiden Trainer, kurz uns und wir ihnen vorgestellt hatten, die Seilschaften eingeteilt waren, jeder seine Ausrüstung angelegt hat und nochmal unsere Kletter- bzw. Sicherungstechnik überprüft wurde, ging es auch schon mit dem Eigentlichen los. Nämlich all dem, was man zum Klettern in der Halle nicht benötigt oder besser gesagt, was unabdingbar fürs Klettern am Felsen ist. Dabei ist der größte Unterschied zwischen Halle und Fels neben der Routenbeschaffenheit, die Mitnahme des eigenen Materials, welches den gewohnten Umfang weit übersteigt. So lernten wir welche Gefahren es bezüglich Felsbeschaffenheit und vorhandenen Hilfsmitteln an der Route zu beachten gibt, wie man seine eigenen Exen an der Wand einhängt und vor allem diese wieder mit nach unten nimmt. Dabei ist es notwendig entweder umzubauen bzw. abzuseilen, wobei wir an diesem Tag letzteres

behandelten. Man klettert also mit Sicherungspartner hoch und seilt sich dann selbstständig ohne Hilfe des anderen ab (Zumindest sollte es so sein. Danke nochmal an alle, die mich wieder runtergeholt haben). Letztendlich nutzten wir Outdoor-Sicherungstechnik an der gewohnten Indoor-Wand, was uns den Tag darauf einiges erleichterte.

Tag 2 Am zweiten Tag brachen wir dann um 8 Uhr morgens zu acht auf in Richtung Neuburg am Inn. Nach einer kurzen Materialkunde und einer Diskussion darüber, welcher Radiosender denn der passendste sei oder wie schnell Flo fahren soll, schlief bereits die Hälfte der Teilnehmer wieder und wir „schossen“ die A92 entlang nach Deggendorf. In Neuburg angekommen erwartete uns der gefühlt einzig schöne Tag des Monats, zumindest was das Wetter betraf und wir passierten unseren Zustieg zum langersehnten Felsen, wobei wir nochmals auf Besonderheiten und Gefahren bei der Anreise hingewiesen wurden. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm von Lena, welches dem Stöhnen mancher und dem Knacken so einiger Gelenke nach zu urteilen nicht jeder als sonderlich angenehm empfand, begannen wir auch schon mit den ersten Routen, diesmal natürlich am Anfängerfels, obgleich wir gegen Nachmittag dann auch zum „Extremfels“ wechselten. Zwischendrin, kurz vor der Mittagspause, lernten wir auch noch unsere zweite Abseiltechnik, nämlich das Umbauen, welches meiner Meinung nach die wesentlich einfachere Methode von beiden ist.

Kaum waren wir wieder auf dem Heimweg, fing es auch schon an zu schütten und wir waren bei einem neuen Diskussionsthema angelangt, diesmal „Wo bekommen wir schnellstmöglich ein Feierabend Bier her?“ (Wir einigten uns dann letztendlich auf die Kletterhalle).

Abschließend lässt sich sagen, es waren zwei, nicht zuletzt unseren beiden unglaublich netten Trainern geschuldet, extrem lehrreiche und spaßige Tage. Vor allem bleibt aber auch die Erfahrung, dass zum Klettern am Felsen eben mehr gehört als in der Halle und es in Bezug auf Sicherheit und Umweltschutz durchaus lohnenswert ist erst einen Kurs zu besuchen oder zumindest erfahrene Felskletterer dabeizuhaben, als „einfach so“ und ohne Vorwissen am Felsen herumzuklettern.

Teilnehmer: Christopher, Anna, Stefan, Sophia, Bernhard, Fabian

Leitung: Lena Zillig, Flo Huber

Datum: 06. – 07. August 2021



Strom von den Stadtwerken gibt es sowohl für die Stadt als auch für die Region um Landshut!

RegioStrom

RegioÖko
mit E-Mobilitäts-Förderung!

RegioHeizstrom

Ihre Vorteile:

- ▶ zuverlässige Stromlieferung
- ▶ günstige kWh-Preise
- ▶ kostenlose Kundenkarte
- ▶ persönliche Ansprechpartner vor Ort

Jetzt wechseln!
Wir erledigen alle Formalitäten für Sie.

Zum Beispiel:



Rund um den Schliersee

Eine heiße Wanderung am See!

Wie mittlerweile üblich reisten wir am Sonntag frühmorgens mit viel Platz im Zug an den Schliersee. Als Erstes wanderten wir am Westufer des Sees entlang bis zum Südufer, wo durchaus viel Radverkehr herrschte. Nach Durchquerung der Ortschaft Fischhausen suchten wir uns dann den eher wenig begangenen Waldweg hoch zur Burgruine Hohenwaldeck im Osten des Schliersees.

Es ging relativ steil bergauf und bei ca. 30°C im Schatten kostete es schon etwas Kraft die ersten 250 Höhenmeter zu bezwingen. Bei der – leider gesperrten – Burgruine machten wir dann unsere erste Rast, um anschließend nochmal etwas hoch zu Wandern, bevor es wieder ins Tal zurückging. Man konnte unterwegs immer wieder einen Ausblick auf den See hinunter genießen. Da wir trotz der hohen Luftfeuchtigkeit und Hitze noch zu einer Einkehr auf einer Alm wollten, ging es nochmal gute 300 Höhenmeter hoch zur Schliersbergalm. Dank Selbstbedienung zu moderaten Preisen waren alle fix versorgt und wir konnten uns so schnell von den Strapazen erholen. Die Gruppe hat sich danach etwas aufgeteilt, da manche noch etwas Zeit am See verbringen wollten und die Rodelbahn ins Tal nutzten. Der Rest ging dann auch gemütlich hinab nach Schliersee, um dann im Café die Tour ausklingen zu lassen, bevor es wieder bequem nach Hause ging. Das aufziehende Unwetter kostete uns nach München lediglich ein paar Minuten Verspätung wegen eines Blitzeinschlags, aber ansonsten tangierte es uns wenig. Es war wieder eine schöne, aber wetterbedingt auch eine anstrengende Tour.

Teilnehmer: Tanja, Sonja, Ulrich, Martin, Tatjana, Johanna, Axel, Christiane, Rudi, Tanja, Robert, Andrea, Sed Hojat

Leitung: Michael Zierhut

Datum: 15. August 2021

Tourdaten: 17 km Weg und 650 Höhenmeter



BIRKENSTOCK
MADE IN GERMANY - TRADITION SEIT 1774

GISSWEIN

HAFLINGER

ASPORTUGUEAS
aportuguesas



Schuhe für
Sie & Ihn

WEGMANN
SCHUHE ZUM WOHLFÜHLEN

WIR suchen DICH



Familienbetriebe sind **ARBEITGEBER** mit Idealen

Was macht eine Familie aus? Sie ist für einen da, wenn es drauf an kommt. Was macht einen Familienbetrieb aus? Alle für einen – Einer für alle! Doch wie Du siehst fehlt unserer Heizungsbauerfamilie ein Mitglied, und da kommst du ins Spiel! Du bist

Installateur / Heizungsbauer oder SHK-Anlagenmechaniker (m/w/d)?

Dann werde Teil unserer Familie!

Wir, die Nemelas, stehen für hochwertige Arbeit, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit, sowie für lösungsorientiertes Denken. Unser Motto „vorausschauend planen – barrierefrei wohnen“.

Als Familienbetrieb ist soziale Verantwortung für uns eine Lebenseinstellung keine Modeerscheinung. Das fängt bei der Ausbildung von Jugendlichen an. Mehr über uns erfährst du, wenn du den QR-Code scannst.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung – schreib einfach an:

Manuela Nemela - Brauneckweg 4 - 84034 Landshut
Tel. 0871-71438 - www.nemela-heizung.de

Gerhard Nemela

- SANITÄR
- HEIZUNG
- KUNDENDIENST

Mitglied im

ERFOLGSFAKTOR
FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

Fachbetrieb
Komfort
Barrierefrei



Umwelt +
Klimapakt
Bayern



SCAN ME

Innominatagrät

Wilde Felsgrate am höchsten Berg Europas

Bericht: Stephan



Während meines Frankreichurlaubs schrie das Schönewetterfenster danach, mal wieder etwas Anständiges zu machen. Nach einem kurzen Telefonat war klar, Flo schwingt sich vom Rad ins Auto hinein und kommt nach Courmayeur. Der Innominatagrät soll es werden!

Am Tag drauf starteten wir den 2000 hm Zustieg vom Val Veni über das Rif. Monzino zum alten Biv. Eccles, welches den Zenit definitiv überschritten hat. Das Biwak teilten wir uns mit vier expeditionstauglich ausgerüsteten Spaniern, welche zu ihrem Vorhaben schon um zwei Uhr und damit eine Stunde vor uns aufbrachen. Nach einem gewohnt spartanischen Frühstück stiegen Flo und ich ebenfalls in die Route ein. Schon nach kurzer Zeit liefen wir, dank Flos Spürsinn und seiner Auskundschaftung beim

Flo zog unbeirrt und gewohnt zielstrebig in Richtung Mont Blanc

Schneeholen am Vortag, auf die Spanier auf. Nach leichterer Gratkletterei zum Aufwärmen und einem kurzen Versteiger, bewältigten wir die Schlüsselstelle in der Morgendämmerung. Die weiteren Höhenmeter bis zum Mont Blanc du Courmayeur boten uns das

komplette Spektrum alpinen Geländes. In Vorfreude über den anstehenden Gipfelerfolg sahen wir von einer Rast mehr oder weniger ab und Flo zog unbeirrt und gewohnt zielstrebig in Richtung Mont Blanc. Nach insgesamt mehr als 3000 hm kamen wir am Mont Blanc an und hatten den Gipfel zu unserer Verwunderung fast für uns allein. Da am Gipfel die Tour bekanntlich nicht beendet ist, traten wir nach einer kurzen Gipflrast den Rückweg vorbei am Vallon-Biwak über die Gonella-Route an. Trotz Aussicht auf kühles Bier und Pasta am Parkplatz, kamen wir am kulinarischen Angebot der Hütte nicht vorbei. Ab der Gonella-Hütte wartete noch ein schier endloser dreistündiger und 12km langer Geröllhatscher auf uns, ehe wir um Punkt 21 Uhr wieder am Parkplatz ankamen. Dort wartete glücklicherweise schon Anne, die uns Bier im Bach kühlgelegt hatte.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei Flo für den spontanen Ausflug nach Frankreich und die ausgezeichnete Tour bedanken!

Teilnehmer: Stephan

Leitung: Flo Thalhammer

Datum: 17. – 18. August 2021

Gemeinsam Spaß haben

**Wir brauchen
dich!** *Ehrenamt im
Alpenverein*

Trainer*innen gesucht!

Du bist viel unterwegs und in deiner Disziplin sattelfest? Gemeinsame Touren bereiten Dir Freude und du willst nach einer professionellen Ausbildung dein Know-how weitergeben? Dann bist Du die Trainerin oder der Trainer für unsere Sektion! Hier kannst Du Dich vorab über die Ausbildung beim DAV informieren:

www.alpenverein.de/bergsport/ausbildung/

oder melde Dich bei unserem Ausbildungsreferenten.

Wir freuen uns auf Dich!

Deine Sektion Landshut des Deutschen Alpenverein e.V.
Kontaktdaten unseres Ausbildungsreferenten Philipp Befurt
philipp.befurt@alpenverein-landshut.de



Bericht: Kathrin

Hochkalterüberschreitung

Aufstieg zur Blaeishütte via Schärtenalm und Steinberg

Unzählige Routen führen auf die Blaeishütte, wir entschieden uns für einen sehr selten begangene Weg.

Der eher regnerische Wetterbericht für die kommenden zwei Tage schreckte uns dennoch nicht ab die Tour in Angriff zu nehmen. So starteten wir um 9 Uhr vollausgestattet in Regenmontur vom Parkplatz an der Hinterseerstraße. Auf einem breiten Forstweg ging es zunächst zur bewirtschafteten Schärtenalm, in der wir die erste Stärkung mit Kaffee und Kuchen genossen.

Kurz hinter der Alm verengte sich der Weg zu einem begrünten Pfad durch den Wald. Der Regen lies nach und eine Teilnehmerin mit neuen Schuhen konnte diese nun gleich am nassen teilweise auch matschigen Weg gleich „farblich“ einweihen. Oberhalb der Baumgrenze wurde der Weg dann etwas felsiger und die ersten Blicke durch die noch eher dichte Wolkendecke ließen die Aussicht auf das umliegende Watzmannmassiv nur erahnen.

Am Gipfel des Steinberges angelangt waren wir die einzigen Wanderer und genossen unsere Pause direkt neben dem Gipfelkreuz an einem windstillen Plätzchen. Ein Gipfelfoto darf hier natürlich auch nicht fehlen. Dieses wurde vor dem Abstieg Richtung Blaeishütte am Kreuz noch geknipst. Beim folgenden Abstieg war dann nochmal Konzentration über die abgeflachten und noch teilweise nassen Felsplatten gefragt. Die Hütte bereits im Blick lockte uns der Gedanke an die leckere Kuchenauswahl noch sicher über das angrenzende Schotterfeld zur Blaeishütte. Dort angekommen haben wir uns die sehr groß ausfallenden Kuchenstücke nun redlich verdient. Man zitiere das Schild an der Kuchenausgabe „Kuchen unter 300 Gramm sind Kekse“. Gut gestärkt nach dem üppigen Abendessen ließen wir den Abend gemütlich bei Bier und Wein ausklingen.

Für Sonntag war nun ab der Blaeishütte die Hochkalterüberschreitung geplant. Leider aber bewahrheitete sich der Wetterbericht mit Dauerregen und angezuckerten Gipfeln. Am Frühstückstisch besprachen wir mögliche Alternativen, welche aufgrund der nassen Verhältnisse aus sicherheitstechnischen Gründen an diesem Tag nicht zu empfehlen waren. So entschieden wir uns im Dauerregen über den Normalweg zum Auto abzusteigen. Alles in Allem war es auch trotz des Wetters für uns eine gelungene Tour.

Teilnehmer: Andrea, Katrin, Karin, Michaela und Rudi

Leitung: Philipp Befurt

Datum: 28. – 29. August 2021



Bericht: Sandra und Karsten

GR 54

Spektakuläre Wanderung rund um das Ecrins-Massiv

Ich bin mir sicher: Es gibt nichts Schlechtes was nicht auch etwas Gutes hat. Dies zeigte sich mal wieder in Form unseres diesjährigen Sommerurlaubs.

Eine beim Klettern erlittene Handverletzung führte dazu, dass dieses Jahr als sportliche Urlaubsaktivität „nur“ ein Wanderurlaub in Frage kam. Durch Zufall entdeckten Karsten und ich einen Artikel über eine Wanderung rund um das Ecrins-Massiv in Frankreich, den GR 54. Wir waren von der Beschreibung sofort total begeistert. Das Wandergebiet ist unter Nichtfranzosen noch eine Art Geheimtipp. So trafen wir während unserer Wanderung auch nur ein einziges deutsches Pärchen. In 9 bis 12 Tagesetappen führt der GR 54 auf rund 180 km und 13000 HM auf spektakulär angelegten Wegen durch eine atemberaubende, teils hochalpine Landschaft rund um den südlichsten 4000er der Alpen, der Barre de Ecrins. Die Tour wird von den meisten Wanderern in Le Bourg-d'Oisans begonnen und auch wieder beendet. Dort kann man noch kurz vor dem Start in den zahlreichen Outdoorläden die Ausrüstung für die Wanderung ergänzen oder optimieren. Ultralight ist dabei das Zauberwort. Je leichter das Gepäck desto leichter wandert es sich auch auf den teils sehr steilen Wegen. Das Packen für eine mehrtägige Wanderung, zumal mit Zelt- und Kochausrüstung ist dabei eine Philosophie für sich. Mehr Infos dazu gibt es z. B. auf der Homepage trekkingtrails.de. Man kann die Tour auch gut ohne Zelt- und Kochausrüstung wandern, da es genügend Hütten, Herbergen und Hotels zum Übernachten und für die Verpflegung gibt. Allerdings ist man dann in der Etappenplanung nicht ganz so flexibel, wie wenn man ein paar Zelt Nächte einplant. Die Tagesetappen - zumal mit schwerem Rucksack - sind auf dem GR 54 mit 4 bis 8 Stunden reiner Gehzeit eher lang. Wahrscheinlich ist aus diesem Grund im Ecrins-Nationalpark das Wildcampen zwischen 19.00 Uhr und 9.00 Uhr, eine Stunde von der Nationalparkgrenze entfernt, erlaubt. Eine Besonderheit, die in den Alpen kaum noch zu finden ist. Aufgrund der Steilheit des Geländes gibt es jedoch nur wenige Plätze je Etappe, wo sich gut ein Zelt aufstellen lässt. Die Wanderung wird in den meisten Führern im Uhrzeigersinn beschrieben, da sich die Pässe in diese Richtung am leichtesten überqueren lassen. Insgesamt waren während unserer Wanderung im September sehr wenige Wanderer unterwegs. Nur am Wochenende war es auf einzelnen Wegstrecken und in den Hütten etwas



voller. Ohne Vorbuchung haben wir jedoch ohne Weiteres überall ein Lager oder Zimmer bekommen. Wir hatten nur ein enges Zeitfenster und reisten daher an einem Montag an. Als Startpunkt hatten wir La Grave auserkoren, eigentlich erst der Beginn der 3. Etappe der Tour. Dort hatten wir ein nettes Hotel entdeckt, in dem wir unser Elektroauto über Nacht aufladen konnten und zahlreiche kostenlose Parkplätze boten die Möglichkeit, das Auto während der Wanderung dort stehen zu lassen. Gleich in den ersten 2 Tagen trafen wir mehrere Wanderer, die wie wir mit dem Zelt auf dem GR 54 unterwegs und im Gegensatz zu uns alle in Le Bourg d'Oisans gestartet waren. Im Laufe der Tour begegneten wir allen noch mehrmals, so dass es sich anfühlte, als wenn wir Teil einer eingeschworenen Gemeinschaft geworden wären. Die Tour war sehr abwechslungsreich. Von La Grave hat man einen wunderbaren Blick auf den vergletscherten Gipfel der La Meije. Wir wanderten an strahlend blauen Gletscherseen vorbei, kletterten mit Hilfe einiger Drahtseile über eine Felspassage mitten in den Wolken, zelteten mehrmals einsam unter hohen Gipfeln, sahen Heerscharen von Murmeltieren, gönnten uns ein leckeres Fondue und ein weiches Bett in einem tollen Hotel, nächtigten ein paar Tage später in einer heruntergekommenen Herberge mit Etagentoilette, aßen Heidelbeeren vom Wegesrand, sahen eine Schlange, eine Gottesanbeterin und viele Schafe, stemmten uns gegen Sturmböen und bestaunten die ständig wechselnden Gebirgslandschaften. Zweimal wählten wir auch eine Variante zum Hauptweg, da uns der alternative Weg interessanter erschien. So wanderten wir einmal eineinhalb Tage lang ganz einsam durch ein 30 km langes Tal und trafen dabei nur einmal einen Schäfer mit seiner Herde. Die Wege des GR54 sind anders als in Deutschland oder Österreich kaum befestigt. Es handelt sich fast ausschließlich um Pfade und Steige, die sich teils spektakulär den Berg hoch- und runterschrauben. Der Weg ist super markiert und kaum zu verfehlen. Überrascht ist man, dass manche ausgesetzten Passagen weder mit Drahtseil gesichert noch durch Warnschilder angekündigt werden. Wanderstöcke sind empfehlenswert, da es teilweise sehr steil die Berge hinuntergeht. Außerdem ist zu beachten, dass manche Wegabschnitte bei Nässe und Schnee lebensgefährlich sein können. So ist September bestimmt die beste Wahl für eine Wanderung, da im Juli auf manchen Pässen noch mit Schnee zu rechnen ist und man im

August streckenweise wohl von der Sonne gegrillt wird. Ein weiterer Aspekt, der eine gute Planung benötigt, ist die Verpflegung. Der Wanderweg erreicht mehrere Etappen lang kein Dorf, so dass für diese Abschnitte im Voraus ausreichend Verpflegung eingekauft und dann als Zusatzgepäck mitgeschleppt werden muss. Jedoch erreicht man jeden Tag eine Hütte oder ein Hotel, in dem man ein warmes Essen bekommen kann. Für die Übernachtung ist – zumindest während der Coronazeit – in den Hütten und Herbergen ein eigener Schlafsack erforderlich. Auch ist es wichtig, genau zu planen, wo man gegebenenfalls sein Zelt aufstellen will, da nicht überall Wasser in Form von Bächen oder Seen zur Verfügung steht. Für Abendessen, Kaffee zum Frühstück sowie das Abspülen werden schnell 3 bis 4 Liter Wasser benötigt. Es empfiehlt sich daher einen Wassersack mitzuführen und diesen rechtzeitig vor dem geplanten Lagerplatz mit der benötigten Wassermenge aufzufüllen.

Wir mussten unsere Wanderung leider bereits in Le Bourg d'Oisans beenden, da das Wetter nach 9 meist sonnigen Tagen schlecht wurde. Aufgrund der langen Etappen ist eine stabile Wetterlage unabdingbar für eine sichere Tour. Unser Urlaub ging jedoch schon zu Ende und wir hatten nicht mehr genug Zeit, das nächste schöne Wetterfenster abzuwarten. Daher fuhren wir schweren Herzens die letzten Kilometer von Le Bourg d'Oisans zum Parkplatz nach La Grave mit dem Bus.

Fazit: Die Mehrtageswanderung war der absolute Traum! Es gäbe allerdings noch das ein oder andere am Gewicht der Ausrüstung zu optimieren und es wäre auch sicher nicht verkehrt, ein oder zwei Pausen- bzw. Puffertage einzuplanen.

Eine Anreise ist übrigens mit Zug bis Grenoble (Tickets unter <https://www.thetrainline.com/de>) und dann mit dem Bus (Link-Bus Linie Link2, oder Zou-Bus Linie LER35) bis La Grave bzw. Bourg d'Oisans gut möglich. Ein empfehlenswerter Wanderführer (allerdings auf Englisch) ist: The Tour of the Ecrins National Park (www.knifeedgeoutdoor.com). Außerdem ist eine Gebietskarte im Maßstab 1:50000 zu empfehlen.

Tour von Sandra und Karsten Rüter

Datum: September 2021



Bericht: Andreas

Hochtour in den Zillertalern

Vier Dinosaurier und drei Jungspunde des DAV Landshut

Bei kaiserlichem Spätsommerwetter starten wir am Freitag gegen 11 Uhr am Gasthaus Breitlahner zum Hüttenaufstieg. Wir, das sind sieben Männer. Wo sind die Frauen? Naja, dann müssen wir uns beim Tourenbericht wenigstens keine Gedanken über das korrekte Gendering machen... Die sonnige Terrasse der Berliner Hütte lädt zwar zum endlosen Verweilen ein, aber wir nutzen den Nachmittag, um uns im Klettergarten ein wenig auf die morgige Tour vorzubereiten.

Die Zsigmondyspitze ist in vielerlei Hinsicht ein großartiger Berg. Formsön, steil, griffiger Fels, beste Aussicht. Angeblich galt er vor hundert Jahren noch als unbesteigbar. Ohne Seil geht jedenfalls wohl kaum jemand rauf. Kletterei bis etwa in den vierten Grad, nicht so dramatisch, aber mit einigen luftigen Passagen, insbesondere unmittelbar unter dem Gipfelkreuz, wo man wirklich nicht ungesichert sein möchte. Wir klettern in drei Seilschaften



hoch, unsere Jungspunde beweisen im Vorstieg ihre Kletterfähigkeiten. Beim Abseilen ist man ebenfalls besser mit voller Konzentration dabei. Aber es dauert seine Zeit, bis sieben Mann nacheinander eine Seillänge absolviert haben, und wir haben sechs Seillängen vor uns. Es wird spät, wir sind erst mit Einbruch der Dunkelheit an der Hütte zurück. Zum Glück sind wir noch nicht zu spät für das Abendessen. Ergebnisoffen diskutieren wir noch das Ziel für unseren letzten Tag. Schwarzenstein und Berliner Spitze (III. Hornspitze) stehen zur Debatte, wir entscheiden uns für letz-

tere. Und dann wird es richtig spät. An diesem Wochenende ist Hüttenschluss, es ist rammelvoll, Wirt und Bedienung sind gut drauf, der Mann am Akkordeon gibt „I am from Austria“ zum Besten, von Hüttenruhe hat keiner was gesagt. Es ist 2 Uhr durch, bis das Team Landshut im Bett verschwunden ist.

Aber: Hornspitze. Um kurz vor 6 geht der Wecker. Wer mit Sepp auf Tour geht, der weiß, dass nicht Sonntag, sondern Montag der Erholungstag ist. Ok, beim Verlassen der Hütte fehlt uns ein wenig die Grundspritzigkeit, aber mit jedem Höhenmeter wird es besser. Über viel Fels geht es zum Gletscher, den wir seilfrei, aber mit wachem Auge für die Spalten, überschreiten. Die letzten Höhenmeter bieten noch eine aufmunternde Blockkletterei, während von Südtirol her die ersten Wolken reinziehen. Die 2000 Höhenmeter Abstieg (engl.: „knee burner“) bieten zumindest noch mal eine grandiose Aussicht auf die Zsigmondyspitze.

Teilnehmer: Andreas, Bernhard, Manfred, Marcel, Roman, Thomas

Leitung: Sepp Butz

Datum: 24. – 26. September 2021

Bericht: Marion

Klettern im Salzkammergut

Ende September lud der Alpinkletterführer Karsten Rüter zum Mehrseillängenklettern am Wolfgangsee ein. Nach einer kurzen Besprechung am Donnerstagabend ging es dann für die 5 köpfige „Reisegruppe“ am Samstag um 7 Uhr los Richtung Salzkammergut. Dort angekommen, wurde sich ein wenig warm geklettert und die Technik für den Standplatzbau wiederholt. Nun ging es ans Klettervergnügen. Man hatte sich eine 5 SL lange Route im Schwierigkeitsgrad 5+ ausgesucht. Bei kaiserlichem Wetter und einem traumhaft schönem Fels ein wahrer Genuss! Bombenfeste Griffe, griffige Platten und ein wahnsinniger Ausblick über den Wolfgangsee machten diese Route zu einem wahren Highlight! Zurück am Parkplatz angekommen, fuhren wir in die Unterkunft. Nach einer kurzen Dusche gab es ein leckeres Essen auf Empfehlung der Pensionswirtin.

Am nächsten Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück begab man sich wieder an den Fels. An diesem spätsommerlich warmen Sonntag hatte Karsten eine Route mit 6 SL und der Schwierigkeit 5- herausgesucht. Nach einem ca. 3-stündigen Kletterspaß kamen wir am Ausstieg an. Auch heute war der Wettergott bei bester Laune und wir genossen jeden Zug und jeden Tritt den wir nahmen. Am wenige Kilometer entfernten Fuschlsee ließen wir nach zwei perfekten Tagen das Wochenende bei Kaffee und Apfelstrudel ausklingen.

Durch ideales Wetter und eine wunderschöne Routenauswahl war das Wochenende ein voller Erfolg! Alle Beteiligten bedanken sich bei Karsten und freuen sich auf die nächsten Kletterrouten.

Teilnehmer: 5 Mitglieder des DAV Landshut

Leitung: Karsten Rüter

Datum: 25. – 26. September 2021



Rundwanderung Lenggries-Grasleitenkopf

Bergtour am Wahltag!

Frühmorgens am Sonntag, entflohen wir dem Wahlkampftrubel mit dem Zug über München nach Lenggries. Es war ein herrlicher Wandertag bei bewölktem Wetter bis 23°C und so durchquerten wir Lenggries gen Osten, um uns dann auf einem stetig moderat bis steil steigenden Weg zur Lenggrieser Hütte hochzuarbeiten. Nachdem wir das geschafft und somit bereits den Großteil von Höhenmetern hinter uns hatten, genossen wir die tolle Aussicht zum Seekarkreuz und die freundliche Selbstbedienung.

Das Essen dort ist wirklich sehr zu empfehlen und es gibt zudem auch ein preisreduziertes Gericht für DAV-Mitglieder. Nach der Erholphase erklimmen wir die letzten 100 Höhenmeter über einen kleinen Pfad auf den Gipfel des Grasleitenkopfes. Auch dort kann man einen Panoramablick über das kleine Kreuz hinweg werfen. Weiter ging es schon bergab bis zum Gipfelkreuz der Grasleite, wo wir nochmal eine Rast einlegten, bevor es wieder hinunterging ins Tal.

Die Rückreise war wie gewohnt entspannt mit viel Platz im Zug. Es war wieder eine schöne Tour zum Abschluss des Sommers 2021.

Teilnehmer: Tanja, Sonja, Tanja, Lisa, Brigitte, Sed Hojat

Leitung: Michael Zierhut

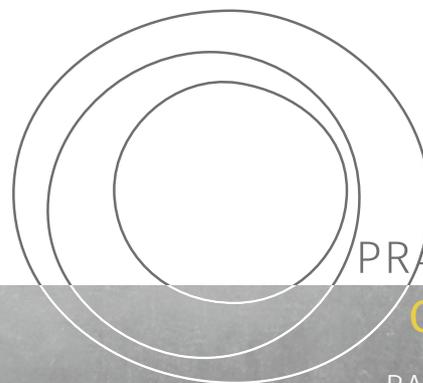
Datum: 26. September 2021

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

DB Landshut Hbf – Lenggries mit einer Fahrzeit von ca. 2:20 h

Kosten: Bayerticket: 25 Euro + 8 Euro je Mitfahrer bei max. 5 Personen

Tourdaten: 15 km Weg und 800 Höhenmeter



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

BARBARA GELTINGER
Heilpraktikerin | Physiotherapeutin

Osteopathie (zertifiziert VFO) | CranioSacrale Integration
Bobath-Therapie | Ohrakupunktur

Säuglinge | Kinder | Erwachsene

Hohe Gred 5 | 84034 Landshut | Tel 0871.4089 7945 | Mobil 0160.9137 2580
info@osteopathie-geltinger.de – Termine nach Vereinbarung



Bericht: Marcel



Kaiserklettern

Alpines Kletterwochenende mit griffigem Kalk

Nach dem es letztes Jahr leider nicht mit der Tour geklappt hat machen wir uns mit umso größerer Vorfreude auf Richtung Wilder Kaiser. Unser Ziel? Ein alpines Kletterwochenende mit griffigem Kalk unter den Fingern und viel Luft unter den Sohlen.

Am Parkplatz angekommen werden wir mit Kaiserwetter empfangen. Gefühlte Temperatur -2 Grad? Heute scheint der Wetterbericht mal falsch zu liegen. Mit dem Ellmauer Tor im Blick machen wir uns zur Gaudeamus Hütte auf. Dort angekommen wird erstmal alles, was nichts mit alpinen Abenteuern zu tun hat zurückgelassen und der weitere Verlauf des noch frühen Tages besprochen. Unser heutiges Ziel ist die Hintere Goinger Halt über den luftigen aber wenig schwierigen Nordgrat.

Nach etwa 2 Stunden Zustieg teilen wir uns in zwei Seilschaften auf. Während Heike und Uli geführt von Sepp sich bereits in einer Drei-

erseilschaft einbinden, übernehmen Chris und ich in leichter unsicherer Kletterei bis in den unteren dritten Grad die Routenfindung zum ersten Standplatz. Hier seilen wir uns ebenfalls an und entscheiden uns im Überschlag zu klettern. Mit Bandschlingen und Karabinern bewaffnet steige ich die erste Seillänge vor und genieße die Tiefblicke links Richtung Griesner Kar und rechts hinüber zur legendären Fleischbank. In der nächsten Seillänge ist Chris an der Reihe. Während Chris sich im Legen von Keilen als Zwischensicherung übt, komme ich in den Genuss alpine Stände zu bauen, da nur wenige Schlaghaken zur Verfügung stehen. Allzu viel Zeit bleibt uns jedoch nicht, da Heike, Uli und Sepp uns stets knapp auf den Fersen sind. Alles in allem war es eine schöne Gratklettertour mit tollem Gipfelblick in Richtung der Gletscherriesen des Alpenhauptkamms. Nach deftigem Hüttenessen und spannender Klettergeschichten vergangener Tage geht es auch schon ins Bett. >>

Der neue **S**
sportstrasser

A scheena
Winter?

Vui Schnee
und
guade
Sachan!

NEU

im Sortiment:

Tourenski &
Ausrüstung von

HAGAN // K2 // Salomon

ARMADA // LEKI

BCA // Maloja

HAGAN

Der neue **S**
sportstrasser

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr

Sa 9.30 - 17.00 Uhr

Inh. Christian Gerhager
Altstadt 102 • 84028 Landshut
Tel. 0871/27021
info@sport-strasser.de
www.sport-strasser.de

Foto: Maloja Gestaltung: Petra Hubert-Geiger | ph-werbung.de

TOURENBERICHTE

Am nächsten Morgen starten wir zu unserem nächsten Ziel, die Törlwand. Auch bei dieser Tour kommen wir um einen recht langen Zustieg nicht herum. Auch das Wetter hat sich verändert. Statt strahlend blauem Himmel finden wir nun eine geschlossene Wolkendecke vor, die nur selten von der Sonne durchbrochen wird. Die prognostizierten gefühlten -2 Grad stellen sich ein. Aber das gehört schließlich auch zu einem alpinen Abenteuer dazu, wir sind ja nicht im Klettergarten! In derselben Aufteilung wie am vorherigen Tag machen wir uns an die ersten Seillängen. Die wenigen Absicherungen mit alten Schlaghaken, die niedrigen Temperaturen, die die Finger taub werden lassen, die Ausgesetztheit und die anspruchsvolle Wegfindung setzen uns allerdings so weit zu, dass Heike, Uli und Sepp bereits kurz vor der Schlüsselstelle umdrehen. Nach kurzer Beratung entscheiden Chris und ich uns, zu zweit weiter zu klettern. Trotz Bergstiefel und kalten Fingern schaffen wir es auf Anhieb den richtigen Weg durch den Fels auf den Gipfel zu finden.

Oben angekommen winken wir lachend Sepp zu, der uns von unten aufmerksam im Blick behält. Über die vielleicht ausgesetzteste 1er Stelle die ich bisher begangen bin, geht es über den Gipfelgrat zur Abseilstelle. Sepp unterstützt unsere Suche mit Pfeifen vom Wandfuß aus. Nun heißt es nochmal volle Konzentration während der 30m Abseilstelle und wir haben es wieder heil runter geschafft.

Zu dritt machen wir uns im Laufschrift auf, um die anderen Beiden, noch pünktlich für die letzten Sonnenstrahlen auf der Terrasse der Gaudeamus Hütte, einzuholen. Und tatsächlich genießen wir noch gemeinsam ein Bier mit der herrlichen Abendsonne im Gesicht.

Teilnehmer: Heike, Christoph, Marcel und Uli

Leitung: Sepp Butz

Datum: 09. – 10. Oktober 2021



Bericht: Michi

Taumhafte Wandertour im Herbst

Von Geitau auf den Schweinsberg 1.514 m

Ein kühler, bedeckter Tag war angekündigt und auf der Bahnstrecke kurzfristige Bauarbeiten. So nahmen wir den ersten durchgehenden Zug von München Richtung Bayrischzell, welcher dadurch voller und später startete als normal.

Belohnt wurden dann mit Sonnenstrahlen, welche sich durch den Nebel kämpften an unserem Zielort Geitau, was für ein Empfang! Relativ schnell ging es auf einer Forststraße den Berg hinauf und nach über 500 Höhenmetern kam dann auch der Wendelstein in seiner vollen Pracht in Sicht. Die Aussicht auf der ganzen Tour war gigantisch durch die Nebelschwaden im Tal und freier Sicht oben. Zwischen Kirchwand und Türkenköpfl suchten wir uns einen Pfad über den Kamm zur kühleren Nordseite, wo man auch noch Bodenfrost sehen konnte und es etwas rutschig war.

Unser Zielgipfel war nun zu sehen und so nahmen wir die letzten Höhenmeter im Nu und genossen dann das traumhafte Panorama oben. Die Kesselalm kann man gut vom Gipfel aus sehen und am

frühen Nachmittag waren wir dann doch schon hungrig, also ging es schnell bergab zur Einkehr, wo wir uns Kaiserschmarrn und Co schmecken ließen. Es zogen wieder die Nebelschwaden aus dem Tal schnell hoch und läuteten somit unseren Aufbruch ein und es ging nun hinab zur Wallfahrtskapelle Birkenstein, um uns den Segen für die Heimfahrt zu holen. Danach wanderten wir wieder vorbei an belebten Wiesen zurück nach Geitau, um die entspannte Heimfahrt anzutreten. Ein perfekter Wandertag mit Möglichkeit zum Entspannen auf der An- und Heimreise.

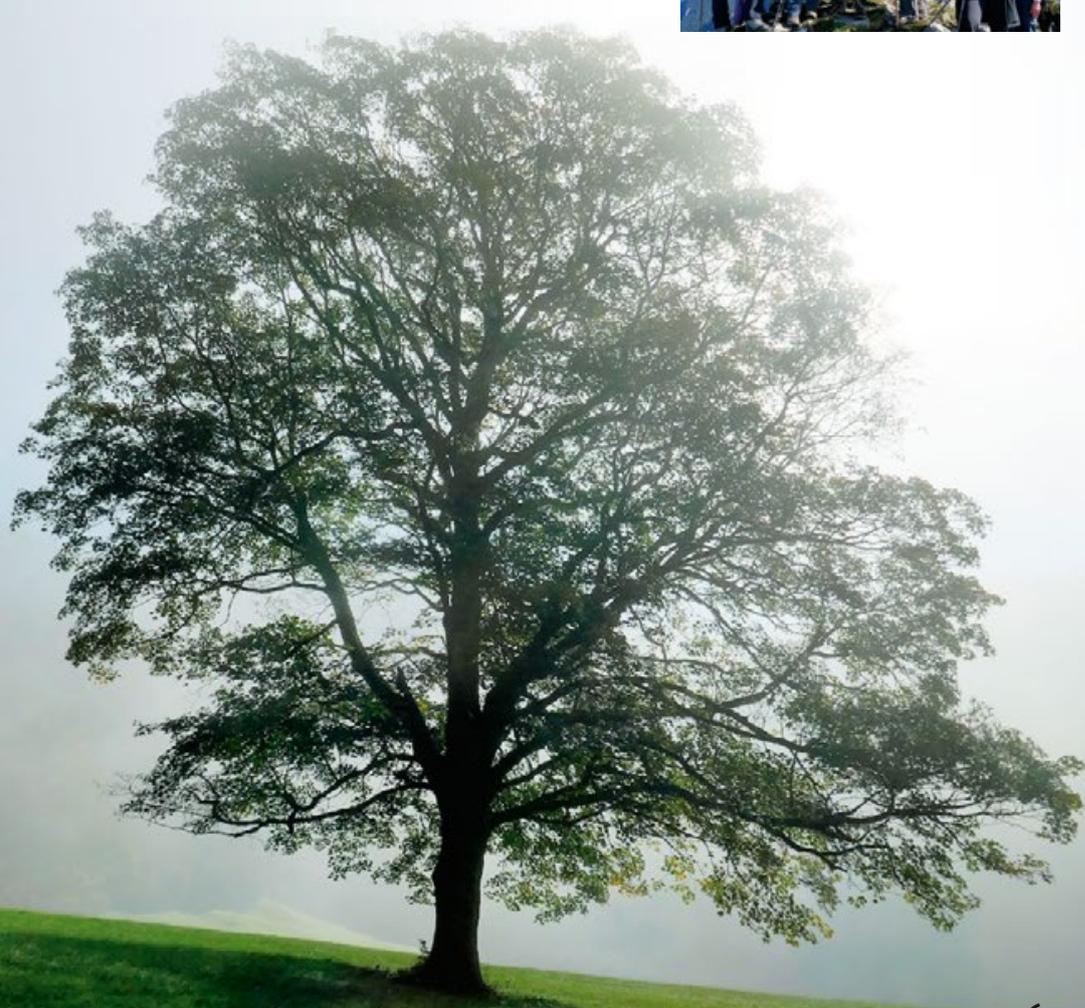
Vielen Dank an alle Teilnehmer für die schöne Tour, Euer Michi.

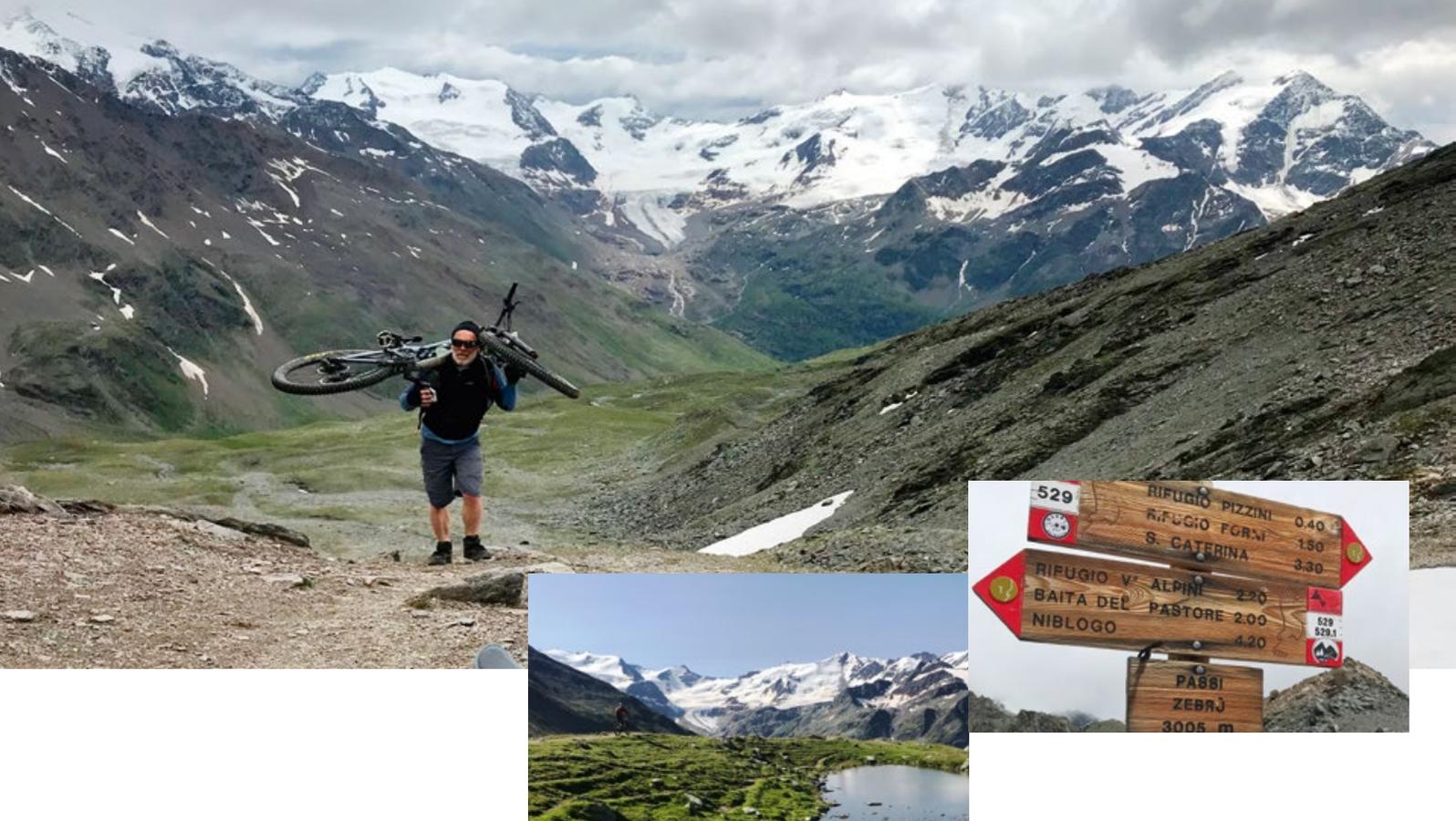
Teilnehmer: Werner, Petra, Rudolf, Tanja, Monika, Karl, Angelika, Helmut



Leitung: Michael Zierhut

Datum: 10. Oktober 2021





Bericht: Christoph

St. Caterina di Valfurva

MTB Touren in Italien

Obwohl die Alpen im Dauerregen lagen, hatten wir südlich des Ortlers und der Königsspitze im Gaviatal eine trockene Ecke gefunden die uns fünf MTB Tage mit fantastischem Panorama und grandiosen Trails schenkte. Es ging los mit der „Ponte Tibetano“ Tour über die Branca Hütte auf 2493m zum Fuße des Gletschers und weiter über die Hängebrücken in den tollen Trail rein bis nach St. Caterina. Am zweiten Tag fuhren wir über die Pizzini Hütte 2706m, mit toller Einkehr dort, zum Passo Zebro auf 3005m um uns dort in die fordernde Freeride-Abfahrt mit unglaublichem Panorama zu stürzen.

Am dritten Tag standen viele Tiefenmeter auf dem Programm. Los ging es von der Gipfelstation der Seilbahn Bormio 3000 über den hochalpinen Trail bis nach St. Caterina. Dann weiter mit der dortigen Gondel zu der Sunny Valley wo wir lecker einkehrten. Danach

folgte ein Uphill über den Gaviapass bis zum Einstieg des fantastischen Romantica-Trails über die Schlucht bis runter zum Hotel. Am letzten Tag stand noch eine Halbtagestour auf dem Programm, weshalb wir uns zu der Pizzini Hütte shutteln ließen und mit dem Panoramica-Trail die tolle Zeit in der Lombardei beendeten.

Einen besonderen Dank noch an die sehr gute Bewirtung und tollen Tipps an den Wirt Norberto aus dem Sport Hotel in St. Caterina. Vielen Dank noch an die Teilnehmer Frank, Max und Werner. Bis zur nächsten Tour, Christoph

Teilnehmer: Frank, Max, Werner

Leitung: Christoph Gallus

Datum: 15. – 19. Juli 2021

zweiradSPORT baier

SPECIALIZED
CUBE
Diamant
TREK
SIMPLON

ZweiradSPORT Baier
Feldbachstraße 1
84036 Kumhausen/Landshut
0871 - 4 53 74
info@zweiradSPORT-baier.de
www.zweiradSPORT-baier.de
Mo - Fr: 8 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Sa: 8 - 12 Uhr

Wir sind **JOBRAD**-Partner
Beratung + Service + Werkstatt

**10% auf Fahrräder und
7% auf E-Bikes
für DAV Mitglieder**

**SIMPLON
CHENOA BOSCH CX UNI**

Das Rekord-Trekking-E-Bike:
+ minimales Gewicht
+ maximaler Komfort
+ Tiefeinstieg
+ hochwertiger Carbonrahmen
+ Bosch-CX-Motor/625-Wh-Akku

Individuell konfigurierbar –
wir beraten Sie gerne!

Bericht: Max

Ruseltrails

MTB im Bayerischen Wald



Mitte September hat sich eine Gruppe von sieben Landshuter DAV'lern auf dem Mietrachinger Kettenanlegeparkplatz vor dem POCO-Kreisel mit ihren Radln getroffen. Das Wetter war grundsätzlich eher nicht so grandios, so dass der eine oder andere möglicherweise, wäre er nicht zu einer Tour angemeldet gewesen, lieber zuhause geblieben wäre. Aber im Rudel geht alles leichter und im Bayerwald ist die Aussicht oft eh nicht so weit. Fleißig kurbelten wir uns also über das Sauloch an der Hölzerne Hand vorbei zum Goaßkopf rauf. Unterwegs hat dann tatsächlich schon jemand die ersten Lebkuchen ausgepackt – mei, san die guad, so frisch! Das angekündigte Downhill-Event am Bikepark wollten wir großzügig umgehen aber schon bald stießen wir auf eine Wegsperrung. Mit dem gemeinsamem Wissen in den Köpfen und den digitalen Geräten wurde ad-hoc ein wohl nicht so oft mit MTB genutzter Weg als Alternativroute erkoren und dann doch ganz gut abgefahren. An einer weiteren Trailsperrung vorbei schafften wir es dann schließlich durch den Bikepark und radelten durch eine kühl-feuchte Wolke wieder Richtung Ein-

ödriegel hinauf und zum Landshuter Haus. Dort konnten wir uns mit den aktuellen örtlichen Gepflogenheiten bezüglich Pandemiebekämpfung sowie Anrichtung von Kaspessknödeln vertraut machen. Satt ging es zum letzten Anstieg auf den Breitenauriegel wo dann tatsächlich auch noch die Sonne herauskam. Alle noch zusätzlich in den Rucksäcken vorhandene Schutzausrüstung wurde angelegt: gut 750 hm Abfahrt verteilt auf flowige 14 km lagen vor uns. Über den Goldsteig, über den Ruselabsatz ging es südlich der Ruselstraße gut fahrbar hinab. Den Geßlingerstein haben wir uns heute gespart, die beiden Hardtailradler haben sich artig hinter die Vollgefederten eingereiht und ohne Schäden an Mensch oder Gerät sind wir wieder heil am Ausgangspunkt angekommen.

Teilnehmer: Werner, Bernhard, Frank, Klaus, Peter, Florian

Leitung: Max Nirschl

Datum: Mitte September 2021



Stoneman-Dolomiti-Trail

Grandioses Bike-Erlebnis mit 4.500 hm und 120 km

Am Freitagmorgen starteten 6 hochmotivierte Mountainbiker in Richtung Sillian in Osttirol. Ziel der Reise war der Stoneman-Dolomiti-Trail, der Ur-Stoneman-Trail. Das Konzept der Stoneman-Trails wurde vom Ex-Mountainbike-Profi Roland Stauder erdacht. Dabei sollte eine vorgegebene Strecke - meist sehr spektakulär und anspruchsvoll - in ein, zwei oder drei Tagen durchfahren werden. Es müssen bestimmte Checkpoints erreicht und die Starterkarte dort entsprechend abgestempelt werden. Am Ende verdient sich der Fahrer dann eine goldene, silberne oder bronzene Steintrophäe.

Unser Ziel, der Stoneman Dolomiti, führt durch die grandiosen Landschaften des Hochpustertals und der Dolomiten mit wunderbaren Blicken auf das Gebiet der Drei Zinnen. Die harten Fakten flößen Respekt ein - 4500 hm auf 120 km sind zu absolvieren. Unsere Truppe hat sich die bronzene Trophäe vorgenommen.

Nach der offiziellen Registrierung auf der Strecke und dem Erwerb des Starterpakets ging es hinauf zum ersten Tagesziel.

Eine zunächst moderat steigende Forststraße führte uns vorbei an der Leckfeldalm und weiter zur Sillianer Hütte. Der Weg nach der Leckfeldalm wurde steiler und steiler, so dass die letzten Höhenmeter nur noch schiebend zur Sillianer Hütte absolviert werden konnten. Nach der großen Anstrengung hatten sich alle das Abendessen und ihr Feierabendbier verdient und konnten entspannt die überragende Aussicht von der Terrasse der Hütte genießen.

Der 2. Tag führte mehrere Stunden über die grandios aussichtsreiche Demutspassage nach Padola. Die Demutspassage kann zum großen Teil nur schiebend und tragend absolviert werden, liefert allerdings wunderbare Aus- und Tiefblicke. Am Ende der Passage, im kleinen italienischen Ort Padola, konnte man sich den ersten leckeren Espresso schmecken lassen. Nach der kurzen Rast ging es weiter über den Kreuzbergpass zu den Rotwandwiesen und schließlich zur Talschlusshütte im Fischleintal. Fazit des 2. Tages - wunderschön, aber ziemlich anstrengend.

Tag drei lieferte leider nicht so herrliches Wetter wie die beiden Vortage - es war kalt und nieselig. Trotzdem ließen sich die 6 Mountainbiker nicht davon abhalten, ihre Tour über Sexten, Innichen und Toblach fortzuführen. Schließlich kurbelte die Truppe über einen alten Militärfeldweg die fast 1500 hm hinauf zum Aussichtsbereich Marchkinkle, der witterungsbedingt leider keine schöne Aussicht, sondern nur eine graue Nebelwand bescherte. Ein schöner Trail hinunter nach Sillian und ein doch noch sonniger Espresso im Tal entschädigte schließlich die fehlende Aussicht. Damit endete auch unser dreitägiger Ausflug und alle Teilnehmer freuten sich über ihre hart verdiente Trophäe und die wunderbaren Tage.

Teilnehmer: Peter, Michi, Hannes, Akos, Matthias

Leitung: Christian Hoffmann

Datum: 09. - 11. Juli 2021

Oberpaur

GENAU MEIN STIL

TOMMY  HILFIGER

24h

Ab sofort **24h online** stöbern,
reservieren, shoppen:

www.oberpaur.de

Oberpaur Landshut

Altstadt 52 – 54

Telefon 0871-853-0

www.oberpaur.de

landshut@oberpaur.de

facebook.com/OberpaurModehaus



Mountainbike, Fahren im Wald

Wie ist die Rechtslage?

Nachdem dieses Thema für Stadt und Landkreis Landshut und damit auch für unsere DAV-Sektion von Bedeutung ist und mir vor kurzem dazu ein Beitrag in die Hände gefallen ist, dachte ich mir, dass es für den Einen oder Anderen von Euch interessant sein könnte, Euch eine verdichtete Version des Ursprungsartikels anzubieten. Sie stützt sich auf einen Beitrag von Rainer Hilsberg, Jurist in der öffentlichen Verwaltung in Bayern und nebenamtlicher Referent zum Thema Verkehrssicherungspflicht für Bäume. Sein Artikel ist erschienen in AFZ/DerWald Ausgabe 18/2021 (S. 46 – 49).

Nach § 14 Abs. 1 S. 2 Bundeswaldgesetz (= BWaldG) ist das Radfahren nur auf Straßen und Wegen gestattet. Auch Wanderwege und Trampelpfade sind Wege im Sinne des Gesetzes. Das bedeutet jedoch nicht, dass diese Wege bedenkenlos mit dem Fahrrad befahrbar sind. In Bayern beschränkt das Bayerische Naturschutzgesetz im Art. 30 Abs. 2 S. 1 BayNatSchG das Radfahren auf „geeignete Wege“.

Daraus ergibt sich, dass das Radfahren abseits von Wegen quer durch den Wald verboten ist. Das Befahrensrecht gilt nur für vorhandene Wege. Selbstständiges Anlegen und Befahren neuer Trails

ist damit verboten. Erst recht besteht keine Erlaubnis für den Bau parcourähnlicher Mountainbike-Strecken mit technischen Elementen wie Kicker, Drops, Anlieger etc.

Fußgänger genießen grundsätzlich Vorrang, Mountainbiker haben folglich Rücksicht auf diese zu nehmen (Art. 28 Abs. 1 Satz 2 Bay-NatSchG). Aber auch ohne diese Regelung haftet der Mountainbiker bei Verletzungen von Fußgängern, Radfahrern, Waldarbeitern etc..

Wer ist für Trails sicherungspflichtig?

Derjenige, der eine Gefahrenlage schafft oder andauern läßt, ist grundsätzlich verpflichtet, die notwendigen und zumutbaren Vor-

kehrungen zu treffen, um andere vor Schäden zu bewahren. Daneben kann aber auch den Waldbesitzer eine Verkehrssicherungspflicht (= VSP) treffen. Bei illegalen Trails ist die Haftungsfrage noch nicht abschließend geklärt. Klar ist jedenfalls, dass derjenige, der verbotswidrig handelt, dies auf eigene Gefahr macht. Anders sieht es allerdings bei Kindern und Jugendlichen aus. Der BGH formuliert hierzu: „Jeder Grundstückseigentümer muss wirksame und auf Dauer angelegte Schutzmaßnahmen ergreifen, um Kinder vor den Folgen ihrer Unerfahrenheit und Unbesonnenheit zu schützen.“

Umfang der Verkehrssicherungspflicht

Auf Waldwegen trägt der Waldbesitzer keine erhöhte VSP. Radfahrer auf illegalen Wegen tun dies grundsätzlich auf eigene Gefahr und müssen z.B. mit walddtypischen Gefahren wie herabfallendes oder umfallendes Totholz rechnen. Auch bereits das bloße Radfahren querfeldein abseits von Wegen kann bußgeldrechtlich relevant sein, wenn es ohne Zustimmung des Waldbesitzers erfolgt.

Illegale Trails werden im Grundsatz nicht anders behandelt. Keinesfalls gelten sie als sogenannte Erholungseinrichtungen wie z.B. eine Ruhebank oder ein Trimm-Dich-Pfad mit erhöhter VSP. Dem Waldbesitzer wird empfohlen, z.B. durch entsprechende Schilder deutlich zu machen, dass es sich um einen rechtswidrig errichteten Trail handelt und keine Gestattung durch den Waldbesitzer gegeben ist. Da auch Verbotsschilder häufig nicht beachtet oder abmontiert werden, versperren Waldbesitzer die illegalen Trails teilweise durch gezielte Baumfällungen. Diese „Barriere“ am Einstieg eines Trails ist rechtlich erlaubt. Die Errichtung eines Trails stellt bei fehlender Genehmigung durch den Waldeigentümer einen rechtswidrigen Eingriff in das Eigentumsrecht dar. Der Waldbesitzer hat deshalb nach § 1004 Abs. 1 BGB einen Beseitigungsanspruch.

Legale Trails

Soll ein legaler Trail errichtet werden, sind baurechtliche, naturschutz- und artenrechtliche, walddrechtliche sowie jagdrechtliche Vorschriften zu beachten. Ohne das Einverständnis des oder der Waldbesitzer geht jedenfalls nichts. Bei genehmigten parcoursähnlichen MTB-Strecken handelt es sich dagegen um eine Erholungseinrichtung. Die Benutzung dieser Einrichtung muss gefahrlos gehalten werden. Die VSP umfasst hier auch walddtypische Gefahren. Daher ist z.B. eine regelmäßige Baumkontrolle bis zu einer Baumlänge erforderlich.

Fazit

Die Rechtslage ist relativ eindeutig. Bei der Anlage von Trails ist der Waldbesitzer vorab zu fragen. Kommunikation ist entscheidend und führt in aller Regel zu guten Lösungen. Wer Interesse am Ursprungsartikel hat, kann sich gerne bei mir melden.

Ulrich Lieberth

Naturschutzreferent des DAV Landshut e. V.



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Landshut

Jugendreferentin

Bernadette Lang

mobil: 0173-566 87 56
bernadette.lang@
alpenverein-landshut.de

leistungsorientiertes Sportklettern

Kati Krauß

Tel.: 0171-898 17 19
kati.jan@gmx.de

Betreutes Klettern

Infos zum Kinder- und
Jugendklettern

Renate Dübell

kinderklettern@
kletterzentrum-landshut.de

Wir brauchen Dich!

Hast Du Lust bei uns Jugendleiter*In,
Trainer*In oder Kletterbetreuer*In
zu werden?

Bist mind. 16 Jahre alt und motiviert, mit Kindern
und Jugendlichen zu arbeiten? Dann sprich
uns an oder schreib uns eine Mail an
bernadette.lang@alpenverein-landshut.de
Wir freuen uns jederzeit über Verstärkung.

Bericht: Berni

JDAV Waldtag am Bucher Graben

Man muss gar nicht weit fahren, um Abenteuer in den Ferien zu erleben. Ein zusammengewürfelter Haufen DAV Kids fuhr zusammen mit mir nach Edlmannsberg bei Furth. Das Wetter war perfekt. Nicht zu heiß und kein Wind, um gefahrlos Feuer machen zu können und doch sommerlich genug.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es auch schon ans „Arbeiten“, denn wer Stockbrot überm Feuer backen will, braucht erst mal einen leckeren Teig. Das übernahmen die Mädchen, während sich die Jungs um die Feuerstelle, Stockbrotspieße und das Löschwasser kümmerten. Wobei das Wasser erst mal in Eimern vom Bach geholt werden musste. So wurde erstmal geknetet und geschleppt.

Während unser Teig gemütlich in der Sonne vor sich hingehen konnte, wollten wir Krebse finden. Leider fanden wir keine, oder sie hatten sich zu gut vor uns versteckt.



Die Trampelpfade der Wiesen und der Springkrautauflwuchs im Wald standen sehr hoch, doch unsere Jungs fanden Stockmachten und schlugen uns den Weg frei. Praktisch, wer für den, der nicht immer vorne als erstes sein will. Nur bei den Brennesseln, machten wir doch kehrt, und suchten einen Trampelpfad über die Wiese.

Im Wald fanden wir dann nur ungenießbare Schwammerl. Zum Leidwesen von Matthias, der unbedingt einen Steinpilz finden wollte. Wir frischten unser Wissen für Nadelbäume auf, um vielleicht doch wenigstens eine „Krause Glucke“ zu finden. Wer's nicht weiß, an welchen Bäumen sie wachsen, kann die Kinder fragen. Aber auch die Glucke war nicht zu finden. Auf dem Rückweg kamen wir am unteren Lager der „Waldfuchse“ des Waldkindergartens vorbei.

Wir verhielten uns wie anständige Gäste, trugen uns ins Gästebuch ein und hatten Spaß beim Balancieren und auf den Waldspielgeräten. Dann wurde der Wunsch nach einem Lagerfeuer doch größer und nach kurzer Abstimmung war eindeutig klar – schnellsten zurück zum Teig und Lagerfeuerplatz.

Feuermachen war dann wieder „Männersache“. Zuerst gaben wir eher nur Rauchzeichen. Mit etwas Geduld brachten wir ein ordentliches Feuer zu Stande. Wie die Indianer saßen wir



ums Feuer und ließen uns unser Stockbrot schmecken. Gabriel übernahm anschließend die „Löscharbeiten“. Wir hatten noch genügend Zeit, im Wald rumzutollen und um eine Wald Murrebahn zu bauen. Das erforderte viel Geduld und Geschick, denn die Murre liefen uns immer wieder aus der Bahn oder passierten die eingebauten Schikanen nicht. Doch wir ließen uns nicht entmutigen und freuten uns am Schluss um so mehr, dass es Murren schafften, den langen Weg vom Start bis zum Ziel zu kullern.

Nach vielen schönen Stunden in Wiesen, Bach und Wald ging es wieder zurück zum Kletterzentrum, wo auch schon die ersten Telefonnummern ausgetauscht wurden. Vielleicht der Beginn neuer Freundschaften...

Aus meiner Sicht kann ich allen Kindern nur ein großes Lob aussprechen. Alle sind respektvoll mit der Natur umgegangen und die Älteren haben Rücksicht auf die Jüngsten genommen.

Der Ausflug mit der netten Truppe hat mir sehr viel Freude bereitet. Danke Angelika Frank vom CBW für die Feuerstellenwaschtrommel und Danke den „Waldfüchsen“, dass wir eure Waldkindergartenspielgeräte nutzen durften.



Mit dabei waren:

Magdalena, Lina, Jamina, Gabriel, Matthias, Thomas, Max, Sebastian

Betreuer: Berni

Datum: 09. August 2021



So schön kann es in der Hölle sein!

JDAV Wanderausflug ins Höllbachtal und auf die Burg Falkenstein



Ein zweiter Sommerferienausflug führte uns direkt durch die Hölle! Es war dort nicht ganz so heiß, dafür sollte es umso schöner werden.

Morgens um 8:30Uhr ging's am Kletterzentrum los. Alle waren wieder superpünktlich. Um 10 Uhr waren wir dann in Postfelden an unserm Startpunkt und froh, endlich aus dem Bus rauszukommen und die Nasen-Mund-Masken runterzunehmen. Die Kinder sind wirklich spitze. Es gab null Gejammer wegen der Masken!

Nach kurzem Blick auf die Wanderkarte ging unser Marsch los. Kurz auf der Zufahrtstraße, dann bogen wir auch schon ab runter in den Wald in Richtung Dosmühle. Wie der Name schon verheißt, sollten wir dort auch schon auf den Höllbach stoßen. Vorher gab es im Wald schon die ersten Felsen und auf einem besonders schönen machten wir auch gleich mal Brotzeit. Es sollte nicht die letzte sein....

Danach noch ums Eck und jipiihhhhh da ist er: der Höllbach. Hier fließt er ganz ruhig und flach vorbei an etlichen Felsen. Ideales Kinderspielgebiet! Es gab kein Halten mehr. Die Felsen im Wasser waren zu verführerisch. Nach und nach hatten auch alle die Schuhe und Socken aus und die Hosen hochgekrempt. Es kam nach einiger Zeit natürlich wie es kommen musste und am Ende waren die ein oder anderen Schuhe und diverse Klamotten klitschnass. Wir suchten Stöcke als Kleiderständer, improvisierten wo es ging und die Bagage marschierte munter und gut gelaunt weiter. Teils jetzt eben auch barfuß...

Entlang des Höllbaches, über Brücken, Stock und Stein im Wald wanderten wir weiter. Die Kinder auch mal ein kleines Stück voraus, immer dem „149er“ Wegweisern hinterher. Sie machten das richtig gut. Blieben als Gruppe zusammen und bei Unsicherheit/undeutigen Weggabelun-



gen stehen, oder fanden auf dem Weg etwas Interessantes, was sie eh zum Anhalten brachte.

Beim Teilabschnitt „Hölle“ war dann auch etwas mehr los. Wir waren froh, so früh gestartet so sein, so hatten wir vorher den längsten Wegabschnitt fast für uns allein. Kaum zu glauben, wo die ganzen Felsen herkommen! Und das mitten im Wald. Hier musste die Gruppe besser zusammenbleiben, weil der Bach recht laut war und die großen Felsen das Gelände für uns Betreuer etwas unübersichtlich gestaltete. Aber auch das klappte prima. Natürlich hatten wir auch schon wieder Hunger und machten es uns auf Felsen zur Brotzeit gemütlich.

Als alle genug geklettert und gebrotzeitet hatten, ging es weiter. Noch ein Stück bergauf, über und durch Felsen. Als wir aus dem Wald wieder rauskamen, war es nur noch ein kurzes Stück zum Parkplatz zurück. Dort – wie sollte es anders sein – machten wir nochmal Brotzeit. Diesmal gab es selbstgebackene Schokomuffins, die Sandra für uns gebacken hatte. Lecker!

So gestärkt konnte es noch nach Falkenstein auf die Burg und den Burgpark mit seinem Felsenlabyrinth gehen. Dort kamen wir dann trotz schattigem Laubmischwald doch noch richtig ins Schwitzen. Über das Schanzl gings ganz hoch zur

Burg. Dort wollten wir natürlich alle auch noch auf den Turm. Spannender als das schöne 360Grad Panorama fanden die Kinder allerdings die „Folterkammer“ mit Pranger, Streckgalgen und ähnlichen Nettigkeiten aus vergangener Zeit.

Nach solch einer Anstrengung brauchte es eine Trinkpause im Biergarten der Burgschänke. Das Eis sollte es dann erst auf der Rückfahrt in Pilsting geben, nachdem mich Magdalena erinnerte, dass ich es versprochen hatte.

Gestärkt durchquerten wir dann den Burg Berg mit etlichen Felsformationen und teils recht engen Durchschlupfen. Immer wieder kamen wir an schon gestaltete Schautafeln vorbei, die uns die Naturbesonderheiten erklärten.

Zurück beim Bus half es nix und wir brauchten wieder die Maske. Für die Rückfahrt nahmen wir trotzdem einen Mini-Umweg für die Eisdiele „Buidsding“ in Pilsting gerne in Kauf und ein gelungener Sommertag fand so seinen standesgemäßen Abschluss.

Mit dabei waren: Jamina, Magdalena, Anna, Gabriel, Simon, Max, Sebastian
Betreuer: Berni, Sandra
Datum: 10. August 2021



Landshuter Sportkletterer haben ein erfolgreiches Wettkampffahr 2021 hinter sich

Cosima Kosak, Sebastian Froschauer
und Vincent Stummreiter drehen auf!

Deutscher Jugendcup

Von Samstag 18. September bis Sonntag 19. September fand in Hamburg der 5. und 6. Deutsche Jugendcup im Sportklettern statt. Die Wettkämpfe wurden im größten Kletterzentrum Norddeutschlands und traditionell in der Europapassage ausgetragen, in welcher eigens eine 15m hohe Speedwand errichtet wurde. Für den DAV Landshut konnten sich in der Jugend B (bis 15 Jahre) Vincent Stummreiter und Sebastian Froschauer für das Teilnehmerfeld qualifizieren und sich mit den 50 besten Kletterern Deutschlands messen.

Eine Qualifikation erfolgte durch gute Ergebnisse bei bayrischen Meisterschaften oder vorangegangenen DJCs. Hamburg war auch in diesem Jahr die letzte Station der Wettkampffserie um die deutsche Meisterschaft. Zuvor wurden Wettkämpfe in Nürnberg, Darmstadt (letzte Ausgabe Landshut Alpin) und Mannheim ausgetragen. Die weite Reise nach Hamburg bot zum Saisonende nochmal besondere Herausforderungen für das Team Bayern mit den beiden Landshutern, wobei der Trainingseifer der Athleten sich besonders am Sonntag in der Disziplin Speed auszahlen sollte, nachdem am Samstag im Lead, dem traditionellen Seilklettern, gute Ergebnisse im Mittelfeld zu Buche standen.

Cosima Kosak

In der Hamburger Europapassage direkt an der Binnenalster konnten sich sowohl Sebastian (15.) als auch Vincent (3.) mit zwei guten Runs für das Achtelfinale qualifizieren. Sebastian, der gerade eine längere Fingerverletzung auskuriert hatte, schied in der folgenden KO-Runde knapp aus und beendete seinen Wettkampf auf dem 10. Platz mit einer Zeit von 10.930 Sek. >>

NEU

Du bist mind. 14 Jahre

kannst sicher sichern

hast Lust dich mit gleichaltrigen zu treffen

dann komm zum

Jugendklettertreff
bei uns im KLZ

Freitags von 18-20 Uhr
Start 12.11.2021

Auf euch freuen sich
Michel und Philipp



Noch Fragen?
bernadette.lang@alpenverein-landshut.de
Jugendreferentin

Klettern . Bouldern .
Quatschen . Freunde finden



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Landshut

BERGSPORTAUSRÜSTER FELS-EIS

klettern. Berge. draußen sein



WOVON TRÄUMT MACHETE
AN WEIHNACHTEN?
NATÜRLICH VON FELS & EIS

VERLEIH AUCH FÜR KINDER
Steigeisen, Klettersteigssets,
Schneeschuhe, Helme und
Klettergurte

  www.fels-eis.de

**FELS & EIS BERGSPORT ganz in der Nähe des
Landshuter Kletterzentrums (nur 900 m)**

FELS-EIS Bergsportausrüster, Inh.: Gerhard ERNST
Schulstraße 6, 84036 Landshut
T +49 (0)871 / 53705, M +49 (0)176 / 7000 7971

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO/DI 16 - 19 Uhr
MI 18 - 20 Uhr
DO 16 - 20 Uhr
FR 17 - 19 Uhr
SA 10 - 13 Uhr

SILBER

»» Vincent konnte seine starken Zeiten von Beginn an Runde für Runde bestätigen und dominierte auch das Viertel- und Halbfinale mit Zeiten bis 9.052 Sek.

Im Finale hätte wohl auch noch Johann Söhngen, Hessen dran glauben müssen, hätte nicht ein Fehlstart einen spannenden Finalrun verhindert. So durfte Vincent Stummreiter mit der verdienten Silbermedaille und Sebastian Froschauer mit einer erneuten Endrundenteilnahme die weite aber heitere Heimreise antreten.



Bayerische Meisterschaft

Ein Wochenende später vom 25. bis 26. September fand in Augsburg die bayerische Meisterschaft im Sportklettern in den Disziplinen Lead und Bouldern statt. Diese beiden Wettkämpfe bildeten den Schlusspunkt der diesjährigen Saison auf Landesebene im Jugendbereich. In der B-Jugend bis 15 Jahre kämpften für den DAV Landshut mit Cosima Kosak, Sebastian Froschauer und Vincent Stummreiter drei Athleten/innen um die beiden Meistertitel.

Am Samstag konnten sich alle Teilnehmer/innen jeweils an 4 Boulderproblemen in der Qualifikation messen. Die besten 6 Jungs und die besten



weiteres B-Jugendjahr vor sich hat. Sebastian Froschauer beendete nach guter Qualifikation den ersten Wettkampftag auf dem 10. Platz.

Vincent Stummreiter erreichte mit starker Leistung das Finale, in welchem er sich nochmals steigern konnte. Er räumte mit der Wertung 2 Tops und 4 Zonen den bayerischen Vizemeistertitel im Bouldern ab. Am zweiten Wettkampftag stand die Disziplin Lead auf dem Augsburger Programm. Hier überstand Sebastian Froschauer die beiden harten Qualifikationsrouten und zog verdient ins Finale der besten sechs Jungs ein, welches er mit dem starken 5. Rang abschließen konnte. Cosima (19.) und Vincent (10.) konnten den kräftezehrenden Finaleinzug vom Vortag nicht wiederholen, rundeten mit ihren Platzierungen jedoch das respektable Ergebnis der Landshuter ab und freuen sich auf ein spannendes Wettkampfsjahr 2022.

10 Mädchen, aufgrund des größeren Teilnehmerinnenfeldes, qualifizierten sich für die am Nachmittag anstehende Finalrunde, in der weitere vier Boulder warteten. Die Schrauber hatten an diesem Tag keine Gnade mit den Jugendlichen und hatten ausnahmslos schwere Probleme in die Wand gezaubert.

Cosima Kosak konnte sich punktgleich als 10. für das Finale qualifizieren und erreichte am Ende Rang 12 der bay. Boulderinnen. Ein weiteres ausgezeichnetes Ergebnis nach ihrem 4. Rang bei den Bayerischen Speedwettkämpfen in Erlangen vor wenigen Wochen, obwohl sie noch ein



**NEUE WEGE
SIND IMMER DIE
SPANNENDSTEN!**



Umschulungen, Coaching und Beratung, digitales Lernen

Ihr Trainingspartner vor Ort:
bfz Landshut, Schillerstr. 2, 84028 Landshut
www.bfz.de/landshut



Nachhaltiger Winterurlaub

Mit der Bahn in den Schnee

@wipptal



Mit dem Zug von Landshut ins Wipptal in weniger als 4 Stunden.

Mehr Infos zu den Winteraktivitäten und der öffentlichen Anreise:



www.wipptal.at/karte



www.wipptal.at/anreise



www.wipptal.at/winter

VERLAGSINFORMATION

Birgit Gelder

Winterwandern Bayerische Alpen

Rother Wanderbuch

50 Wander- und Schneeschuhtouren mit GPS-Tracks



Im Winter sind die Bayerischen Alpen ein besonders reizvolles Ausflugsziel. Frisch verschneite Wälder, Gipfelpausen mit grandioser Fernsicht, behagliche Hütten und rasante Rodelbahnen bieten unvergessliche Erlebnisse und jede Menge Spaß. Das Rother Wanderbuch »Winterwandern Bayerische Alpen« stellt 50 Touren in den Bayerischen Voralpen, den Ammergauer Alpen, dem Wetterstein, dem Karwendel und den Chiemgauer Alpen vor. Dabei wird für jeden Geschmack und (beinahe) jede Schneelage etwas geboten: Wanderungen, Schneeschuhtouren und fröhliche Schlittenpartien – von der gemütlichen Hüttentour bis zu anspruchsvollen Gipfelzielen versammelt dieser Band zahlreiche Möglichkeiten.

Jede Tour wird mit einer Kurzinfo, einer ausführlichen Wegbeschreibung, einer Wanderkarte mit eingetragenem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. Auf der Internetseite des Rother Bergverlags stehen zudem GPS-Tracks zum Download bereit. Besonders benutzerfreundlich ist die Tabelle auf der Umschlagklappe, die eine schnelle Tourenauswahl ermöglicht.

Alle Touren in diesem Band wurden so ausgewählt und beschrieben, dass sie den Empfehlungen des Deutschen Alpenvereins entsprechen. Deswegen wurde das Rother Wanderbuch »Winterwandern Bayerische Alpen« Deutschen Alpenverein mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« ausgezeichnet. Die Autorin Birgit Gelder ist Fotojournalistin für Outdoor- und Alpinfotografie. Als Allround-Alpinistin ist sie das ganze Jahr über in den Bergen unterwegs, besonders gern in ihren heimischen Bayerischen Alpen.

Rother Bergverlag, 7., aktualisierte Auflage 2021, 176 Seiten mit 109 Fotos, 52 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen sowie einer Übersichtskarte, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert Preis Euro 16,90 (D)

Getränke Kondraschin



Altdorfer Straße 47
84032 Landshut
Tel.: 0871 / 13780

Ein Bericht von Rober Hibler

Der Klimawandel für uns ganz nah und offensichtlich

Am Sonntagmorgen sehr früh, 8. August 2021 erlebten die Bewohner des Valsertales ein für diese Jahreszeit eigentlich übliches Sommergewitter. Dieses Mal allerdings mit enormem, außergewöhnlich intensivem wolkenbruchartigem Regen im hinteren Bereich des Tales. An mehreren Messstellen im Tal wurden um 5 Uhr morgens 75 lt. Niederschlagsmenge pro m² gemessen.



Infolgedessen wurden große Muren ausgelöst, welche dann den Lauf des Alpeinerbaches erheblich veränderten. In Folge haben die massiven Wassermassen innerhalb kürzester Zeit das Gelände in weiten Bereichen komplett verändert. Bisherige Uferböschungen wurden niedergerissen und an anderen Stellen hatten sich neue, meterhohe Dämme aufgebaut.



Bürgermeister Klaus Ungerank berichtete von einer schlimmen Lage im Talschluss. „Das ist ein 100-jährliches Hochwasser. Es hat uns dort eine Brücke weggerissen und einen Parkplatz überschwemmt, Autos stehen teilweise unter Wasser“, sagte das Gemeindeoberhaupt. Die Mure löste sich gegen 4:40 Uhr, sie ging auf den Abschnitt zwischen der Volksschule und dem Feuerwehrhaus nieder. Ganze Felder seien überflutet, auch die Talstation der Geraer Hütte sei ramponiert. Das Errichten einer Behelfsbrücke werde einige Tage dauern. Zitat aus der *Tiroler Tageszeitung* vom 9.8.2021

Einkaufen, wo wir daheim sind.....



ERGOLDSBACH

global denken - lokal einkaufen - auch online
www.buchhandlung-kindsmueller.de



UNSERE HÜTTEN



In beschriebener Weise war unter anderem, leider auch die Talstation der Werksbahn zur Geraer Hütte durch schwere Unwetterschäden unmittelbar betroffen. Arthur Lanthaler, unser Hüttenwirt mit Helfer, beschäftigt die Werksbahn unserer Hütte wieder in einen funktionstüchtigen Zustand zu versetzen. An eine Reparatur der 3 PKW der Familie Lanthaler die in der Garage der Talstation standen war nicht mehr zu denken. Aus einem persönlichen Gespräch, nach diesem Ereignis mit dem Obmann der Almbauernschaft Altererberg, Bernhard Mair. An Häufigkeiten und Heftigkeit von Gewittern, wie wir sie in jüngster Zeit erleben, kann ich mich über die letzten 50 Jahre nicht erinnern und sind so auch im Tal nicht bekannt und überliefert. Im unmittelbaren Gefährdungsbereich befindet sich mittlerweile auch die Altereralm/Fidlerkaser.

Dem Ereignis folgte am 23. August ein Ortstermin im hinteren Valsertal mit:

Klaus Ungerank, Bürgermeister Gemeinde Vals
Mag. Florian Riedl, Abgeordneter im Tiroler Landtag, Wildbach und Lawinenverbauung Österreich
Bernhard Mair, Obmann Almbauernschaft Alterer Berg
Robert Kolbitsch, DAV Ressortleiter Hütten und Wege
Arthur Lanthaler, Pächter und Hüttenwirt der Geraer Hütte, Valsertal
Robert Hibler, DAV Sektion Landshut e.V.

Aus diesem Gespräch ergibt sich, erarbeitet mit der Almbauernschaft, den kommunalen Behörden, den übergeordneten zuständigen Naturschutzbehörden und dem langjährigen Hüttenwirt Arthur Lanthaler, ein Maßnahmen Katalog, um die Zugänglichkeit und die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb des Naturschutzgebietes Valsertal weiterhin in Nachhaltiger Weise erleben und nutzen zu können.

Um längerfristig eine den geologisch und den meteorologisch entsprechenden Gegebenheiten nachhaltigen Standort für die Talstation der Werksverkehrsbahn und den Almen unter dem geringsten Einfluss auf den natürlichen Lauf des Alpeinerbaches zu nehmen, wird voraussichtlich die Talstation der Lifanlage neu, auf den Standort der heutigen Stütze 1 auf Höhe 1.780 mt. verlegt werden.

Packen wir es an liebe Vereinsmitglieder. Nehmen wir alle, mehr denn je Rücksicht auf die Umwelt. Achten wir auf Nachhaltigkeit, damit wir und auch die kommenden Generationen unsere Berge in ihrer nicht zu beschreibenden Schönheit und Faszination erleben dürfen. Wir sind Teil dieser Entwicklung.

Euer Robert Hibler

JAUSENSTATION TOURISTENRAST

Wir freuen uns, euch vor oder nach eurer Wanderung zur Gearerhütte oder Landshuter Europahütte mit unserer kleinen, aber feinen Speisekarte verwöhnen zu dürfen. Von Anfang Mai bis Ende Oktober (Montag Ruhetag) sind wir für euch da! Auf euren Besuch freuen sich Fam. Marisa und Stefan Gatt
Tel. 0043 664 5333 759

GERAER HÜTTE 2324 m

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mitte Juni – Ende September
28 Betten, 75 Lager

ZUSTIEGE:
Gasthaus Touristenrast, 3 h
Toldern, GH Olpererblick, 4 h
Sommerbergalm, Hintertux, 5 h
Schlegels-Stausee, 5 h

TOUREN:
Olperer (3476 m), 4–5 h
Fußstein/N-Kante (3380 m), 6–7 h
Alpeinerscharte (2959 m), 2½ h
Steinernes Lamm (2528 m), 1 h

NACHBARHÜTTEN:
Olpererhütte, Pfitscherjochhaus, Spannagelhaus, Tauerjochhaus

BESONDERHEITEN:
• Herrliche Sonnenterrasse
• Ideal für Familien (Kinder ab 6 J.)
• Altes Molybdän-Bergwerk
• Sonziger Klettergarten

Arthur und Katharina Lanthaler
A-6154 St. Jodok am Brenner, Vals 24b/1
Tel. Sommer, Hütte +43/676/961 03 03
Tel. Winter, Tal +39/335/21 85 42
E-mail: info@geraerhuette.at
Internet: www.geraerhuette.at



Wegebau-Einsatz von Brennersee zur Landshuter Europahütte

Unsere „Wegmocher“ (tirolerisch) Franz, Lissy, Christian, Bene, Markus



Im unteren Teilstück des Weges 531 von Brennersee zur Landshuter Hütte wurden an verschiedenen Rutschstellen von Franz Stufen eingebaut. Material und Gerätschaften wurden bereits am Vortag von Christian, Bene, Markus, Georg, Bernhard und Monika vom DAV Hauptverband zur Baustelle hochgeschleppt. So verteilten sich die Materialien gut tragbar. Freitag in aller Herrgottsfrüh vervollständigten Franz und Lissy mit Akkubohrer, kleiner Kettensäge, weiterem Spaten und restlichen Kanthölzern. Aufgabe Lissy: Sherpa, Sichelträger (zum Freischneiden des Weges) und Handlanger für Franz zum Stufenbau, die dieser mehr oder weniger alleine einsetzte. Unterhalb der Antoniusquelle befestigte er an zwei Stellen den Weg durch Anbringen von Hölzern bzw. Auffül-

len des Erdreiches. Christian, Bene und Markus, die auf der Europahütte genächtigt hatten, füllten den Weg etwas oberhalb mit großen, vor allem schweren Felsplatten auf, um dem sumpfigen Untergrund Herr zu werden (siehe Bilddokumentation). Dies klappte unter Einsatz der zwei „Goashaxen“ (Eisenstangen), die sich gleichfalls tragen ließen, ganz wichtig, gespickt mit Motivation, Spaß und Teamarbeit. Franz und Lissy blieben noch eine Nacht, um frühzeitig am nächsten Morgen den im Waldstück stark zugewachsenen Weg fertig freizuschneiden.

Fazit: Eine gut gelungene Wegarbeit, eine super Verständigung mit der Gastfamilie Kerschbaumer und motivierte Kollegen für die nächste Aufgabe am Geistbeckweg.

Arbeitseinsatz von 08. – 10. Juli 2021 – Teilstück Weg 531



Wegebau-Einsatz nach schwerem Unwetter nötig

Unsere „Wegmocher“ Franz, Stephan, Lissy



Nachdem wir unser Auto auf dem provisorischen Parkplatz zurücklassen durften, begannen gleich nach dem Aufstieg die ersten Arbeitsschritte und es wurden die Weg-schilder mit der tatsächlich aktuellen Gehzeit überklebt.

einem provisorischen Parkplatz begann gleich nach dem Aufstieg die ersten Arbeitsschritte und es wurden die Weg-schilder mit der tatsächlich aktuellen Gehzeit überklebt.

Am Samstag 14.08.2022, starteten wir um 8.00 Uhr an der Leiter um Entwässerungslöcher zu bohren. Wasser hatte sich bereits angesammelt, bei niedrigen Temperaturen sprengt es das Material, Löcher sind nur im unteren Teil vorhanden.

Die Schrauben wurden durch die Geraer Arbeitstruppe angezogen, die auch im unteren Bereich den Weg ausbesserten. Durch Verlegen und Anbringen von Steinplatten und unter Einsatz von Pickel und Eisenstangen wurde der Weg wieder verbessert.

Danach wurde im Blockfelsbereich der Weg durch Anbringen von Steinplatten ausgebessert. Besonderer Arbeitseinsatz unserer Männer war beim Beseitigen von riesigen Felsgesteinen gefordert. Die Gefahrensituation von herabstürzendem Gesteinsbrocken konnte so aber zum Glück entschärft werden.

Auch ab dem Sumpfschartl wurden Platten ausgebessert und zusätzlich Steinmandl als Wegmarkierung erstellt. Leider hatte an zwei Stellen der Starkregen zu Erdabrutschen geführt und den Weg stark beschädigt und wir mussten ihn wieder herstellen. Ab der Leiter wurde mit roter Markierungsfarbe der Weg für alle wieder gut sichtbar gekennzeichnet.



Nach einer kurzen Nacht konnten wir am Sonntag, bereits um 7 Uhr mit dem Ausbessern von Platten starten. Wir erstellten Steinmandl und markierten mit Rot/Weiß bis zur Leiter hin und zurück. Durch perfekte Arbeitseinteilung schafften wir alle Aufgaben, markierten den Weg vollständig und konnten sogar noch die gestrigen verlegten Steine kontrollieren.



Arbeitseinsatz von 13. – 16. August 2021 – Teilstück Weg 529

Am Montag, 16.08.2021, brachen wir um 7 Uhr bereits von der Landshuter Hütte. Beim Abstieg kontrollierten wir gleich auch noch die Markierungen ab der Zeischalm – und kennen nun auch schon unseren nächsten Einsatzort.

Bei der Abfahrt war dann auch der „Original“-Parkplatz wieder hergestellt. Es ist also alles für Euch Bergwanderer, Bergsteiger und Bergliebhaber wieder bereit!

Eure „Wegmocher“

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei Erich Gatt (Zeischalm) bedanken. Ohne deine Unterstützung hätten wir das niemals in dieser Zeit geschafft! Vergelts Gott!



Gemeinsam Berge versetzen

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Mitgliedsbeiträge Sektion Landshut Stand 01.01.2021

Bezeichnung	Beitrag jährlich	einmalige Aufnahmegebühr
A-Mitglied – ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	69,- Euro	20,- Euro
B-Mitglied* – Partnermitglied eines A-Mitglieds	38,- Euro	15,- Euro
B-Senior – A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	38,- Euro	15,- Euro
B-schwerbehindert** – A-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %)	38,- Euro	15,- Euro
C-Mitglied – Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen DAV-Sektion)	29,- Euro	–
D-Junioren – ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	38,- Euro	10,- Euro
D-Junioren schwerbehindert – D-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %)	27,- Euro	10,- Euro
K/J-Kinder – bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglied)	27,- Euro	–
K/J-Kinder schwerbehindert – bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (Eltern sind Nichtmitglied)	–	–
Familienbeitrag* – bestehend aus A- und B-Mitglied, mit deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	107,- Euro	35,- Euro
Alleinerziehend* – bestehend aus A-Mitglied und deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	69,- Euro	20,- Euro

* alle Mitglieder leben in einer häuslichen Gemeinschaft, Beitrag wird vom selben Bankkonto eingezogen

** Schwerbehinderte ab 18 Jahren, die wegen körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung sich nicht selbst unterhalten können sind im Familienbeitrag beitragsfrei

Inklusion leben!

Die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung sowie ihre selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe in der Gesellschaft, kurz gesagt die Inklusion von Menschen mit Behinderung ist ein sehr präsent Thema in unserem Alltag. Auch die Sektion Landshut möchte ihren Anteil dazu beitragen, noch mehr Menschen den Zugang zum DAV zu ermöglichen. Darum passen wir unsere Beitragsstruktur an. Von nun an wird es einen deutlich ausgeweiteten Schwerbehindertenbeitrag geben! Bei Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises von mind. 50 % werden ermäßigte Mitgliedsbeiträge berechnet.

- Erwachsene: 38 Euro
- Junioren bis 25 Jahren: 27 Euro
- Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren: beitragsfrei
- Behinderte Personen im Familienverbund: beitragsfrei

Alle Mitglieder haben bis zum 01.12. eines Jahres Zeit, Ihren Schwerbehinderten Ausweis in der Geschäftsstelle vorzulegen. Schicken Sie hierzu eine Kopie des Ausweises per Post an die Geschäftsstelle der Sektion Landshut des DAV e.V., Ritter-von-Schoch-Str. 6, 84036 Landshut oder per Email an info@alpenverein-landshut.de. Bei fristgerechtem Eingang kann die Kategoriestellung noch zur nächst fälligen Beitragszahlung berücksichtigt werden. So profitieren Sie ab Januar des nächsten Jahres schon vom neuen, vergünstigten Beitrag.

Herzliche Grüße, Ihre Geschäftsstelle

Mitgliedschaft beantragen

Onlineantrag:

Sie beantragen Ihre Mitgliedschaft online direkt mit dem Online-Portal unter www.alpenverein-landshut.de. Nach Absenden des Formulars erhalten Sie den vorläufigen Mitgliedsausweis auf ihre angegebene Mailadresse. Dieser vorläufige Ausweis ist wie aufgedruckt 4 Wochen gültig. Den richtigen Mitgliedsausweis erhalten Sie einige Tage später per Post zugeschickt. Beachten Sie: Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab 00.00 Uhr des folgenden Tages in Kraft.

Aufnahmeantrag:

Sie können alternativ auch einen Aufnahmeantrag (PDF als Download unter www.alpenverein-landshut.de) ausfüllen und diesen per Post an die Sektion Landshut schicken. Nach Eingang wird dieser schnellstmöglich bearbeitet. (Postanschrift DAV Landshut, Ritter-von-Schoch-Str. 6, 84028 Landshut)

Persönlich:

Sie kommen direkt in der Geschäftsstelle vorbei. Wenn Sie Ihren Aufnahmeantrag ausfüllen und etwas Zeit mitbringen, erstellen wir Ihren Mitgliedsausweis sofort. Alternativ kann der Antrag auch jederzeit im Kletterzentrum Landshut an der Theke abgegeben werden

Beachten Sie:

Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab 00.00 Uhr des folgenden Tages in Kraft. Bei normalen Mitgliedsanträgen treten die Leistungen in Kraft, wenn Sie in unserer EDV angelegt und die laufenden Mitgliedsbeiträge bezahlt worden sind.

Änderungen von Mitgliedsdaten:

Teilen Sie uns Änderungen rechtzeitig schriftlich (per Email oder per Post) mit. Oder Sie nehmen Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten selbst unter www.mein.alpenverein.de vor.

Kündigung

Eine Kündigung muss vor Ablauf des Jahres, spätestens zum 30.09., in dem die Mitgliedschaft enden soll, schriftlich erfolgen. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des Folgejahres berücksichtigt werden. Jede Volljährige Person kann ihre Mitgliedschaft nur selbst kündigen und kann nicht durch Dritte gekündigt werden. Dies gilt auch für Familienmitgliedschaften.

Haushaltstrennung

Nach Haushaltstrennungen ist der ermäßigte Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Jahr werden entsprechend bei allen betroffenen Mitglieder angepasst.

Kategoriewechsel

Anträge zur Änderung der Kategorie können bis 01.12. eines Jahres für das Folgejahr eingereicht werden.

Eintritt während des Jahres

Eintretende Mitglieder während des Jahres haben den vollen Jahresbeitrag zu bezahlen. Ab dem 01.09. eines Jahres wird nur noch der halbe Mitgliedsbeitrag und keine Aufnahmegebühr berechnet. Ab dem 01.12. eines Jahres erfolgt die Aufnahme sofort, es wird aber schon der Jahresbeitrag für das Folgejahr berechnet. Der letzte Monat im alten Jahr ist beitragsfrei!

Mitgliedsbeitrag

Die Beitragszahlung erfolgt einmal jährlich im Januar und wird per SEPA-Lastschrift vom angegebenen Konto abgebucht. Mitglieder ohne Einzugsermächtigung müssen selbstständig den Jahresbeitrag an unser Bankkonto entrichten: **IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00 BIC BYLADEM1LAH** Teilen Sie uns Änderungen der Bankverbindung frühzeitig mit und achten Sie auf Kontodeckung. Wenn der Beitrag nicht abgebucht oder bezahlt wird, besteht keine gültige Mitgliedschaft und somit auch kein ASS-Versicherungsschutz.

Ausweise

Die Ausweise werden zentral von der Bundesgeschäftsstelle im Februar für das neue Mitgliedsjahr verschickt. Der Mitgliedsausweis ist überlappend von Dezember des Vorjahres bis Februar des Folgejahres gültig.

Rettung und Info in den Alpen

Alpine Auskunftstellen	
DAV Alpine Auskunft (Mo.–Fr.)	0 89-29 49 40
ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder – Notrufzentrale, 24 h	0 89-30 65 70 91
Alpine Auskunft Alpenverein Oesterreich (OeAV)	00 43-5 12-58 78 28
Alpenverein Südtirol (AVS)	00 39-04 71-99 99 55
Office de Haute Montagne (OHM) Chamonix	00 33-4 50-53 22 08

Alpine Wetterberichte	
Alpenvereinswetterbericht	089-29 50 70
Persönliche Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV) (Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr)	00 43-5 12-29 16 00
Südtirol (Wettertonband)	00 39-04 71- 27 11 77
Schweiz aus dem Ausland	00 41-8 48-80 01 62
Inland	162

Rettung	
Euro-Notruf in allen europäischen Ländern	112
Bayern Integrierte Leitstellen	112
Österreich Alpin-Notruf aus dem Ausland mit der jeweiligen Vorwahl, z. B. Innsbruck:	140 00 43-5 12-140
Italien Alpin Notruf	118
Schweiz REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz aus dem Ausland	14 14 00 41-3 33-33 33 33
Frankreich zentraler Notruf Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM)	15 00 33-4 50-53 16 89

Lawinenlageberichte			
Land	Tonband/Online	Persönliche Beratung	Faxabruf
Bayern	00 49-89-92 14-12 10	(-15 55)	–
Tirol	00 43-5 12-5 08 80 22 55, 08 00-80 05 03*	–	+ 43 +Ortskennzahl + 99 99 99
Vorarlberg	00 43-55 74-2 01-15 88	00 43-55 74- 511 211 26	–
Salzburg	www.lawine.salzburg.at	00 43-6 62-80 42-21 70	–
Oberösterreich	08 00-50 15 88*	–	–
Kärnten	00 43-5 05 36-15 88	00 43-6 64-6 20 22 29	00 43-50 53 6-15 88
Steiermark	08 00-31 15 88*	00 43-3 16-24 22 00	00 43-3 16-24 23 00
Schweiz	–	00 41-81-4 17-01 11	–
Südtirol	00 39-04 71-27 11 77, 27 05 55	00 39-04 71-41 61 40	00 39-04 71-27 05 55
Frankreich	Inland: 08-36 68-10 20, sonst: 00 33-89 26-8 10 20	–	–
LND Niederösterreich	–	00 43-3 16-24 22 00	00 43-6 64-8 10 59 28

* o800-Nummern: nicht vom Ausland und nicht von deutschen Handys verfügbar!

Sektion Intern

DAV Kletterzentrum Landshut:

Ritter von Schoch Str. 6, 84036 Landshut

Tel.: 0871/477306-14

Fax: 0871/477306-13

info@kletterzentrum-landshut.de

www.kletterzentrum-landshut.de

Öffnungszeiten: Mo./Mi./Do./Fr. von 14.00 – 22.00 Uhr,

Di. von 10.00–22.00 Uhr, Sa./So. von 10.00 – 20.00 Uhr

DAV Geschäftsstelle und Bücherei – im Kletterzentrum Landshut

Leitung Stefanie Schaible

Ritter von Schoch Str. 6

84036 Landshut

Tel.: 0871/477306-15

info@alpenverein-landshut.de

www.alpenverein-landshut.de



Mitgliedsanträge und Tourenbuchung über unser Onlineportal www.alpenverein-landshut.de

Während der Öffnungszeiten kann die Geschäftsstelle und die Bücherei jederzeit besucht werden.

Außerhalb der Öffnungszeiten, zusätzlich nach Terminvereinbarung:

info@alpenverein-landshut.de

Änderung der Mitgliederstammdaten:

mitgliederverwaltung@alpenverein-landshut.de

Öffnungszeiten **NEU**

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 19:30 Uhr

Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

1. Vorsitzender:	Bernhard Tschochner, bernhard.tschochner@alpenverein-landshut.de
2. Vorsitzender:	Dr. Maximilian Weh, maximilian.weh@alpenverein-landshut.de
Finanzen:	Dr. Theo Weber, theo.weber@alpenverein-landshut.de
Schriftführer/in:	Renate Dübell, kinderklettern@kletterzentrum-landshut.de
Ausbildungs-/Tourenreferent:	Philipp Befurt, philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Naturschutzreferent:	Ulrich Lieberth, Tel. 0162/7994200, UlrichLieberth@aol.com
Jugendreferent/in:	Bernadette Lang, bernadette.lang@alpenverein-landshut.de
Hütten-/Wegewart:	Georg Grösch, Tel. 0178/3299036, georg.groesch@alpenverein-landshut.de
Verwaltung:	Stefanie Schaible
Rechnungsprüfer:	Susanne Maier, Dominik Sauer
Ehrenrat:	Erich Maier
E-Mail:	info@alpenverein-landshut.de
Internet:	www.alpenverein-landshut.de

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Landshut, IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00, BIC BYLADEM1LAH

Für unsere Spender und Gönner:

Die Sektion Landshut des deutschen Alpenvereins e.V. ist durch Bescheid vom 24. Februar 2020 des Finanzamts Landshut Steuernummer 132/107/60215 als gemeinnützige Organisation von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass Spenden ausschließlich und unmittelbar für die als besonders förderungswürdig anerkannten Zwecke verwendet werden.

Ausschließlich für Touren-Teilnahmegebühren:

Sparkasse Landshut, IBAN DE80 7435 0000 0020 9435 04, BIC BYLADEM1LAH

◀◀ **Tourenkonto**

Unsere Lieblingsfarbe sind die Berge

Neben allen Stil- und Spielarten des modernen
Offsetdrucks ist uns auch die Natur besonders wichtig.
100 % Ökostrom und eine FSC® Zertifizierung ist unsere
Antwort. Deshalb unterstützen wir auch dieses
Jahr das DAV Magazin. Und was können wir für Sie tun?

www.rmo-druck.de

RMO

Druck GmbH

ebmpapst

engineering a better life

Gipfelstürmer *gesucht.*

ebm-papst ist weltweiter Marktführer in der Luft- und Antriebstechnik. Weil wir uns immer wieder hohe Ziele setzen. Und weil wir uns richtig ins Zeug legen, um sie zu erreichen. Deshalb sind wir auch immer auf der Suche nach engagierten Leuten, die Lust haben, gemeinsam mit uns den nächsten Gipfel zu erstürmen. Übrigens bietet ebm-papst auch viele spannende Ausbildungsplätze im technischen und kaufmännischen Bereich.

Der perfekte Einstieg für alle, die von Anfang an hoch hinaus wollen.



www.ebmpapst.com

